Mingeigenpreife: bie einfpatitge Pertigelle ober berrn Ranm indte und Regierungebegirt Wiesbaben 15 Di., ben aufwarte 3m Reflemmiett : Die Be inzeile auf Stabis und Regierunges ostaben 60 Di., bon aufwens 100 Pf. Rabatt nad aufliegendem Caril. Gar Aufnagme ber Angeigen an befrimmten Tagen und Bidgen wird feine Gaganite überwommen.

Wiesbadener

Begingopreid: 3: Burbanen fre int Dans gebracht mo allich 69 Bl., bierneliftelich Br. 1.801 burd unfete andwärtigen Allasen ins Dans gebracht. monarlin 20 Bl., oferne gleich Br. 1.50, burd bie Beb bepagen menn tolich 60 Bl. nierleicheft Br. 1.50 ober Bestellich. Let Genraleftengeler ericheint täglich mittagt mit Aufnahm ber Genra und Beieringe.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Gernsprecher 199 u. 819. Sauptgeichafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo : Stottwellftrage 12, Berlin W. Eprechftunden 5 bis 7 uhr.

Nr. 93

Donnerstag, den 22. 2(pril 1909.

24. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 14 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Barben legt Berufung ein.

Berlin, 22. April. Magimilian Barben beichloß nach einer geftern abend mit Juftigrat Bernftein abgehaltenen Ronferens, gegen bas Urteil ber Straffammer Revifion eingulegen.

Damon Alfohol.

Berlin, 22. April. In dem Bororte Brit er-icog fich der Arbeiter Lambolet, nachdem er in angetruntenem Buftanbe fein fiebenjahriges an ben Rafern erfranties Stieftochterchen migbandelt und auf feine Frau mehrere Revolverichuffe abgegeben hatte.

Der Ginmarich ber Truppen in Ronftanginopel. Ronft antinopel, 22. April. In biefer Racht haben bie Truppen bes zweiten und britten Korps ben Ginmarich auf bie Rorbede ber Stadt tatfachlich begonnen und fast burchgeführt.

Die geheimen Berhandlungen ber Jungturfen.

Ronftantinebel, 22. April. In Gan Stefano fand beute, wie verlautet, eine geheime Gipung von enehreren hundert Deputierten featt. Den von enehreren hundert Deputierien statt. Den Borsit führte Admed Riza der sich bis jest in einem türkischen Haufe in Stantbul verborgen gehalten hatte. Auch der Vizepräsident der Kammer, Talaad und Enwer Bei wohnten der Sitzung bei. Für morgen sind alle Deputierten nach San Stefano einbervsen. Rach der Sitzung begab sich Achmed Riza nach Kaffasoi, wo sich das Hamptquartier befindet. Die jungtürklischen Führter sollen sich einer Verständigung mit dem Sultan sich sich zeigen. Der Kommandant der Flotte, Kustan, der in San Stefano eingetrosisen sit, har dort mitgeteilt, daß die ganze Flotte lich dem Komitee unterworsen hat. lich bem Romitee untemporfen bat.

Der Rampf um ben Bilbig.

Bien, 22. April. Angeblich gerichlugen fich bie Berhanblungen bes Bilbig mit ben Jungturfen. Lebtere follen heute unter allen Umftanben gegen Konftantinspel vorgehen wollen. Aus Ca-lonifi heißt es, ber Generalftab habe beichloffen, nicht bie Stabt Ronftantinopel, fonbern ben Bilbig angugreifen.

Mäddenhanbel.

Damburg, 22. April. Bei ber Unfunft bes Berliner Schneffguges geftern abend murbe ber Mabdenbanbler Dene aus ber Schweis verhaftet. In feiner Begleitung befand fich bas 18. jafrige Mabchen Morava aus Echleften.

Die vergiftete Torte.

Den, 22. April. In Molsbeim erfrantten unter Bergiftungeericheinungen vierzig Berfonen. Man führt bie Bergiftung auf ben Genug bon

Der parlamentarische Sommer.

In ber Reichshauptfindt find bie Parlamente wieder gufammengetreten. Rach Oftern fteben die Abgeordneten am Ronigoplat wie in ber Bring Albrechtftrage arbeitereiche Bochen bevor.

Das Abgeordnetenhaus wird noch mehrere Wochen auf die Erledigung des Etats berwenden muffen. Bisher find noch nicht einmal in ber Bubgetfommiffion ber Rultusetat und bie Etats ber Baubermolinge Etats der Bauberwaltung, der allgemeinen Finangberwaltung, des Abgeordnetenhauses und der Eisenbahnberwaltung vollständig erledigt. Der Mai wird herankommen, noch ehe die Audischen mit der Erafsberatung fertig ist. Eine berartige Bergögerung in der Erledigung des Etats ist im Preußischen Abgeordnetenhause wohl kaum je, jedenfalls nicht seit, harrt noch eine gange Reihe den Norlosen der endaültigen eine gange Reihe bon Borlagen ber enbgültigen Berabichiedung durch den Landtag. So fieht ins. besondere im Herrenhaus noch die Beschlufjassung über die Besoldungsgesetze und das Einkommenfteuergesets aus.

Mit giemlich ftarter Giderheit ift barauf gu rechnen, daß bas herrenhaus an ben mühfelig Buftanbe gefommenen Bereinbarungen über Beoldungs Gefebe erhebliche Abanderungen pornimmt, die alsbann eine neue Beratung im Abgeordnetenhaus erforberlich machen murben. 3m herrenhaus freht auch noch die Entscheibung aus über bie Gefebentwurfe betreffend bie Gebuh ren ber Mebiginalbeamten und die Saftung bes Staates für Amtspflichtverlehungen von Be-amten bei Ausübung der öffentlichen Gewalt. Doch auch abgesehen von den gesetzgeberischen Ratigaden, über die nur noch die Entscheidung bes Berrenhaufes aussteht, ift im Abgeordneten hause noch eine Fülle von Gesetzebungsmaterial unerledigt. Reben den ständigen Kommissionen haben dier besonders zwei Spezialkommissionen ihre Arbeit noch nicht abgeschlossen. Bisber sind nur in erster Lesung in der Kommission beraten worden die Gesehentwurfe auf Abinderung des allgemeinen Berggesehes und beireffend die Ab-anderung des Stempeliteuergesehes. Bur Pleanderung des Stempelsteuergesebes. Zur Ple-narberatung reif sind 43 Berichte der Petitions-fommission, 8 Berichte der Bahlprüfungssom-mission, sowie 14 Initiativanträge. Daneben ist noch eine gange Reige von Initiativanträgen in Kommissionen pergeoden Rommiffionen vergraben.

Das Mfingitfeft fällt auf bie letten beiben Maitage, Bis dahin itehen den Abgeordneten nur etwa fünf Arbeitswochen zur Berfügung. Benn also die Geffion des Abgeordnetenhauses wirklich schon bor Pfungften geschlossen werden soll, so wird ein "Beihlebemitifcher Rinbermorb" in ber Bring Albrechtstraße foum vermieden werden können, d. h., es werden zahlreiche gesetzeiche Pläne unter den Tisch sallen müssen. Im Reichstag kann jedenfalls dis Pfingsten an einen Abschlich der Session noch nicht gedacht werden. Optis

miften aber rechnen wenigitens bamit, bag bis dahin die Finangfommiffion in der Loge fein wird, ihre Arbeiten gum Abichluf ju bringen. Jedenfalls haben fich mabrend ber Diterpaufe bie Aussichten für eine erfolgreiche Erledigung ber Ginangreform febr betrachtlich gebeffert.

Rur eine Radilagiteuer, Die in ber erften Lefung in ber Rommiffion nur feche Stimmen ber Freifinnigen und Cogialbemofraten auf fich bereinigt hat, ift heute schon im Reichstag eine sichere Mehrheit vorhanden. Es wird jest nur barauf ankommen, zu verhüten, daß die neugewordenen Freunde der Nachlaßsteuer an der Regierungsvorlage Abanderungen vornehmen, es ichliehlich ben Barteien, Die in Diefer Frage von bornberein auf ber Geite ber Regierung fianben, die Buftimmung erichweren ober gar unmöglich mochen.

Bisher ift in der Steuerkommission noch nicht die erste Lesung der Finangreform gum Abschluß gelangt. Bor Oftern find in der Kommission nur angenommen die Braufteuer und die Borichlage über bas Erbrecht bes Staates. Abge-lehnt find in ber Kommiffion bie Gas. und Elettrigitatofteuer, die Inferaten. und Blatatfteuer, das Spiritusmonopol, die Rachlahfteuer, fowie bie Borichläge jur Aenderung der Erbichaftsiteuer. Roch nicht abgeschloffen ift die Beratung Die Branntwein-Berbrauchsabgabe, Tabal. und die Beinfteuer. Dieje beiden leb. teren Steuern find gunachit Subfommiffionen überwiesen worden, Die bemnachft mit Bor-

ichlägen an die Kommission herantreten werden. Wenn die Finanzesorm im Reichstag auch im Vordergrund des Interesses sieht, und die Dauer der Reichstagssession wesenstich bedingt ist durch eine Einigung über diese Steuervorlagen, fo gehort jum Commerpenfum bes Reichs. lagen, so gehort zum Sommerpensum des Reichstags doch noch außerdem eine ganze Reihe anderer wichtiger Barlagen, so insbesondere die Robelle zum Strafgesehhuch, durch die die Strafen für Beleidigungen verschärft werden sollen. Dieser Sestentwurf dat dieher, nach langen Bemal die erste Lesung hassiert. Rach langen Beratungen sind endlich abgeschlossen worden in der Langen sind endlich abgeschlossen wie London in der Langen sind endlich abgeschlossen wie London Rommiffion Die Beratungen über die Rovelle gum Biehseuchengeset und über bas Gesetz betreffend die Sicherung der Bauforderungen. Ju Kom-missionen sieden noch die Robellen gum Gesetz gegen ben unlauteren Bettbewerb, Die Fern-fprechgebuhrenordnung, bas Arbeitstammergefen und der fozialdemokratische Antrag über Roalitionsrecht für land, und forstwirtschaftliche Arbeiter. An eine Erledigung der Strafgesetzenbelle sowie der weitschichtigen Reichsbersicherungsardnung ist in diesem Jadre gar nicht mehr au denken. Sobald die Reichsssinangresorm erledigt ist, wird die Arbeitskraft und die Arbeits. lust des Meichstages böllig erschöpft sein. Falls die Reichstages von überhaum ein arbeits. bie Reichstagssession überhaupt ein natürliches Ende findet und der Appell an das Bolf, von dem am 30. Wärz im Reichstag die Rede war, unter-

Türkifche Sinangen.

Die Mintenfchuffe in Konftantinopel haben zwar einige Unruhe auf dem Rapitalmartie ber-vongerufen, aber eine größere Berwirrung, die im ersten Augenblide nach der überraschenden Runde von ber neuen Umtvalgung in ber Türclei befürchtet wurde, ift nicht eingetreten. Rimmt man bie Borfe als Barometer für politische Bewegungen an, wozu man nach allen bisherigen Grfahrungn berechtigt ift, fo wird bas 3wifdenfpiel am Goldenen harn ichnell und ohne ichwere Rachwirtungen vorübergeben. Unberechendar ist freilich alles im Orient, aber die Finansmächte haben in der Regel eine gute Bitterung. Der Direktor der Türkischen Ottomanbank, Jules Desses, der seis einigen Wochen in Baris werkte, ist auf die alarmierenden Weldungen aus Konstantinopel ichleunigft auf feinen Baten gurud-gefehrt. Diefer Bonfleiter gift ale einer ber genauesten Renner ber turffichen Berhaltniffe, und ba er eine guberfichtliche Auffaffung irber die Entwidelung der Dinge im Osmanenreiche außerte, so sit an der Pariser im Domanerreiche außerte, so sit an der Pariser Börse sofot wieder eine Berudigung eingetreten, die ihre Rüdwirkung auf die übrigen europäischen Börsen nicht bersehlt hat.

Rach ben neuesten Drahimelbungen aus Galonist vichtet die vorläufige jungtürkische Re-gierung ihre Sorge nicht auf die militärischen Rasnahmen, sondern auch auf die Rogokung der finanziellen Berhältnisse des Reiches. Die Ban-ten, die Dette Kublique und die Rogie sind ber-tändigt marken des Auflissen die Rogie sind berftändigt worden, daß Anleihen, die zurzeit seitens des Sultans und seiner gegenwartigen Regierung gemacht werden sollten, auf spätere Anersenung nicht zu rechnen hoben. Demgemöß
werden die Banken hoffentlich vorsichtig sein und

fich feinen ferneren Erfchütterungen aussehen. Allgemeine mirtichaftliche Storungen burften natürlich faum ausbloiben. Der Bantwelt wer-ben die golbenen Früchte, die vielleicht in ben Garten bes Orients auch für fie einmal bluben mogen, wahrhaftig nicht muhelob in ben Schot fallen. An ben orientalischen Babnen hat, mit Musnahme eines einzigen, bes berftorbenen Barons Sirich, eigentlich niemand auf ber Welt bis jeht eine teine Freude gehabt. Und an der türkischen Stantsichuld find Hunderte von Mitfionen für boll europäische Rapital unrettbar berloren gegangen. Jeht mag man auch in ber Deutsichen Bant einige Bebenken über bie ottomantischen Berbindungen haben. Go hat man auch in ben ftolgesten Bamtvaläften einmal fein Bödchen Sorge gu tragen. Freilich wer fich auf hohe Gee hinaustvagt, wird immer mit Sturmgefahr rechnen muffen, und die ftolgeften Dreadnoughts halten es am leichteften aus, wenn wirflich einmal bie Gee ein bifiden boch geht. auch im Taufmannischen Beben. 2 Bas berichlingen tonnie, bebeutet für eine Teil unferer großen Inftitute bodftens eine mi-

Tirols Erhebung.

Grachlung von A. Maise,

Man fchrieb das Jahr 1809. Der Frieden von Brefburg hatte bem Tiroler Gebirgsland gwar Die Bortbauer ber alten Berfaffung gelaffen, mohl aber hatte Banern, in beffen Befit Tirol gefallen, Reuerungen eingeführt, welche die Ge-pergler aufs augerste erregten, Als daber Ochterreich beim Biederausbruch des Krieges die Tiroler gum Mittampf gegen bie Banern und grangofen aufforderte, griffen biefe einmutig gu ben Buchfen, in beiliger Begeifterung, ibr Leben für ihr Land Lirol ju wagen. An ihrer Spipe frand Andreas Hofer, Sandwirt im Paffeiertal, ein Mann bon Kraft und Mut und frommen Glauben. Dem Helben ber Nation, welchen Namen Andreas Hofer fich balb erringen follie, unterordneten sich freudig die Insurgenten. Mut und Treue, diese Güter des Tiroler Bolfes, sollten jest ihre fconfte Betätigung finden. Unter ben gum Aufftand Ruftenben befanden fich die Bruder Baptift und Bingent Arnsbacher, Gone eines Bauern. Der Baptift mar ein Sabr after als ber Bingent und ber federe und itattlichere Dies fand auch bie Rofel, ein Baffeiertaler Kind. Sie war beim Sandwirt Do-fer im Dienst und eine bildfaubere Dien, und ber Baptist wie toll in sie verliebt. Obwohl die Rösel dem alten Arnsbacher zu niedrig war zur Schwiegeriochter, batte er schließlich eingewilligt, das der Baptist die Rösel freie, sobald er sich aufs Alienteil geseht. Hebers Jahr sollte dies Beicheben.

Allabenblich tam ber Baptift unter bas Ben-fter ber Rofel und bann ward geplaufcht und geführ. Sierbei war mal die Rebe auf ben Binsent gesmen. Und da batte die Röfel lachend gemeint: "Beist, Baptist, wenn ihr zwei einst beim dern Betrus an die Dimmelstur klopft, wird dem Binzent zuerst aufgetan werden, weil er doch jo ganz erschredlich brad ist. Der Nösel, beim Sandwirten Gofer im Passeiertal, aber ge-

fallt ber Baptift beffer und g'rab fo wie er ift. ihre wani

Beil es doch beim herrn Betrus noch Beit batte und es bem Baptift auf Erben gerabe gang besonders aut gesiel, hatte er einen Jodler getan und die Wosel abgefüht, daß das Weinsaub an der Hauswand erzitierte. Freilich war der Bingent bent, ber Beabsten einer unter ben begven Tiroler Cohnen. Datte da legthin ber Bater Benedig, ein Kapuginer, der die Arnsbacher gut kannte, ihn angesprochen und gemeint: "Test ist die Zeit da, wo unfer Land browe Manner braucht! Ich glaub', Binzent, du wirft deinen Blat ausfullen."

Der hatte ben ftillen Blid über bas Zal fdimeifen und auf dem Gehöft des Sandwirt hofer ruben laffen. Dort lebte eine, deren Berg und Mund dem Baptift gehörten und beren fonft lachende Augen tranenberdunfelt blidten, feit fie wußte, daß jener in den Krieg ging. Schweratmend fuhr Bingent fich über bie

Stirn. "Bill's Gott, Cochwarben." gab er gu-

Der diterreichische Feldberr Chafteler war mit einer Schar ausgerückt, den Tirolern zu Gilfe. Durch das Puftertal ging der Weg. Wo-bin die Truppen famen, judelte man ihnen zu. Ein wahrhaft malerisches Leben und Treiben burchflutete bas Bochgebirge. Gebirgefchüben, Rapuginer, Bauern. Bon ben Almen tamen bie Sennerinnen berab. Glodengesäute durchhallte Berg und Taler. Das Intereffe der politischen Welt richteie sich jeht auf den Aufstand der Tiro-ler und ihre Anführer: Andreas Gofer, Martin

Teimers, Speelbacker und Josef Straub.

Zeimers, Speelbacker und Josef Straub.

Zeb' wohl, Adel, wein' net zu fehr, Berirau' dem Herrgott, er wird's mobil machen."

Dank die für deinen Zuspruch, Einzent!

Bennt du auch freilich d' Lieb' noch net keinen

wandte, neigte fie ihr blühendes Geficht ploblich auf bas feine: "Beil bu boch mein Schwager bift, Bingent, und in ben Krieg gebit, mo man boch nimmer weiß, ob - -. Rimm biefen Rug

mit — und behüt' bich Giott!" Das war dem Abschied von dem Baptist vorausgegangen. Jest ftand ber Bingent in bem großen, bammerigen Alur bes Gehöfts. Dier war es fühl und feill. Rur aus einer entlegenen Stube flang gebampft Stimmengewirr und leifed Frauenweinen. Der Bingent bernahm nicht bas Stimmengewirr und nicht bas Beinen. batte ben Ropf an die talte Wand gebrudt. Gein Beficht war blag, nur die Stirne, Die bie Lippen ber Rofel berührt, gerotet. Den Mund feft gefoloffen, fab er burch bie offene Solgtur binaus, mo unter bem ichübenben Beinlaub franden und fich bergien und füßten fchier ohne Enbe. Und in feinen Obren flang es wieber:

"Benn ich den Baptist nicht gar so erschrecklich lieb hättt, glaub' ich, sonnt ich die gut sein." Arommelwirdel drauhen. Jubelruse, weit hinschallende Jadler, Marschseite Schritte wurben laut; Die grunen Uniformen ber Ticoler Schar tauchten auf. Unter ihnen, fest und ftart, wie ein Gidbaum, bas Geficht ein Spiegel bon Mut und Chrlichfeit, Andreas Sofer.

Soch, ber Sandwirt bom Baffeiertal! Beil Tirol!" tonte es braufend, und bon Bergen und Zalern bonnernd wieder. In den Tritt der Ab-rudenden ballte von Kirchen und Kapellen felerlich ber Gloden Geton.

Bon einem Hügel aus fah die Rofel dem Zug der Insurgenten nach. Weit und weiter ward die Entsernung zwischen ihr und diesen. Fern und ferner bligten die Budglen im Sonnenfrahl, tonten die hochtuse des Bolles, das den Truppen das Geleit gab. Jest rift die Röfel den grü-nen hut von den braumen Flechten und schwenkte ihn talwärts, ob ihr auch die Tränen über das Gesicht stürzten. Denn bort hatte einer der Arieger bas Baupt gewandt und grußte gur Bobe binan. Reben ihm aber fdritt einer, ber fab nicht mehr gurud . . .

Wochen waren vergangen. Bas man mit großer Borficht und Berfcwiegenheit unternommen, hatte Erfolg Rach bem ungludlichen Ge-fecht bei Sterging hatten bie baperifchen und frangofischen Truppen fich nach Innebrud gurudgieben muffen. Der frangofische General Biffont fab fich mit seinen Truppen gezwungen, bor ben Tirolern gu fapitulieren.

Diefe Rachrichten riefen im Baffeiertal wie in gang Tirol große Genugtnung berbor. Bu biefer Zeit gestaltete sich bas Berbaitnis awischen bem alten Arnsbacher und seiner gutunftigen Schwiegertochter, ber Rosel, freundlicher. Das frot ber allgemeinen Giegesfreube um ben Baptift fich farmende Madden trat bem Bergen bes alten Bauern naber als die lachende Dien einft. Ja. ber Baptift! Boll Baterfiolg ergablie ber Alte ber Rojel, es fei berlautet, ber Baptift Arns. bacher habe fich mader bervorgetan. 3a, ber Baptift war 'n Foricher, ber wurde ichon mit einem Ehrenzeichen auf ber Bruft beimtebren! Bingent bagegen - immer fifft und bescheben, es schwerlich gu einer Belbentat bringen, ob auch hockwurden, der Bater Benedig, barauf

Leiber follte die Giegesfrende ber Tiroler teine lange Dauer haben, General Chafteler, von Rapoleon geachtet, überließt Innobrud den baberischen und französischen Feldberren, die nun dort einzogen und fürchterlich zerftörten. Emport hierüber, griffen die Tiroler von neuem gu ben Baffen Andreas Sofer befeste mit feiner Schar ben Talberg und berhinderle fo bas Bor-ruden der Feinde. Die Bauern leisteten fo bel-benhaften Biberstand, das die Babern den Ruddenhaften Widerstand, das die Banern den Rud-gug nehmen mußten. Allein auch diese Erfolge waren nicht von Dauer. Die Oesterreicher ber-liehen das Land und überließen es den Fran-sosen und Banern. Die Tiroler beschied die Höhen von Briren und als die Jeinde von Junsbrud beconrudten, murben fie bon ben Rugeln ber Infurgenten empfangen.

Doch auch die Rugeln ber Feinde trafen ficher! So romantifch bie Szenerie bes Bochgebirges, fo wilb und blutig die Schlacht. Boben, Abfange und Talfdlucht umlagert ur umlauert, Reind

brige Brife. Unerquidlich bleiben bie füngften ! Borgange in der Türlei für die Borje aber tropdem in hobem Mage. Denn Rapital und Spetulation, die fich foeben wieber fraftig herborwagten, murben abermals nervos gemacht, unb Martie finden noch feine unbedingte Rube.

Donnerstag

Gur ben Finange und Sanbelsverfehr mit Deiterreich und auch mit Deutschland ift Die Ent-widelung der Dinge in ber Tirtei von großer Bebeutung, fo bag wir ein hohes Intereffe an der Gestaltung der Berhaltniffe haben. Es liegt im Rugen aller Madte, Die gu ber wirtichaft. lichen Tätigleit der Türkei in irgend einer Beziehung itehen, daß underne Sinrichtungen getroffen werden, die eine völlige Gefundung des
Geldwesens daselbit herdeiführen. Es ist bei den
Finanzen des türkiden Reiches zwischen dem Gebiet bes Finangminifteriums und bem Gebiet ber Dette Bublique gu untericheiben. Beibe finb burch eine Belt getrennt; bort berricht die Heber-lieferung, bier maltet anoberner Geift. Muf ber einen Geite ein bertommener und berichulbeter Rorper, auf ber anderen Geite eine geregelte Binangwirtschaft. Die auswärtigen Claubiger ber Türkei stehen seit 27 Jahren unter bem Schuhe bes Ruharrem-Erlasses und in der Obhut einer europäischen Benvoltung. Beibe sind bom Ab-solutismus stets beachtet worden.

Bor eiwa einem Monat wurde bem Barlament der erfte tonftitutionelle Haushalt vorge-legt. Und das war ein geschichtlicher Alt; denn das Budget stellte die erste jemals aufgemachte türkische Staatsbilang dar. In früheren Zeiten legte man feinen Wert barauf, bag Ginnahmen und Ausgaben fich bie Bage hielten. Bugte man doch überdaupt nicht genau, wie boch die Affiben und Baffiben feien. Und wenn's nicht weiter-ging, wurden Borichuffe bei der Ottomanbant ober bei irgend einem fremben Inftitut genom-Das follte nun unter ber Berrichaft bes Barlaments anders werben. Die bem Budget borangeftellte Finongerläuterung mahnte gur Gparfamfeit; und bieje Dahnung wurde burch die ungunftigen Liffern des Etats wirfungsvoll unterftugt. Die Bilang ichlog mit einem gehlbetrag von 3,84 Millionen turfifche Bjund, beffen Dedung ale ipatere Corge bezeichnet murbe, weil man gunadit feinen Beg fab, auf bem man gu eine Befeitigung ber Unterbilang hatte gelangen

Die Finangtommiffion mußte fich alfo bamit begnigen, bie hoffnung ausgusprechen, bag es unter der neuen Regierung gelingen werde, die Fester der Bergangenbeit au beseingen und Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen. Bor allen Dingen sollte das Finanzministes rium gur Bentralftelle für bie Staatseinnahmen erhoben, und diese follien den Gingelverwaftungen entzogen werden. Jur Durchführung der wirt-schaftlichen Aufgaben aber wollte man fich an bas Musland wenden, um burch eine neue Anleihe bie gewünschten Mittel gu erhalten. Das mar ber interefiantefte Bunft ber gangen Saushaltsbebatte: bie Antundigung neuer turfifder Ausjedrestungen im Auslande. Die Anleider Ausichrestungen im Auslande. Die Anleideichulden
der Türkei betragen 104 Millionen Pfund. Das
ist kein übermäßig großer Bosten; denn die regelmäßigen Tilaungen haben den Rouaufnahmen
von Anleiden stets die Bage gehalten, jo daß
ein Anleiden der Schuld vermieden wurde. Die Revolution bat gunadit burch die Finangplane einen biden Strich gemacht. Ge fragt fich, ob man ben Berfuch machen wird, die bon ber Rammer geplante Reuregelung ber Finangen, troth ber politischen Umwalzung durchzuführen. In lurger Zeit werden wir klar feben, ob der Kon-itantinopeler Butsch wie ein Obereitenintermozzo verläuft, oder ob eine blutige Umwälzung erfolgt, die die orientalische Frage junfrollt. Dabon hängt auch das fernere Schickal der turkischen Finangen ab.

Rundichau.

Das heififche Schuldbudgejet.

Rachbem eine Rovelle jum besieschen Schuld-buchgefen die Zuftimmung beiber Rammern ber Landftanbe gefunden hat, ift mit bem 1. April Diefes Jahres eine Angahl erbeblicher Erleich-

Die Erommel tonte. Muf ichaumbebedten

Bferden die Feldberren, Die Frangofen - hie Babern - hie Tiroler. Dort, wo Andread Do-

fers martige Gestalt alle überragte ,fampfien in ben Reiben Geite an Geite zwei Insurgenten,

Doch auch die Rugeln ber Feinde trafen ficher! Unter robem Lachen gielte ein frangolifcher

Solbat - feine Rugel follte ihn treffen, ben

Und die Lugel sauste . . Doch — was war dat? Roch bevor sie den Tiroler erreichte, hatte dessen Genossen diesen zu Boden geschleubert. Und sich über ihn wersend, deckte er mit seinem Leibe

Und die Rugel faufte und fant ihr Biel

gent Arnsbacher. — Menichenleben — Menichen-ichidial — ein Sandforn nur im Strom ber Jeit. Glüdlich, wer fich im Bergen ber lleber-lebenden ein Denfmal errichtet. Biel fpater erft.

als ber Baptift und fein Lieb langit ein glud

Muf ber Lifte ber Toten ftand ber Rame Bin-

ber Schutzen, ben magemutigen

fnallten ihre Buchien.

Grunrod, mitten ins Gera!

tattlidjeren

ben Gefährten.

terungen in ber Benuhung bes Staatsichulb-buches in Rraft getreten. Insbesondere ift bie Gebührenerhebung für alle Ginfdreibungen in bas Schulbbuch forigefallen. Gebührenpilichtig bleibt nur noch bie Musreichung neuer Staats fouldverichreibungen anitelle geloichter Buch-forberungen. Auch binfichtlich ber form ber Antrageftellung find wefentliche Bereinfachungen eingeführt worden, die fich in der hauptfache auf bie Zulaffung bon Beglanbigungen burd bie Gerichtsschreiber und die Ortsgerichtsvorfteber begieben. Ift ein Antragssteller einem Beamten ber Staatsichuldenberwaltung perfonlich befannt, fo fann bon einer Beglaubigung ber Unterschrift überhaupt abgesehen werben. Die Annahme bon Gelbeingahlungen gum probifionofreien Antauf bon Staatsichuldberichreibungen, die gur Ein-tragung in das Schuldbuch bestimmt find, findet auch fernerhin bei dem Staatsichuldbuchbureau und ben Gr. Begirfsfaffen ftatt. Bei fpateren Begebungen neuer Anleiben fann burch bas Dinisterium der Finangen die Einzahlung bon barem Gelde gur direkten Eintragung in das Staatsschuldbuch, also ohne Erwerbung und Ginreidung bon Schuldberidreibungen gugelaffen merben. Mustunft in Schuldbuchangelegenheiten erteilt bas Staatsichulbbuchbureau in Darntüabt, Quifenftrage 1.

Deutscher Reichstag.

(244. Gigung vom 21. Mprif.) Brafibent Graf Stalberg eröffnet die Sit-gung um 2 Uhr 25 Minuten. Die Betition betr. Aufhebung bes ftabtifden Offroi wird weiterbe-

Ergberger (Bentr.): Berr Gothein hat ge-ftern immer nur feine Angriffe gegen bas Bentrum gerichtet, auch in ben übrigen Barteien gibt

es Strömungen für ben Antrag Bolgl. 3ch bin gegen die meitere Sinausichiebung ber Aufhebung bes Offroi,

ebenfo wie ein Teil bes Bentrums 1902 fur ben Baragraphen 13 bes Bolltarifgefebes geftimmt bat. Die fonfumierenben Rreife faben bas lebhaftefte Intereffe daran, daß ihnen für die Laften durch das Zolliarifgefet eine Gegenleiftung ge-ichaffen wird. Ich bitte Sie, für Ucbergang gur Togesordnung gu ftimmen.

IIIIrid (Cog.): Die Debatte fat gegeigt. bag es fich um die völlige Beseitigung bes Bara-graphen 18 bes Bolltarifgesches handelt. Bir frimmen für Aufrechterhaltung bes Baragraphen 13 und fomit gegen ben Untrag Bolgl. Direfte Stouenn muffen boch fur ben Musfall bes Oftroi erhoben werden und das geschieht dann besser bom 1. April 1910 ab als bom 31. Dezember 1914 oder gar bon 1917 ab. Bon den 12 500 deutsichen Gemeinden kommen hier nur 1,1 Brozent in Betracht, und givar find bas Gemeinden, Die in ben legten & Jahren

bie birette Steuerbelaftung

hatten ausbauen konnen, wenn fie nur gewollt batten, (Belfall bei ben Sozialbemokraten.)

23 ölgt (Ratl.) nimm: bas banerifche ftatiftie iche Landesamt gegen die Angriffe Gotheins in Schut und rechtfertigt nochmals feinen Untrag. Gped (Bentr.): Benn Berr Gothein und

Pringipienlofigfeit

vormirft, fo frage ich, ob es pringipientren ift, wenn bie Freifinnigen auf ber einen Geite Freibeit vor dem Gefes predigen und andererfeits für ben. Sprachenparagraphen im Bereinsgefet (Lebhafte Buftimmung im Bentrum.

Baffermann (Ratl.): Es beiteht bie Gefahr, bag fpater eine Reihe bon Stabten mit abermaligen Betilionen tommt, fo bag ber Ba-ragraph 13 illuforifch wirb. Dagu möchte ich und ein großer Teil meiner politischen Freunde nicht bie Sand bieten. Gegenüber verichiebener Bohauptungen ftelle ich fest, bag in Mannheim - und anderwarts wird es mahi ebenfo gewesen fein - bas Brot, hauptfächlich in den armeren Stadtteilen, billiger wurde, als nach bem Fallen ber Bollichranten Brot und andere Badwaren bom Lande eingeführt wurden als Rompenfation für bie

Berteuerung ber Lebensmittef

burch ben Bolltarif. Ramentlich für bie armere Bevolferung verlangen wir die Beibehaltung bes Baragraphen 13 und bitten für Uebergang gut

Tagesordnung gu ftimmen. Damit ichlieht bie Debatte. Es folgt bie namentliche Abstimmung über ben Antrag ber Be-titionefommiffion auf Hebergang gur Tagesorb. nung. Bon 302 Abgeordneten ftimmen mit "Na 238, mit "Rein" 61 bei 3 Stimmenthaltungen. Der Antrag ber Rommiffion ift fomit angenom. men und ber Antrag Bolgl gefallen.

Es folgt die britte Lefung des von der polni-ichen Fraftion eingebrachten Geiebentwurfes be-treffend die Freiheit bes Grundeigentumerwer-bes. Der Geiebentwurf wird ohne Debatte in einfacher Abitimmung befinitiv angenommen. Es folgt ber Untrag ber wirticaftlichen Ber-

einigung auf

Reform bes Batentgefenes.

Der Antrog verlangt, eine Bestimmung in Das Gefeb aufgunehmen, durch die die Erfindungen ber technischen Angestellten und Arbeiter in getitiger und materieller Beziehung mehr als bis. her geichüst werben.

Latt mann (wirtichaftl. Bgg.) begründet feinen Antrag, ber eine wichtige Frage betreffe, an ber die Arbeiter und die Unternehmer großes Intereffe hatten. Die Berträge gwifchen Arbeitgebern und Angestellten enthalten gum größten Teil feine ausbrudlichen Bestimmungen darüber, mas aus ben

Erfinbungen ber Ungeftellten

In der Regel bat ber Angestellte nur dann Anfpruch auf feine Erfindung, wenn feftitebt, Grundlage. Ich bitte die Regierung deingend, bei ber Reform des Gefetes möglicht Sachvertandige heranzuziehen. In der Patentickrift muß ber Rame bes Erfinders genannt und fo bie Erfinderebre geidutt werben; endlich mußten Die Batenigebühren berabgefest werben.

Dobe (freif. Bgg.): Die Ramensnennung bes Erfinbers

muß jugebilligt merben. Bir follten bem Untrage guftimmen, um bamit bas große Intereffe der Bolisvertretung an einer baldigen Revifion bes Batentgefetes ju befunden. Bund (Ratl.): Wir fiehen bem Antrage

inmpathifch gegenüber. An unferer Mitarbeit für bie Intereffen ber Angestellten wird es nicht fch-len. Rade (Benir.): Auch wir ftimmen bem Antrage gu. Frant. Mannheim (Sos.): Meine Freunde werben bem Untrage guftimmen, Darauf wird ber Antrag einstimmig angenommen. Die Tagesordnung ift erlebigt.

Radfie Sigung Donnerstag 2 Uhr. Tages-ordnung: Antrag Ablag auf Aufbebung ber Cetreibeeinfuhricheine.

Shink 61/4 Uhr.

Preußischer Candtag.

Abgeordneienhaus-Sinung bom 21. April. Auf der Togesordnung fteht bie zweite Lejung bes Eints ber Anfiedelungefommiffion. Raddem Abgeordneter Wam boff (Ratl.) über bie Rommiffioneverhandlungen referiert hatte, erflatte Genba (Bole): Durch bie

Unfiebelungepolitif

der Regierung wird das Polentum gu landlofem Proleioriat beradgedrudt. Aus der offigiellen Statiftif geht herbor, bog vorwiegend protestanti-iche Anfiedler von der Anfiedelungefommiftion berudfichtigt werben. Das fieht mit den Erlaujerungen bes Miniftere in Biberipruch. Der Baragraph betr. Die Anfiedelungsgenehmigung wird bon bem Regierungsprafidenten in veratorifcher Beije angewandt. Derartige Schifanen fing nicht geeignet, Die

Liebe ber Bolen

gu dem preugifden Staate gu erhoben. hat bas Obervermaltungsgericht einem Bolen bie Benugung feines Bohnwagens verboten, weil teine Anfiedelungsgenehmigung porliege. Das feine Anjiedelungsgenehmigung borliege. bemeift doch, daß die Bolen weniger Rechte haben ale die umbergiebenben Bigeuner.

Glabel (Ratl.): Der Borrebner hat nicht den Beweis erbracht, daß das Gefeh in vegatore. ider Beife angewandt wirb. Der Borredner ift fehr naib, wenn er fich über die berichiebenartige Anwendung bes Gesehes betlagt. Der 3wed bes Gesehes geht babin, gewiffe Anfiedelungen au berbieten, die gegen die Biele unferer Oftmartenpolitif berftogen und bem Deutschtum eine folche Mehrheit zu fichern, daß den Oftmarken ber beutsche Charalter

gewahrt bleibt. Wen die Bolen feinen Borftag gegen bas Deutschium unternehmen, bann wird auch die Ansiedelungsfommission gurudhaltender gegen die Bolen fich berhalten fonnen. Erfreulich ift es, daß die Zahl der beseiftigten deutschen Gu-ter in den leiten Jahren erhablich gestiegen ist. Redner ichlog: Meine Freunde find mit der rusigen und besonnenen Art, in welcher bas Anfiebe-lungswert von ber Regierung ausgefiehrt wirb, burchaus einverftanden. (Beifall bei den Ratio-

nalliberalen.) Bolff-Liffa (freif. Bog): Bedauerlich ift die Berbindung der Ansiedelungskommission mit dom Raiffeisenverband. Dadurch wird insbeionbere

ber beutide Raufmaun

in Bofen goichabigt, was eine Schwachung bes Deutschtume bedeutet.

Abga Wolff und Gorli (Kons.): Wir find mit der Aufstellung des Stats der Ansiedelungs-lommission im wesentlichen einberstanden und würschen, daß noch mehr als bisher Sohne bon beutschen Bauern bei ber Unfiebelung berudfich-tigt werben. Wir hoffen, bag bas Anfiebelungs-werf bem Deutschum gum Segen gereichen mage, fo daß wir unumidrantte

herren in ben Ditmarten bleiben. (Beifall rechts.)

Stroebel (Sog.): Bir lehnen die Germa-nisierungspolitif aus sozialen Gründen ab und auch vom Standpunfte der nationalen Chrc. Durch eine solche Politit kann man

bie nationale Chre

Brafibent ban Kröcher: Herr Abgeordneter! Sie find in Ihren Ausdrücken reichlich
itark. (Heiberkeit; Zustimmung rechts.)
Rewoldt (Freikons.): Gegen eine Berbindung ber Ansiedelungskommission mit dem

Raiffersenverbande tonnen begründete Ginmen-bungen nicht gemacht werben. Wir halben die Ansiedelungspolitif der Regierung für richtig und unterftuten fic. Ghluß 61/4 Uhr.

Beiterberatung morgen

Die türkische Revolution.

Forigesett laufen die widersprechendsten Drahtnachrichten aus dem Dezenkeffel am Bos-porus ein. Gin Meldung tonstatiert mit Befriebigung den bereits angedeuteten Umschloung in der Aufsassung der maßgebenden türkichen Kreise, der zu einer Berstandigung zwischen der Regierung und der Leitung der mazedonischen

Regierung und der Leutung Truppen geführt haben soll. Folgendes it die Grundlage dieser Beritän-digung: Die Absehung des Sultans wird sollen gelasien; der größte Teil der Garnison wird ent-lassen und durch Salonifer Gendarmen, die den lassen und durch Salonifer Gendarmen, die den Sicherheitsbienit übernehmen, erfest. Die Sa-lonifer Truppen, beren Vorhut sich bereits bicht bor ber Stadt befindet, werden vorläufig nicht einmarichieren. Die Regierung wird einen ent-iprechenden Aufruf an die Bevolkerung erlagen. Alle Truppen werden einen neuen Gid kriften. Die Regierung übernimmt die Burgichaft für die Unterwerfung der gesamten Garnison mit Ausnahme eines Heinen Teiles der Hilbisbe-jagung. Die Kriegsflotte wird zu Randverübungen ben Safen verlagen.

Rach einer anberen Rachricht geht bie Rongentration ber magedonischen Truppen um die Saubtstadt ihrem Ende entgegen. Die Armee erhält fortgeseht Zufluß von Mannichaften der Garnison, von Militärschülern und Freiwilligen. Da sich jedoch viele reaktionäre Elemente etnauichmuggeln berfuchen, werden alle Antommenden itreng überwacht. Biele Truppen der Hauptstadt, unter ihnen drei Salonifer Schügenbataillone,

Bien, Brag und endlich nach Berlin, two er bon Dofar Blumenthal bei Eroffnung des Leffing. Theaters 1888 für Dieje Buhne als Bertreter des ersten Charaftersaches engagiert wurde und namentlich durch seine Roposcon-Darstellungen (in Graibes "Rapoleon" und in Gardous "Ra-bame Gans-Gene") fich einen Ramen machte, 1889 trat Rober gum Berliner Theater über, bei bem er bis jum Jahre 1896 verblieb, um fich alsbann bem Theater bes Weftens für ein Jahr au berpflichten. Fortab trat er, an fein festes Engagement gebunden, nur noch als Gast auf bis er 1905 einen mehrjabrigen Bertrag mit bem Ronigliden Theater gu Biesbaden abidlog.

Was das Kurhaus bringt.

wegen fei bei diefer Belegenheit auch ber langite

Borfampf erwähnt, Er murde gwifden A. Bowen und 3. Burfe ausgefociten; nach 110 Gangen enbeie er unentichieben; die Rampfer batten 7

Stunden und 19 Minuten lang gefampft!

Anläglich des bier tagenden Mergte-Rongreffes hatte die Aurberwaltung gestern abend ein Zest-fonzert veranstaltet. Als Solistin hörte man Fraulein L. de Alint aus Paris. Die Sangerin befist einen allerdings anmutigen Copran, ber jeboch völlig anspruchelos ericheint. Timbre berrat wohl Barme und Empfindung, obne einen tieferen Ginbrud hervorgurufen. Much bie Mimungstednif und Mobulation ift noch nicht gang auf ber Bobe. Immerbin ein Sopran, ber fich anboren lagt. Fraulein be Rlint fang 3 Lieber mit Orchefterbegleitung, unter bewohl L'Abjence von Berliog am beften gefiel. Recht hubich gelang ihr Godermanns mange" im Milien, mit bem fich die Stimme beffer abfindet. Das Bublitum lobnte burch ben üblichen Beifall. Glangboll waren die Leiftungen unferes Autordefters. Bragnant Bebers . Jubel. Ouberture", fein nuanciert Lisgts 1. Rhapfobie, voll hingabe bas munbervolle "Giegfrieds 30hll". Dem Orcheiter bolles Lob.

Dor und hinter den Couliffen.

= Guften Rober - 60. Geburistag. Am gestrigen Mittmoch fonnte ein verdienstvolles Mitglied unseres Biesbadener Softheaters ben 60. Geburtstag feiern. Der Ronigliche Schaufpiefer Guftab Rober wurde am 21. April 1840 in Kampje als Augenzeugen beiwohnen sollien. meisterschaft int Leichigewichte hervorging, war ier Entad Rober wirde am 21. April 1840 in Kampje als Augenzeugen beiwohnen sollien. überraschend ichnell entschieden; nach drei Se. Wien geboren. Er debutierte in Stettin und kam Es bandelte sich und ben Kampf des riefigen knocked out! Etwas langer dann im Laufe der Jahre nach Beit, Ling, an dauerte der Kampf zwischen Lommy Burns und das Samburger Theater, nach Beitungen.

3id:3ad.

- Gine Burgenfahrt burd Beftfalen und am Rieberrhein, Gur Die Burgenfahrt burch Beft-falen und am Rieberrhein, die Die Bereinigung gur Erhaltung beutscher Burgen Mitte Juni beranstaltet, hat sich ein vorbereitender Ausschuß gebildet, dem neben dem Oberpräsidenten der Probing Weitfalen und dem Oberpräsidenten der Rheinproving neuerdings u. a. beigetreten find: Graf v. Fürftenberg-Berdringen, Graf Friedrich bon Galen, Freiherr von Landoberg, Drenfteinfurt, Freiherr von Inn- und Anuphaufen, Win Pobelfdming Pretfenberg, Coerbingermeifter Ged. Rat Bunnemann, Bielefeld, Burgermeifter Effing. Lubinghaufen, Generalbireftor 3. Manger und E. R. Baumann, Augenblidlich ift men babei. die genauen Blane für die einzelnen Tage ber Burgenfahrt ausgnarbeiten und bat mit den Icitenben Stellen und Berfonen in Budeburg, Bielefeld, Münfter, Riebe, Roblens und Braubach Bublung genommen. Anfragen über Teilnahme bon herren und Damen an ber Fabrt beantwortet die Geschäftsstelle gur Erhaltung beutscher Burgen, Berlin-Grunemalb

Ciperanto ale Codifdulbifgiplin, Am Bolbtechnifum Cothen findet man neben ben neuen Bortragen über frangofifiche Literatur, Rulturtedmit, Garbemethoden bes Bapiers, Luft-ichiffabrt und Leichtmotoren auch Efperanto an-

liches Paart, zur Zeit, als der Deld Andreas Hofer, von einem Bauern verraten, zu Mantua den Tod erlitt, hat die Rosel erfahren, daß der Vinzent mit seinem Leben den Baptist gerettet. Bruderlieb' hat sie seine Tat genannt und nim-mer sie vergessen. Bie sautet sie im Buch der

Was Borer verdienen. In Sodnen fand in der abgelaufenen Saifon ein Borertampf itatt, der alles bisher auf diesem Gebiete Dagewesene übertraf. Die Angahl der Justiquer, die auf den Gipen Plat gefunden hatten, überftieg 20 000; über 40 000 ftanden um ben Rampfplag außen herum, und über 80 Bei fungen hatten ihre Bertreter hingefchiet, Die bem

gegen Feind. Die Höhenkeiten geschwärzt vom Rauch der Geschübe. Blutgetrankt die grünen unterlegen und zum ersten Rale trägt seitdem Burns dem Eiege des Amerikaners endete.

Patten. Und darüber hin und hinweg über Tote ein Reger den Beltmeistertitel. Tommy Burns aber kann für diesen kanupf, dieser in einer Rinute IS Setunden wohlge. feinen letten, wie er felbft fagt, hat er die hubiche Summe bon 120 000 M erhalten. Die Summen, bie bie "erfiffaffigen" Boger fich erfampfen, überiteigen bei weitem die Borftellungen, die man babon gewöhnlich bat. Billie Lewis, Beltmeifterboxer ber Mittelgewichte, macht barüber intereffante Angaben im letten Beft bon "Jo sais tout" Tommb Burns bat in feinen bielen Borfampfen ein Bermögen angebauft, bas man auf etwa 200 000 Dollar icapit; er fann feine weiteren Lebenstage in moblberbienter Duge gubringen. Gein Befteger hat bei bem lehten Bog-

fampf nur 20 600 .A befommen. Riesenverdienste bei Borfampfen gibt es nicht etwa erit seit letter Zeit. Bereits bei bem Kampf zwischen Tom her und Gullivan, ber Jahrgehnten ftattgefunden bat, bandelte es vor Jahrzehnten trattgefunden hat, bandelte es fich um 10 000 Doll. Als im Jahre 1889 Sulli-dan, der bereits seit 7 Jahren den amerikanischen Reistertisel inne hatte, mit Iad Kikrasn um die Beltmeisterichaft könnste, ging es wieder um 10 000 Doll. Beikäusig bemerkt, dauerte der Kampf über 21/4 Stunden. In den leisten Jahren sind solche Riesensum-men heit den Anten inn solche Riesensum-

men bei den Bogerfampfen inmer häufiger ge-morden. 1896 g. B. besiegte Sharlen den be-rühmten Bod Ribsimmond; damals betrug die Gesamteinnahme des Schausampses 105 000 France, bon ber bie beiden Borer über 70 000 Francs einstrichen. Roch mehr betrug die Ein-nahme bei dem Rampf, den bald darauf Zom Sharln gegen Jeffries aussocht, nämlich über 182 000 Francs und bei weitem mehr verdienten Jeffries und Corbett bei ihrem 3weifampf: Beffries erhielt 82 728 Doll. und Corbett

0 910 Doll. Mitunter wird eine fo bebeutende Gumme im wahrsten Ginne bes Bortes im Sandumbreften berdient. Der Kampf gwifden gwei berühmten Leichigewichtborern, Battling Relfon und Billiam Roffer, aus bem Relfon als Gieger um die Belt-meitterschaft für Leichtgewichte hervorging, war überraschend ichnell entschieden; nach brei Ge-funden war Roffer knocked-ont! Etwas langer

Samstag=Nummer

Donnerstag

beitimmte größere Ungeigen bitten wir uns bis ipateftens

Freitag mittag

zugeben zu laffen, bamit wir für geichmadvolle Sagausführung und gute Plagierung Gorge tragen fonnen.

Bicobadener General-Muzeiger,

Angeigenabteilung.

zeigten brieflich ober burch Deputationen ihre Unterwerfung an. Die genannten Salonifer Bataillone erklarten, bon Hobichas burch Geld ber-führt worden zu sein. Die Haltung der Marine ist noch unklar. Aus den leiten Anzeichen ist je-doch zu schließen, daß sie mit der mazedontschen Armer sumpathisiert. Gin Widerstand der Garni-son genn bei genne Garnifon gegen die anzüdende Armee ist nach der gegenwartigen Lage faum erwartbar, Die Stimmung unter ber Bebolferung ift bielfachen Schwanfungen ausgesest.

Schon bald nach dem Beginn der Ber-fassungsäta im vorigen Herbite ist offiziell ver-fündet worden, das, wie es das Scheriatrecht vorschreibt, der altene Bring des vomanischen Stammes, Reichab Gifendi ale Thronfolger gu gelten habe. Der Gultan Abbul Samid mußte damit dem bon ihm lange gebegten Bunfche ent-jagen, die Nachfolge feinem Lieblingssohne Burhan-Eddin übertragen zu sehen. Burhan-Ebbin, der beute im 24. Lebensjabre fieht, be-fleibet ben Rang eines Marineleutnants. Bei allen Staatsgeremonien und anderen öffentlichen Anlässen besand er sich steis an der Seite seines Inlässen, das der Sultan sich bergeblich bemuht habe, den Schein ul Islam zur Anerkennung seiner Kandibatur, deren Durchseizung immerhin eine Ralairenglution bedeutete zu erdinnen eine Balaftrevolution bedeutele, gu gewinnen.

Der legitime Thronfolger, der berufen icheint, Gultan des osmanischen Reiches und Sthalif der islamitischen Belt zu werden, ift der Abalif der iblamitigen Hamids, der nur zwei jungere Bruder Abbul Hamids, der nur zwei Jahre älter war als er. Muhammed Reichab Effendi I., der als Sultan voraussichtlich den Ramen Ruhammed V. führen wird, ist am 3. Rovember 1844 zu Konstantinopel geboren, steht also im 64. Ledenssähre. Er ist General bes heeres, ohne bog er jemals militarifc ber-borgetreten mare. Seine Ericheinung ift recht ftattlich, aber fein mit einem Schnurrbart ge-giertes Geficht hat feinen intelligenten Musbrud zieries Gesicht hat seinen intelligenten Ausbruck und in seiner ganzen Holtung spricht sich eine phlegmatische Teilnahmslosseleit, oder Blasiert-beit aus. Er hat niemals Europa besucht und feine besonderen Interessen, seine starken Shm-pathien oder Antipathien an den Tag gelegt. An geistiger Bedeutung sieht er zweisellos hinter sei-nem Bruder Abdul Hamid zurück. Man hatte in Europa eine Zeitlang geglaubt, Veinz Neichad begünstige sehr nachbrücklich die liberasen Ideen, aber diese Aufsassung war wohl nur dadurch entstanden, daß die Jungtürken seine Kandidatur so entschen unterstützten. Die Jungtürken treten indessen für diesen Kandida-

Jungtürfen treten indeffen für biefen Randiba-ten im Grunde nur bestalb ein, weil er - als altester Bring der Kamilie — dem Geset nach ihranfolgeberechtigt war und weil burch seine Rominierung alle weiteren Streifigseiten bermieben wurden. Und bor allem hielten bie Jungtürfen gu Reichab, weil er ihnen ber bequemfre, am leichteiten zu lenkenbe und zu überwachenbe Kandidat ichien, und weil er nicht den ehrgei-gigen Tatendrang besitht, der den — nach Reschad gunachft berechtigten Randibaten, ben Bringen Juffuf. Edbin ausgeidmet.

Quer durch Wiesbaden. Bicsbaben, 22, Mpeil

Die "boie" Stragenbahn.

Man faun es nicht allen recht machen! - Die Btraben-Dafin ale geichtetliches Unternehmen. - Beblentigfele auf ber Efragenbubn. - "Spinen" im Berfebr. - Wenn es Micht Bartefallen. - Referbewagen an ben Belebhofen. - Dejentralifation bes Berfebre. - Zelephon und Gieftrifche,

Es ift icon im gewöhnlichen Leben febr ichwer, ce allen Menichen recht zu machen. Um allerichtverften aber ift bas für bie öffentlichen Berfehrsinftitute. Denn fa berfchieben wie bie Cebensgewoonbeiten und Beldaftigungen, fo berichieben die Unipriiche an Die Berfebremittel. Ga gibt feinen Aahrplan, ber allen gufagt. Der Arbeiter beflogt fich, bag nicht fruh genug mit bem Berfebt begannen murde, bie Inmobner ber Strafen beschweren fich, daß fie fcon um 6 Uhr gang überfluffiger Betfe" burch bie Girahenbahn aus ihrem Schlummer gewedt werben Die in die Gefcafte eilenden Junglinge und Jungfrauen munichen moglichft 2 Minutenbetrieb, damit fie nur ja nicht etwa einige Minu-ten zu früh ins Geschäft kommen ober durch Berfaumen bes richtigen Wagens fich um 10 Minuten verfpaten und bofür einen Ruffel ein-heimfen. Mittage geben niemals senug Wagen, abende bort der Betrieb für alle Rachtichmar mer gu früh, für alle nervofe, rubebedürftigen Anwohner viel gu ipat auf. Bielleicht ift es angefichts diefer frandigen und fich teilweife wiberfprechenden Riagen nicht unintereffant, Die Schwierigleiten ber gabrplangeftaltung furg gu erlautern, aber auch gleichzeitig angubeuten, wo eitens ber Stragenbahn Berbefferungen erforbees lich und möglich finb,

Bunochft muß ale Grundfat feftgeftellt tverben, bag Etragenbahnen in erfter Binie geicoft. liche Unternehmungen find und feine Wohltatig-feiteinftifute, b. b. fie follen fich in angemeffenen Glengen rentieren, die Betriebetoften und bie für die Berginfung bes Anlagefopitals notigen

bornberein wiberfpricht, auch nicht gur Be- ! reicherung für die Gemeinde felbit, auch nicht gur ergiebigen indiretten Steuer, benn es ift ungerecht, ben Zeil ber werftägigen Bevölferung er auf die Berkehrsmittel angewiesen ist, zu einer Sonderfteuer heranguziehen, mabrend alle bie, melde gufällig am Ort ihrer Arbeit ober in unmittelbarer Rabe wohnen, ober privatifieren, ents mitelbarer Rabe wohnen, oder privatisteren, enlisterechend unbesteuert bleiben. Aber anderseits ist die Strachenbahn wie gesagt kein Wohlfätigsseitsinstitut. Das schließt natürlich nicht aus, dah nicht in einzelnen Fällen Ausnahmen gemacht werden dürsten. Daß man 3. B. den Kindern armer Eltern zu bestimmten Stunden freie Kahrt hin aus in skreie gewährt, wäre für viele eine Wohlfat. Unsere Stadtverwaltung und die öffentliche Wohltätigkeit wenden alljährlich bobe Summen auf für den Sommergusente. hohe Summen auf fur den Commeraufent. halt armer Kinder. Biele werden in die Dörfer, eingebettet zwischen den Taunuswälbern, geschidt und hunderte nehmen auf Roften bes Bereins der Kinderfürsorge Aufenthalt in den Babern der Ainderfuriorge Aufenthalt in den Badern Kreugnach, Soden, Orb usw. Das sind meistens die wahrhaft Kranken. Hunderte von Schulkindern, die ebenfalls erholungsbedürstig sind, müssen zurückleiben. Für diese ware es eine Freude und ein förperlicher Genuh, wenn sie auf Freisarten hinauf in den Wald "Unter den Eichen oder ins "Nervotat" fahren könnten, benn ber meite Weg borthin ift entweder für Die Aleinen gu beichwerlich, um ausgeführt werben gu fonnen und wird er wirflich unternommen, fo macht er die gefuchte Erholung illuforifch, weil bie Rinder abgemattet und erhist im Balbe anfommen. Gie erfalten fich aufs neue und bas lebel wird arger. In Biebrich find bie praltifchen Somimmanftalten welche bie frarfenden Rheinbader fpenben. Sicherlich murbe es ge-lingen, mit ben Anftalten einen billigen Abichluh gu machen. Dann aber sollte auch die Strasen-bahn sich bereit finden zu einer Jahrtbergün-stigung an solche ar me Kinder, denen der Schul-arzt das Laden im Rhein empfiehlt. In Ein-gelfällen würden sicher bom genannten Berein entfprechende Bufchuffe jum Abonnement geleiftet

Beil nun die Strafenbahn ein nach faufmannifchen Gefichtepunften gu bermaltenbes Unternehmen ift, fo muß fie auch bei ihren technischen Anschaffungen und bei ber Gestaltung bes Betriebes bie Rentabilität im Auge behalten. Betriebes die Rentadilität im Auge begalten. Es wird fiets Zeiten fcwachen und Zeiten fiarken Berkehrs geben, und barüber hinaus auch noch ab und zu abnorm starken Berkehr. Die Zahl der Wagen, der Beamten, die Stärke und Größe der Kraft liefernden Maschinen im Elektrizitätswerk much nach der mittleren Berkehrsstätze eingerichtet werden, damit nicht möhrend des größten Teiles des Ighres Wanicht während des größten Teiles des Jahres Bagen nuhlos in den Memisen siehen und Beamte
unbeschäftigt bleiben. Steigt der Bersehr über
das normale Mah, so werden zunächst alle Meserden, die in jedem Betrieb ja vorhanden sein muffen, herangezogen, langen auch biefe nicht, fo muß man sich borübergehend durch Ueberfüllung der einzelnen Bagen helfen. "Spiben" des Ber-fehrs, d. h, die oft nur magrend einer bestimmfehrs, d. 5, die oft nur wöhrend einer bestimmten Biertelstunde am Tage auftretenden abnorm
hohen Ansprüche an Besörderung können ummöglich glatt bewältigt werden, eben weil es ein
undiliges Verlangen ist, für die paar Rinuten
neue Bagen zu beschaffen und besondere Beamte
anzustellen, die im Nebrigen nichts zu tun hätten.
Solche "Spipen" des Verlehrs entstehen täglich
mittags auf dem Schlopplatz bei Schlug der Söheren Töchterschule und Beendigung der
Burcaussunden im Rathaus, zu gewissen Stunden Bureauftunden im Rathaus, ju gewiffen Stunden bor bem Boftamt in der Rheinftrage, wenn die Brieftrager jum Austragen weggeben, bei Golug einzelner Jabrifen, die an ben Babilinien

liegen.

Aehnliche Spihen entstehen dann aber auch noch bei anderen Gesegenheiten, z. B. bei plöhlichem Regen wetter und bei Beendigung von gröheren Versammlungen. Im ersteren Falle ist ein Ausgleich in der Regel nicht so leicht nichten, man wird danach trachten müssen, die Birkung der Beforderungsverzögerung durch die Errichtung von Barteballen an den wichtigiten Versehranungten eines au milhern dahei fann Berfehrspunften etwas gu milbern, babei fann im Intereffe ber Rebenhalteftellen die Berfügung getroffen werden, bag an ben Sauptftellen bie Bagen nur voridriftsmäßig befest werben burfen, wahrend es bei ungunftiger Bitterung bem Schaffner gestattet wird, an Rebenhalteitellen auch noch eine beschränfte Babl übergabliger Fahrgafte aufzunehmen, und zwar deshald, weil sonst die an den Rebenhaltestellen wartenden Bürger unter Umständen eine ganze Reihe Wagen "beseicht" an sich vorliberfahren lassen müssen. In bezug auf Warteballen sind wir nun in Weedbaden sehr sparlich versorgt. Sie fehlen "Unter den Eichen" und im "Revotal", am Rhein in Biedrich und in der Wilhelmstraße wie fichte nach die Belliner Hofes. Hier, wo die Fahrgaste aus beiden Linien — Gonnenderger und Veretal — unsteinen, wäre eine Jolle sehr aus ifte aufgunehmen, und gwar deshalb, weil Merotal - umfteigen, mare eine Salle fehr am Blate. Much bei der Ginmfindung ber Bilbelmfrage in die Rheinftrage, ba mo die Baffagiere in die Rainger und Bierftabter Linie einfteigen, mare eine Barteballe hochft willfommen,

Bei Beendigung bon Berfammlungen freten Dei Beendigung von Versammtungen treten dann gleichfalls itarke Berkehrsanschwellungen auf. Dandelt es sich dabei um Abendversammtungen. Theater, Konzerte und Kurshausberanstaltungen, so ist das nicht weiter schlimm. Zu dieser zeit steben in der Regel steis Wagen und Beamte sur Extravagen gur Berfügung, weil ber übrige Berfehr gering-Unbers ift es bei Tagesberanftaltungen, 8. B. bei Beendigung bon Begrabnif-fen. Die fogenannten "Friedhofslinien" lebten bas felir oft. Die Beenbigung eines größeren Begrabniffes fest fie fur bas übrige Bublifum geiftveilig außer Betrieb, In einigen Stabten hat man berartigen "unliebfamen" leberrafdungen baburch vorgebeugt, daß man am Friedhof felbie 2 ober 3 Anhängewagen aufgestellt hat, die im Bedarföfalle vom nächsten autommenben Motorwagen mitgenommen und auf ber Rudfahrt gu-rudgebracht werden. Gie erhalten feinen befonrindgebracht werden. Sie ermanen teinen bezielle beten Schaffner, sondern werden in der Weise bedient, das die beiden hinteren Plattsormen bei der seits seit abgeschlossen werden, ebenso die vordere Plattsorm. Das Ein- und Aus-

B. bom Zormarter bes Friedhofes Fahrfarten ausgegeben merben, bie ber Schaffner bes Sauptwagens beim Einsteigen fontrolliert. Linie nach dem Rorbfriedhof "Unter ben Gichen jugleich Babnhofslinet ift, fo ericeint bier bie nötige Umficht boppelt am Blane. Die Gtengenbahnen bilben nun einmal bas wichtigite Berfebremittel bon und zu ben Staatsbahnfofen, ein geitweifes außer Bertebt feben biefer Linie burch Berfehrsanfturm oben charafterifierter Art fann gu einer Quelle großen Mergers und mate-

rieller Berluste für Biele werden. Bum Schluft fei noch darauf hingewiesen, dath die Stragenbahn ihren Berfehrsaufgaben beffer gerecht werden fann, wenn fie ihre Bagenbepoto nicht gentralifiert. Gine grobere Angabl über bas Beichbild gerftreute Bagenichuppen mit Bilfe des Telephons einheitlich verwaltet, machen ed biel leichter, ben mechfelnben Anforberungen bes Bertehrs gerecht gu merben, als ein großes Bentralbepot. In diefem Sinne wird auch das Telephon noch viel zu wenig benutt, An allen wichtigen Berkehrspunften mußten unmittelbar mit der Berwaltung verbundene Sprechstellen borhanden sein, damit die Schaffner sofort jedes außergewöhnliche Bortomunis melden können.

unberechtigt manche Anforderungen des Bublikums auch sind, wie das eingangs begründet ist, so besteht doch unzweiselhaft die Möglichteit, in vielen Dingen ohne nermenswerte Mehrausgaben lediglich durch bessere Organisation den Bunschen der Passagiere zu entsprechen.

Gin Fefttag wird heute im Füfilier. Regiment von Gereborff (Rr. 80) anläglich bes Geburtstages ber Bringeffin &rieb. rich Karl von Heifen, welche ber hohe Chef bes Regiments ist, geseiert. Die Kasernen in ber Schwalbacheritrage und auf dem Exergier-plat an der Schiersteinerstraße haben Flaggendimud angelegt.

Stus dem Buftlier:Regiment 97r. 80. 3n ben nachften Tagen findet im Gufflier-Regiment von Gereborff (Rr. 80) die Kompognie efichtigung ftatt Die Erenzierbesichtig ung des 2. Bataillons wird am Samstag, diejenige des 1. Bataillons am fommenden Montag abgebalten. Es folgt dann die Besichtig ung im Gelände für das 2. Bataillon am Dienstag, für das 1. Bataillon am Mittwoch Dieleibe findet auf dem Exercicoplas bei Dossein flatt. beim statt. — Die Rompagniederichtigung des in Domburg garnisoniere den S. Bataillons sindet beute und morgen statt. Dieselbe begann beute vormitten um 9 Uhr. Die Generalität tras mit dem Juge um 8 28 Uhr auf dem Zahnhof in Ober-Ursel ein und begab fich im Wagen nach bem Exergiergelande auf Die Stierftabter Delbe.

Orbensberleibung. Dem bisberigen militariiden Borftandsmitgliede der Wilhelms Beilan-italt, herrn Oberftleutnant a. D. hell fier, wurde der Rote Ablerarden 3, Klaffe mit der Schleife berlieben.

Studienanfinit und Frauenichute, Mit bem heutigen Tage tritt Wiesbaben in die Reibe berjenigen Großstädte ein, welche bas Frauen-tubium baburch fördern, bag ben Schüler-innen die nötige Borbildung jum Studium auf der hochschule durch die Studienanitalt vermittelt wirb. Beute bormittag begannen bie Rurfe in ber Studienanstalt. Es batten fich zur Aufnahme 26 Schülerinnen gemelbet, Much bie Frauenichule

wurde heute eröffnet.
Aus bem Bezirfs-Ausschus. Rach erfolgter Orisbesichtigung wurde bem Alehandler Georg 3 ager die Schanklongession für bas haus Moritiftrage Rr. 6 erteilt.

Bus dem Konfiftorium. Bifar Anthes, bisber in hachenburg, wurde vom 1. Mai ab mit der zeitweiligen Berfebung ber 3. Pfarrftelle ju

homburg n. b. h beauftragt. Biesbaben ale Rongreß. Stabt. Am 28. Mai wird bie Seltion 3 ber Deffen-Raffanifchen Ban-gemerte-Berufsgenoffenicaft bier ihre Berfammlung abhalten und die Ausstellung befuchen. Die Genoffenichaft felbft wird fich Ende Juni (bor-ausfichtlich am 27. Juni) ebenfalls fier berjammein und es wird anlählich ber Musftellung reger Bejud erwartet. - Der Bund beutscher Bint-mermeifter halt am 20. August bier feine Tagung ab und auch die Delegierten-Berfammlung ber fuhrmerte-Genoffenschaft wird hier stattfinden.

Biesbadener Ausstellung. Die Eröffnung der Aussiellung wird bestimmt am 1. Mai mittags erfolgen, Das Programm für die Eröffnungs. Damit ber Absab ber Dauerfarten flat bie Eröffnungs-feier wird bemnächt öffentlich befannt gegeben. Dauerfarien flott bon ftat. ten gebt, ift bie Rartenausgabeftelle am Gingang Musftellung bon morgens 8 Hhr bis abends Uhr ununterbrochen mabrend ber gangen Tageszeit, auch am nachften Gonntag geöffnet. Es wird nochwals bringend em-pfoblen, die Karten baldmöglichst zu bestellen, damit nicht etwa bei dem in der Regel bei Ausftellungen in ben lehten Zagen bor ber Eroff. nung berrichenden Andrang die Rarten erft nach mehreren Lagen ausgestellt werden fonnen, ba die Ausschreibung ber Reihenfolge bes Gingangs ber Antrageformulare gemäß erfolgt.

Rarambolage. Geitern vormittag farambo-lierte in ber Bahnhofftraße am Sotel Tannhaufer in Bagen ber eletirifchen Bafin mit bem Jubrwerf einer hiefigen Spebitionefirma. Die beiben Bagen murben etwas beidabigt; bie Baffagiere tamen mit bem Schreden bavon,

Der Edreden ber Gubrmertebefiner ift bas Afphaltpfiafter, gumal es frifch mit Baffer be-iprengt ift. Die dann entftehende Glatte wird oft ben Bferben berbangnisboll. Auch heute pormittag fturgte wieber ein Bferb in ber afphatfier-ien Luifenftrage. Erft als man bem Tier einige Deden unterfcob, tonnte man es wieder auf die

Rongreß für innere Mebigin. In ber gofiri. gen Gibung wurde beichioffen, bie famtil den Rongreife in Butunft in Bies. den Adugtelle in Julunflin Bied-baben abzuhalten. Einen äußerst inter-estanten Bortrag bielt der als Gast anwesende Prosesso Dead London über "Sensibilität und Sensibilitätsprüfung". Des weiteren spra-chen: Econocia dei belberg: "Ginige Methoden der Sensibilitätsprüfung und ihre Er-achnisse dei Rewenfranken" und Gerbard.

Aufhebung ber Algife. In ber gejtrigen Cipung des Reichstages murbe mit großer Rebrbeit beichloffen, uom Jahre 1910 ab bie Atgife für Brat, Fleisch, Bilbpret, Geflügel etc. aufgubeben. Befanntlich bringt Die Afgife im gangen in Bies. baben jahrlich 990 000 M ein; fo hoch ift namlich ber Boranichlag im Jahre 1908. Durch bie Anfhebung bes Offrois wird eine Minbereinnahme bon 280 000 bis 300 000 A entfteben. Dieje muß dann auf eine andere Beije gebedt werden. Es durfte die naturliche Folge fein, bag bie tiabtifchen Steuern um ben Betrag bes megfallenben Offrois. erhöht werden muffen. Es ware bemnach mit einem weieren Steueraufichlag ju rechnen. Diefer Berfenerung frante aber feinedwege eine Berbilligung ber Lebensmittel gegenüber. Die an fich bedeutenbe Oftroifumme tritt beim Gingelberlauf mit fo geringen Biffern in bie Ericheinung, bag bei ihrem Begfall weber ber Laib Brod noch bas Bfund Bleifch auch nur um einen Pjennig im Breis finten burften. Das braftifche Beifpiel bierfur gab Offenbach, wo man freiwillig bos Offroi auf Bleifch aufgehoben batte. Das Bleifch aber ift bort nicht billiger, im eingelnen fogat teurer geworden. In ihrem Bestreben, nachgumeifen, daß der Begfall bes Oftrois ihnen feine Preisermähigung erlaubte, famen eine gange Unzahl Mehger zu dem überraschenden Ergebnis, das sie überhaupt zu billig verkauft hätten und daher ihre Preise erhöhen müsten. So fomisch das Uingt, so bitter ernste Wahrbeit ist es! Richt die allgemeine und namentlich die armere Bevolferung hatte alfo von ber Oftroiaufhebung Borteil; rung hatte also bon der Oftroiausbedung Borteil; denn bei gleich teuren Lebensmit-teln, müßte sie noch die erhöhten Steuern mit aufbringen belfen, während die hundertrausende Oftroi-Ersparnisse in die Taschen der Brohbandler ufw. fliegen. Hoffenlich gelingt es unsere tädtischen Finang. Bermaltung, aus Diefem Dilemma einen gunftigen Musmeg au finben.

"Geheimniffe" aus bem Seppelin I. Die Mit-glieber eines Samburger Stammtifches gerie-ten, wie auch icon bielfach andere Stammgafte, fen, wie duch icon vierfat andere Stammyans, über die Toilettenverkällnisse an Bord des Zeppelinschen Lufischisses in Meinungsverschiedenseiten und wandten sich briefisch mit der Bitte um Auskunft an den Grafen Zeppelin, Gerauf ist jest dom Bevollmächigten des Grafen, Gerrn

Uhland, folgende laumige Antwort eingetroffen: Unier Bezugnahme auf die an Seine Er-gellenz Herrn Grafen von Zeppelin gerichtete Anfrage betreffs der Toilettenverhaltniffe an Bord bes Luftichiffes teile ich Ihnen, ohne natürlich auf eine eingehende Beschreibung ber Toilettenverhaltnisse ber Toilettenanstalt übergeben gu fonnen, mit, baß für bie fpegiel-Ien Berhaltniffe besondere Ginrichtungen und Mahnahmen getroffen worden find, so daß die Gerten des Stammtisches getroft ihre Spazier-gange fortsehen können, ohne mit Regenschirmen oder anderen Mitteln zum Schube gegen Genbungen bon oben ausgeruftet fein

Der Erbftreit im Saufe Raffau. Auf feinen Antrag bin murbe bem Grafen Georg bon Deren berg für bie iveitere Brogehführung mit der Erbgrößberzogin Marie Abelhaid von Luzemburg um die Rochfolge in das Raffanische Aideisommiß-Bermögen vom Obersandesgericht in Frankfurt das Armeurecht bewilligt. Die Rojten der ersten Instanz mit 55 000 M muß Graf von Merenberg selbst tragen, weil er den Antrog auf Bewilligung des Armenrechts zu spät eingerricht dat und dem jehigen Beschlüg seine rück wirkende Kraft gegeden werden tann. Borausssehung der Bewilligung des Armenrechtes ist die Gorlage einer Bescheinigung der obrigkeitigen Behorde, daß diegenen Wit-Behörbe, daß der Rachfuchende aus eigenen Mitteln nicht zur Tragung der Kosten des Brozesses imistande sei, sowie die Ueberzeugung des Gerichts, daß die Rechtsberfolgung nicht mutwillig oder aussichtslos sei.
Für Militäranwärter. Die Basanzeuliste Kr.

16 ift erfchienen und liegt in unferer Expedition gur foftenfreien Ginfichtnahme auf. 3m Bereiche bes 18. Armeeforps werden angestellt: Polizei-präfidium Frankfurt a. M. eine Anzahl Schutymänner. Auranstalt Domburg b. d. D. zwei Hilfsgartenschilben. Polizeidirektion Wies-baben ein Schutymann.

Die Spargelfaifen bat ihren Anfang genom-men. Raum öffnet ber Ririchbaum feine Blutenfelde, jo bort man auch von bem erften Spargel. Der Feinschmeder fieht fich icon bor ben weigen Stangen sigen, wie er gleich einem Raturmenichen mit des "Derrgotis Gabeln" zufaßt, die Stangen bedächtig durch die braune Butter gicht und nun abermals einen höhepunkt in seinem gastronomischen Leben zu berzeichnen hat. Wie-wohl der Spargel das internationalste Gemüse gengunt werden der genannt werben barf, muß man boch berichiebene Sorten auseinanberhalten. Die Gute bes Spargels hangt ja naturgemaß am meiften bom Bo-ben ab. Die berichiebenen Sorten aber fich einesteils als Ergebnis ber Jücktung berausge-bildet, andernteils entstehen sie durch die ver-schiedene Art des Stechens. Im allgemeinen sagt man: je weiser das Spargeltöpschen, desto besser dmedt er. Benn ber braune Boben ein wenig wehoben oder gar ein Köpfchen vorwisig hervor-chaut, so stögt das Spargelmesser zu und 25—30 Zentimeter unter dem Boden wird der Burgelirieb abgestochen. So wird es gehalten in der Mart Brandenburg, im Braunschweiger Spargelgebiet, in den Garten Erfurts und bor allem auch in der Umgegend von Raing; — den In gelbeimer Spargel zeichnet auch das weise Ropfden aus. Diese weise Spargelforte hat einen milben Geschmad. Der Darmtabter Spargel tragt ein grunfchimmernbes Ropfden; er wird fait in berfelben Beije geftochen wie bei uns. Der Allmer Spargel befibe ein völlig grunes Ropiden. Der Bargeltrieb tradbit etwa 15-20 Bentimeter über ben Boben. erft dann wird er ein Hein wenig unter bem Boden abgestoften. Der Raturgefcmad biefes Spargels ift gwar fiarler, aber auch mejenilich berber; er nabert fich bem bes wilben Spargels. Wilben Sporgel giebt man beute im Morgen-Land, in Spanien, Subfrantreich, Italien ufm. Erwähnenswert ift wegen ber überaus großen Schmadbaftigleit seiner Spipen ber hollan. bifdie Spargel mit feinen blaulichroten Röpfchen.

Theater, Konterte, Borfrage. 26e Bebat Bis, Ainemategravbildenter, Abelmife. en, exfreut fich bant feiner vergüglichen Darbietungen sonedmembe- Beliebtheit. Bir boch auch bie rubrige Dereften bes

Unternehmens fiets bemüßt, Die neueften Berbe und arrungenichaften auf tinematographtidem Gebiete fich au Rugen gu machen, babet weber Dabe noch Roften fceuend. Co ift es ihr gefungen, unter Mufwand erheblicher Unfcoffungbtolien einen foeben neu tonftruserten finematographifden Apparet als Sigentum ju fichern, ber nicht nur offfanbig geräufdles atbeitet und filmmerfreie Bilber liefert, fonbern auch ben nicht gu unterfchipenben Botteil bietet, baß er abfolut feuesfiger ift. Corgt nun bie Direftion bes Robal Die nicht allein für die famberen Borführungen ber Bilber u. bie Gicherbeit bes b. t. Qublifums, fo tft fie auch ftets befirebt, ein angerft reichbaltiges Brogramm gufammen gu flellen, welches auch bie antiprucisoolijen Befucher gufriedenftellen burfte. Gur biefe Dode ift auber bem 12 Rummern haltenben Brogramm noch für Donneredag, ben 22. und Freitag. 23. Abril, ale Etra-Cinlage: "Dos Leben Jejn ben ber Geburt bis aur himmelfabrt," Ainematographifde Riefen Tableaux (Gilmelange 1200 Meter) eingeschaltet.

Tonnerstag

Des Bengramm bes Runfelerpoares Benfel für bas große Aurhaustongert am Greitag berfpricht einen erlefenen Runfigenug. Grau Rammerfangerin benfel. Comeiner wird Regitatio und Arte ber Geofin aus "Die hochzeit bes Figuro" bon Mogart, bie Mrie ber Leonore and "Gibelto" bon Beetheben und Ifolbes Liebestob aus "Triften und Ifolde" ben Bogner fingen. Gerr Benfel bringt außer Liebern ben Coubert und Richard Straus bie Glodenlieber mit Ordelter von Mag Echillings Die Bahl biefer Lieber bebeutet eine fünfilerifde Zat fün Biesbaben, bener fie murben bier noch nicht gebirt und fie gehiern gu bem bebeulenbfien, mos auf bem Gebiete ber Lieberlampofition bie Neugelt berborgebracht bat. Jum erftenmal gelangten fie auf bem leiten Mufitfeit in Roln mit Muffeben ecregenbem Erfolg aut Mufführung: fie wurden bott bon bem Rammerfanger Lubivig Des gefunges.

Zagesauzeiger für Donnerstag,

Rgl. Schaufpiele: "Unbine", 7 Utc. Refibengtheater: "Die Gelbfifte", 7 Uhr Bolfetheater: "Die Begimentstodter", 6.15 Uhr. Balballatbeater: "Die Befterdeibel", 7.30 Uhr. Stala-Theater: Taglia elenbs & Uhr Serirtee-

Rurbaus: Abonnements-Rongerte 4 und 8 Hor. -Borirag Bergag 8 Uhr.

Bis 10 Hor; Conntags bis 11 Upc.

Rongerte täglich abenba: Cartion-Dotel. - Central. Dotel. - Dentider Dof. - Griebridebof. - Danfa-Botel. - Cotel Raiferbal. - Cotel Rennenbof. - Cotel Metropel - Palate Sotel. - Sotel Bring Ricolas. - Sotel Terminus. - Balballa Reftaurant. -Cafe Sabsburg. - Cafe Germania.

Das Naffauer Cand.

Orbensverleihungen in Raffau, Dem berigen Rommanbeur bes Landmebrbegirfes Oberlahnitein, Oberftleutnant g. D. bon Madai murbe ber Rote Ablerorben 8, Rlaffe mit der Schleife berlieben. — Rechnungerat Beinrich Diehl. Rubesheim erhielt ben Roten Abler-Orben 4. Rlaffe.

Biebrid, 22, April. 3m Laufe bee geftrigen Tages fanden am Rheine gwifden bem rechts-und linforbeinifchen Ufer Ribellierungen fratt, um festguftellen, welche Beränderungen in dem Laufe Binters burch Sochwaffer und Gisgang an

ber Rheinsohle vorgegangen find. f. Schierftein, 22. April. Drei Sandtverte-buriden machten fich hier im Safen einsach in Boot Tos und traten bamit ftromab eine billige Rheinreife an. In Agmanusbaufen aber hatte die Freude icon ein Ende, benn bort berfolgte man die Runden mit einem Tampfer, fing fie ein und übergab fie ber Boligei. -Landgericht Wiesbaden hat diefer Tage fein Urteil in dem Kirchenunterhaftungsprozet dabin ver-fündet, daß dem Klageantrag in allen Teilen stattzugeben und daß der beslagte Staatsfis-kus gehalten sei, sowohl die Kirchenbaupilicht wie auch die Pfarrergehalter, foweit bas borbanbene Rirdenbermögen nicht zur Dedung ber Roften ausreicht, auf fich zu nehmen. - Danach würde in ber Folge, fofern biefes Urteil in ben höheren Inftangen bestätigt wird, in Schierftein eine Kirchen fieuer wohl taum mehr gur Erbebung gelangen.

Erbenheim, 22. April. Rommenben Connbag, den 25. d. Mis., abends 8 Uhr, wird im hiefigen Turnberein ein Lichtbilberbortrag über bas elfte beutsche Turnfeit zu Franffurt am Main abgehalten. — Bor einigen Tagen waren am hiefigen Stordneft mehrere frembe Stordie ericienen und es entipann fid gwifden ben feitberigen Inhabern besfelben und ben Fromblingen ein heftiger Rampf, bei bem bas hiefige Gtor.

chenpaar den Sieg dabon trug. g. Braubach, 22. April. Im hiefigen Blei- und Silberbergwerf ver ung lüdte ein italienischer Arbeiter. - Gin frember, auf ber Blet- und Sifberhutte beichaftigter Arbeiter benahm fich bort in rabiater Beise gegen das Bureauperio-nal, indem er Geld verlangte, während ihm sol-ches gar nicht mehr zustand. Die Polizei mußte ben Kenitenten mit Getvalt entsernen. — Ein Spengler aus Gemmerich wurde heute bon bem Gendanmen aus Weber in das biefige Gefangnis eingeliefert. Derfelbe hat fich ber Zechpreile-rei und bes Saustriedensbruchs ichuldig ge-macht. — Juftiganwärter fiach ingeraus Bies-

baden tourbe an das hiefige Amisgericht verfeht.

b. Langenfctwalbad, 22 April, Geftern vormittag wurde der neue R eft ox der hiefigen vereinigten Schulen, Serr Gaul, feither Lebrer an ber Oberrealichule ju Gummersbach, burch ben Rgl, Rreisichulinipettor heren Pfarrer Thiel zu Egenroth, in sein Imt eingeführt. Zu ber Zeier waren erichienen Serr Burger-meister Best ier zwei Mitglieder bes Schulvor-standes und das gesamte Lebrpersonal der bie-figen Schulen. Berr Kreisschulinspester Thiel bieß den neuen Restor berglich willsommen und munichte ihm eine lange fegendreiche Tatigteit, ihm bas Bertrauen ber Auffichtebehorde. ber Stadt und bes Lehrerfollegiums jebergeit unterftubend und belfend gur Geite fieben werde Derr Burgermeifter Befier begrüßte benfelben im fim ein bergliches Billfommen ale Bertreter ber

Gemeinden Sahn, Bleibenftadt und Geigenhahn ift Erwin Beft hier jum Schlachtvich. und Bleifchefchauer-Stellvertreter und fur Die Gemeinde bahn gum Tridinenbeschauer ernannt

b. Weben, 22. April. Rächsten Sonntag, ben 25. ds. Res., balt der hiefige Turnberein ein Kongert in seinem Bereinslofale "Zum Deut-schen Haus" zum Besten unserer Diakonis en ftat ion ab. Bei der befannten Leiftungs. gfeit bes genannten Bereins und bem guten 3med dürfte ein ftarter Zuspruch zu erwarten fein. — Dant bes ausgezeichneten Betters ber letten Beit bat fich bie Binterfaat, auf Die man menig hoffnung feste, überraidend gut erholt. Dasfelbe trifft auch auf Alee und Biefen gu.

R. Laufenselben, 22. April. Bu bem gestern natigehabten Bergebungstennin für Schulneubauten waren 11 Offerten eingegangen. Befanntlich soll ber Schulhef vergrößert und ein Spielplat geschaffen werben. Auch soll das Aeußere ber Schule renoviert werden. Die Differenz in ben eingelaufenen Offerten beträgt 1100 .N; ber Buidlag erfolgt in ben erften Tagen und werben bann die Arbeiten fofort in Angriff genommen. Much werben giver Schuigarten neu angelegt. -Die Aufraumungearbeiten an ber Brand-ftelle merben eifrig forigefeht und entiteft mit ber Beit bort eine neue Strage, ba nach bem neuen Bauplan gebaut werben muß. Es fonnen dedhalb auch meherere Abgebrannte nicht mehr auf ihrem alten Blat bauen. Gie haben bie 21b. ficht, ihr gufünftiges Beim am Redenrother Beg aufrichten ju loffen. Das Antoefen bes Rari Schmitt, gurgeit in Dobbeim wohnhaft, ift für ben Breis von 2600 . in ben Befit bes Landmanns Jaf. Beinrich übergegangen. Beinrich war auch abgebrannt. h. Socht a. M., 22. April. Ein guter Fang gludte in der verfloffenen Racht bem Schuhmann

Ruller, Derfelbe fah gegen 4 Uhr morgens einen Rabler auf einem fehr eleganten Abler-Renner durch bie Sauptfirage fabren. Rog und Reiter tamen dem Beamten berdachtig bor und

so bielt er den Mann an und nahm ihn mit auf bie Bache. Dort ergab fich, daß ber Frembe ein Mebger namens Johann Berberg tit, ber aus bem Beere ausgeitogen und erit im Oftober aus bem Gefängnis entlaffen ift, wo er brei Jahre ab. gemacht bat wegen Diebftahls bon 9 gahrrabern Er fonnte fich über ben Erwerb bes neuen Rabes nicht ausweifen, beute friih gab er gu, basfelbe im Bejtend von Frantfurt gestoblen zu haben. Er fam von Raing und wollte nach Frantfurt, mo er eine Wohnung bat. — Die Bilang der Farbwerte borm. Reifter Lucius u. Brüning weift pro 1906 nach Abschreibung von 11 183 526,95 einflufibe Galbebortrag aus 1907 gegen & 11 098,770.59 im Borjahre auf. Der Auf lichterat beschloß, der am 15. Mai er stattsinden-ben Generalbersammlung eine Dividende von 27 Pregent nach Mangabe der Eingab-lung vorzufällagen,

m. Bodit a. D., 29. April. Der an ichmerer Bungenentgundung erfrantte, in Satterebeim be-bienitete Anecht Berbert, einige 20 Jahre alt, purbe ins hielige Arantenhaus eingeliefert. hieber mabn fprang er burch ein geichloftenes Renfter bes eriten Stodwerfes in ben Dot. Man batte Rube, ben wild um lich ichlagenden granten, ber fich anicheinend nicht verlett hatte, wieder in das Bett gu bringen. Am anderen Tage mar ber Rann to t. Es findet eine Lei-

hensettion flatt. h. Gronberg, 29. April. Die Enticheidung ber Frage, ob Cronberg fur Die Folge mit R ober E gu ichreiben ift, fteht auf ber Lage, ordnung der morgen Freitag frattfindenden Stadt-verordnetenversammlung. In weiten Kreisen der Burgerichaft, besonders der Geschäftswelt, beingt man dieser Frage großes Interesie entgegen, da man keine zwingenden Grunde finden kann, die eine Menderung in der bisherigen Schreibmeife, vom praftifden Standpuntte aus beschen, als vunichenswert ericbeinen laffen. Das C bat noch illen die weitaus größte Berechtigung. In ben Raffausschen Urfundenbuchern, herausgegeben vom Königl. Staatsarchidar Dr. 28. Saver in Biesbaden, in denen alle geschichtlichen Anlane feitgehalten find, findet man "Eronberg" icon in den Jahren 1253, 1254, 1297 und fpater mit C geschrieben, wie überhaupt bisher nur bon Rittern bon Cronberg und nicht von Kronberg gu lesen war. In der lirfunde von 1367, welche Cronberg die Stadtrechte verleiht und in der Burgermeisterei aufgehängt ift, findet fich Cron-berg mit C, ebenfo in ben Aften ber Chronif ber fellichaft Cronberg feit 1398. Tatjache auch, daß bas & im letten Jahrhundert bie Oberhand hatte, in ben lebten Generationen ichulmafig mar und bas muß auch milbeftimmend fein. Rach Aufhoren ber Zugehörigfeit gu Raffau 1866 erichien mobl auch ab und zu eine behordliche Buichrift mit R. mas man aber auch auf Initiative eines eingelnen Beamten gurud führen fann, ebenso wie die Eintragung in das itatiftifche Amt gu Berlin mit R barauf gurud-aufuhren fein burfte. Im Brodhaus-Legison ift Eronberg unter C aufgeführt. Gin Gegenfat gu ber Schreibart Cronberg findet fich bei Cronen-berg, Kreis Duffelborf, bas fich früher mit K fchrieb und fich jest amtlich mit E fchreiben muß. Rach der Stimmung in bet Burgerichaft Cron-berge erwartet man bon ben Stabiberorbneten rine einstimmige Ablehnung einer Menberung ber bisherigen Schreibweife bon Eronberg.

a. Schwandeim, 22, April. Als am Conntag nachmittag die Frau des Schubmachers Ried fich jum Ausgeben mit ihrem Manne anschiedte. murbe fie bom Schlage getroffen und ftarb alebald.

2. Wider, 22. April. Rach faum giveitägiger Arantheit ftarb verfloffene Racht ber elffahrige Cobn bes Gifenbahnarbeiters Beter Betrn, mie verlauter infolge innerer Berlehungen. Der Berftorbene foll am Sountagnadmittag bon mebreren aus ber Goule entlaffenen Jungen migbanbelt morben fein.

c Cherlabnitein, 22, April. Gine Goreden !faene fpielte fich geitern in ber Abolifirafe ab. Das ijabrige Tochterden bes Schreiner. meifters R. war burch bas Dachfenfter geflettert und hing nun hilfeschreiend an dem Dachfande Die berbeigeeilten Rachbarn tonnten bem Rinbe nicht fogleich belfen, weil bas nach dem Genfler führende Zimmer berichloffen war. Man mußte fich deshalb darauf befchranten, burch Auslegen D. Dahn, 22. April. Für die Schaubegirfe fich beshalb barauf beschriften, burch Auslegen bon Beauvoifi aufgetreten fei bahn und Bleiben figdt, bestehend aus ben bon Betten bie Folgen bes Absturges gu milbern. beerungen angerichtet haben.

Im legten Augenblid gelang es noch ein Bad tuch auszuspannen, als auch schon das Rind aus der Sone herabsiel. Zum Glud hat es durch den Sall feinen Schaben erlitten. Fur die Eltern ift der Borfall wiederum eine ernite Dahn fleine Rinder nie unbeauffichtigt zu laffen. Stabnung,

g Schabed, 22. April. Der finberlofe ber-mögende Landmann Bilh. Schmidt &r ban hier beging in einem Anfalle von Geistesftorung Gelbitmord. Der Unglüdliche ichnitt fich mit bem Rafiermeffer Die Rehle burch.

- Bartenroth (Beftermalb), 22. April. Die Berfon, die vor einiger Zeit in Seuchelheim ihr fleines Rind aussehte, ift in der Dienftmogb Anna Sanger bon hier ermittelt mor-ben. Gie hatte fich nach ber Rinbesausjehung nach Bab Raubeim in eine Dienftitelle begeben.

Aus den Nachbarlandern.

S Bingen, 22. April. Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr ift in der fatholischen Bfarrfirche Gebalt bes Rirchenspeichers ber 41 bon bem Jahre alte Arbeiter Josef Scelig abge-ft ür gt. Der Mann war damit beschäftigt, aller-hand Geratschaften auf ben Speicher zu verbrin-gen. Er blieb befinnungslos liegen und wurde ins Sofpital gebracht, wo er erft einige Stunden fpater bas Bewußtfein wieber erlangte.

8. Worms, 21. April. In einer unangenehmen Loge befand fich bor menigen Tagen bas biefige ftabtifde Rrantenhaus. Geine etwa 200 Infaffen hatten eines Morgens feine Brotdjen und Badwaren, ba familide Bader bie Bie. erung bermeigerten. Der Ronflitt gwi. den letteren und ber Bürgermeifterei tvar badurch entstanden, daß die jahrliche Lieferung in Sobe bon 20 000 . freibandig ober durch Gubmiffion vergeben werben follte, wahrend bie 3nnung die Beteiligung aller ihrer Mitglieder in einem regelmäßigen Turnus wunichte. Borlaufig mußte die Lieferung auf Grund bes § 188 des beff. Boligeiftrafgefetouche, wonach Bader und Mebger gu liefern verpflichte; find, ergwungen

Aus der Sportwelt.

Biesbabener Sport.Berein. Rach ihrem Giege 1:0 im Spiele mit bem Karloruber Sufballtlus "Allemania", welmes Refuliat aber nicht bas Starteberbaltnis ber Mannfcaften barftellen blirfte, ba Sportberein in ber 2. Salbseit bewart überlegen war, fo bab bei einigermaßen gutem Schufibermogen ber Stürmer noch 2 Tore für bie Sportfer batten fallen muffen, batte bie 1, Munnicaft am bertioffenen Conntog einen Aubetag. Statt ihrer fpielte Die Ib-Manufdaft bes Bereins auf bem biefigen Sportplay und fonnte nach flettem, energifden Eplel ibrem Gegner eine Rieberloge mit 3:1 bereiten. Die Refultate ber Ib-Rannfcott, welche in 8 aufoinonberfolgenben Spielen. barunter folde gegen Atlaffige Begner, immer als Gieger ben Play berfallen fonnie, forbern gur Muerfennung beraus und find bas Ergebuis felbittofer hingabe und Eigen bifatptin. - Bobrend Ib am fommenben Countag in Lubmigabofen breit, um gegen . Pfals" angutreten. wied bem Biesbabenen Cportpublifum wieberum ein fallnes Spiel geboten werben burch bas auf bem Sportplay frattfinbenbe Treffen .- Britannia, Granff. 1 coutra 1 Sport. perein Bieso, Britannia, ber 1. Gegner bes Sportbereins im perfloffenen Jahre im Rampfe um bie Norbereismeifterfchaft murbe damals unterfcbagt und bereitete bem Sportverein die nicht ohne beilfamen Ginfluß auf Die ferneren Spiele bes Sportvereins gebliebene Rieberlage 3:1. Gelegentfich bes Retourmeitipieles in Granffurt liegte Sportverein fnorp mit 2:1. Nuch in biefem Johre ftellt Britaunta eine ausgeglidene Mannfdaft,

Lette Drahtnadrichten.

Die Bferbe im Echaufenfter.

Berlin, 22. April. Geftern abend icheuten bie Pferbe einer Bettitellenfabrit und gingen burd. Sie raften mit bem Gefahrt in ein Schau-Als fie fich aus ben Glastrummern herausgearbeitet batten, follidierten fie mit einer Drojdife, die ftart beichabigt murbe. Gin fiebenahriges Madden, bas auf bem Wagen fag. blieb unberlett.

Mlibi.

Berlin, 22. Mpril. Bur ben Raubmorb an bem Gelbbrieftrager Gulenburg fommt ber Raufmann Ruhlbrobt nicht in Grage, ba er fein Mibi nadituies.

Dem Sungertob nahe.

Wien, 22. April. Gin Bolfsichullehrer, ber wegen Righandlung von Anaben ftellungslos war, geriet in Rot und legte fich im Prater nieder, um ben Sungeriod ju erwarten. Rachdem er 12 Tage und Rachte in feinem Berfted gelegen hatte, wurde er bon einem Bachwanne bollig entfraftet aufgefunden und ins Spital gefchafft.

Blutige Stierfambfe.

Mabrib, 22 April. Bei einem borgeftern in Sevilla fluttgehabten Stiertampf trat ber bisher noch nicht bagemefene Sall ein, baß alle brei Matabore von Stieren fdmer verwundet wurden, fo bağ bas blutige Edaufpiel nicht gu Enbe ge. führt werben tonnte, Auch mehrere Bufchauer, bie fich in bie Arena begaben, wurben von ben Stieren auf bie Borner gefpieft und toblich perlent.

Der 1. Mai.

Paris, 22. April. Das Romitee Des Allgemeinen Arbeiterverbanbes richtete anlaglich bes 1. Mai an Die Arbeiterichaft einen Aufruf, in em biefe gur Abhaltung bon öffentlichen Beranftaltungen und Meetings aufgefordert werden, damit fie jedem ihre Haltung zeigen. Der 1. Mai sei vorläufig noch fein Festtag, er werde dies erft noch dem siegreichen Gesamtausstand sein, aber die selbstebungte Arbeiterschaft werde an die fem Tage feiern-

Parafiten ber Beinberge.

Paris, 22. April. Aus Rimes wirb berichtet, bas gablreiche Maffen von ichwarzen behaarten Raupen bie jungen Anofpen ber Weinftode vertilgen. Die Raupen follen in ben Beinbergen von Beauvoifi aufgetreten fein und arge BerDie Mebergabe von Rouftantinopel,

Salonifi, 22, April. Der Gemeinberat in Ronftantinopel nahm alle Bebingungen Schewtel Bafdas betreffent bie Urbergabe an, Rur bie Babl bes Brafibenten nicht, ba bas Barlament unter bem Drud einer Golbatenberrichaft nicht arbeiten tonne. Schewfet hat barauf ermibert: "Anerfennen ober in 24 Stunben Bormarid". Der tote Dann.

Baris, 22. April. Der Rouftantinopeler Berichterftatter bes "Matin" hatte in Gan Gtefans eine Unterrebung mit Enver Bai, welcher ertlarte, Gultan Abbul Damib blirfe nicht mehr herrichen. Gein Berbleiben auf bem Throne fei gleichbebeutenb mit bem Tobe bes Baterlanbes. Abbul Samib tann auf unfer Bobiwollen für fein Leben rednen, aber er tonne nichts anberes ver-

Ronftantinopel, 22. April. Der Generalftab und bie Golbaten ber Somitecarmee fowie die babei befindlichen Abgeorbneten wiber. iprechen entichieben ber Behauptung Rifat Bafchas, bağ ber Gultan bon ben Jungturten ge-fchont werben wurbe. Der Gultan burfe auf feinen Gall weiter regieren, benn feine Regierung fei gleichbebeutenb mit bem Untergange bee San-Daß bie Armee nicht bereits weiter porrudte, lag bas einfach baran, baf über bie Saltung ber Blotte Zweifel bestanden und bie Jungturfen eine Beidiebung ber Ctabt verhinbern wollten, um nicht biplomatifde Schwierigfriten gu fchaffen. Jest aber fei es ben Jungturfen gelungen, alle unficheren Offigiere an Borb ber Rriegsichiffe burch Anhanger bes Romitees gu

Der Attentater im Rerter.

Sofia, 22. April. Der Magebonier Rajdenom, ber bei der Eröffnung der Sobranje im Oftober 1906 ein Attenta: gegen den König Ferdinand ge-plant haben foll, wurde zu bier Jahren Kerfer

Ruffifde Ludipinel.

Baris, 29. April. Jaures ergablt beute in ber "Jumanite": Ruffifche Revolutionare hatten ihn gebeien, einen bon ruffifden Lochpibeln angegetielten Blan gu enthüllen, ber ben Bwed habe, bie in Frantreich lebenden ruffifchen Revolutio-nare gu gefährden. Die Lodipipel hatten einen Anfolog ober bielmehr auch nur ein Scheinattenfat gegen Elemenceau und den Brafidenten Fallieres gelegentlich beren bevorftebenber Riggareife borbereitet. Benn biefer Andilag gur Ausführung gelangen wilrbe, fo twirbe bies ein gro-fer Erfolg für bie europaiide Reaftion fewie rufifche Webeumpoligei fein, welche baburch einen Born ber öffentlichen Meinung Franfreichs gegen die ruflischen Revolutionare beraufbeschworen wurde. Jaurds ichlieht: "Aber wir werden nicht erlauben, das dieses gemeinde Ränkespiel noch länger deuert und sich vielleicht in ein Traueripiel verwandelt. 3ch warne hiermit bie ruflifden Rantefchmiebe, bag ich, falls fie Frantreich nicht unberguglich berlaffen, ihren Ramen, beren Abreffen und alle Gingefheiten ihrer Ramenichaften veröffentlichen werbe."

Aus der Geschäftswelt.

Benswechtet. Die Billa Lambacubat fir. 21 ging burch flauf in den Besig des herrn Georg Guba aus flaire über burd Bermittlung bed Wabnungsnachtreisbureaus Lion



Temp- nach C. Barometer geftern 739,7 mm. Witterung für 23. April von Der Dienftstelle Beitburg: Rachts milber; junehmenbe Bewölfung fpater Regenfalle und ttarf minbia.

Riederfalagehobe feit geftern: Beilburg O, Helbberg O, Rentirch 1, Marburg O, Fulba 4, Wihenhaufen O. Schwarzenborn 2, Rafiel 6.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.29 beute 2.29 ftand: Mainbegel Danau gestern ? beute 1.88 Lahnpegel Beilburg gestern 2 30 beute 2.24

23 No it Commencinant 4.54 | Wonbaufgang 6.49

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt ble Rebaf. tion feine Berantmortung. Erud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers

Ronrad Schbolb.

Beronflvortlich für ben gefamten redaftionellen Inhalt: Chefrebatienn Bilbeim Globes; für ben Unseigenteil: Briebrich Beitum, famtlide in Biebbaben.

Beachtung!

Mule geichäftlichen Ungelegenheiten, Untroge für rebaftionelle Befprechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Beichmerben sc. find im Intereffe ber fcmellften Erlebigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebaftion ober Beidafisftelle gu abreffieren.

Berlag bes Biesbadener General-Anzeigers.

Aus fernen Jonen.

Die erfte Gifenbahn in Mabagastar. Die Infel Madagastar, Die an Flacheninhalt bas gefainte beutide Reich übertrifft, befag bis in die jüngste Zeit noch feine Gisenbahn, trot-bem das Land seit nabezu 25 Jahren der fran-gösischen Schubberrschaft untersteht. Seit einer Reihe von Jahren befindet sich die erste Bahn-tinie den der Landeshaupfinadt Tananarive nach dem Antennach Tanatare eine Kritiste in bem Safenplay Zamatave on ber Sitfute in Bau, aber biefer erwies fich als fo foftfpielig, bag er nur langfam voranschritt und erst fürzlich die erste. 271 Kilometer lange Strede die Briddville eröffnet werden sonnte. Die Baufoisen betrugen, wie die "Koloniale Rundschau" mitteilt, für die ersten 168 Kilometer sast 300 000 Frants auf den Kilometer, bei den lesten 103 Kilometer noch je 180 000 Frants, insgefamt fonach 63 790 000 Frants. Man hofft die Bahn bis gur Rufte burchguführen und bamit bem fruchtbaren Binnenland mit feiner ungeheuren Reisproduttion große Musfuhrmöglichteiten, befonders nach Gubaftila gu erickliegen; beim bie taum brei Mil-lionen Ginwohner Madagasfars fonnen ben Ertrag ber großartigen natürlichen Reisfelber im Junern auch nicht gum fleinften Teil allein

2, Die Runfolger unferer Rolonien.

Die in Brofpeften und Zeitungsartifeln haufig wiederfebrende Wendung von dem "un-erschöpflichen Reichtum an wertbollften Edelholgern, den unfere Schutgebiele bergen und die nur ber Einheimfung harren, ift mit einiger Borficht aufgunchmen. Bie Brof. Dr. Bolfens, Suftos am Botanischen Museum in Dahlem, ber bie Schubgebiete aus eigenen Forschungsreisen gründlich fennt, im Margheft ber "Kolonialen Rundschau" eingebender aussubst. liegen die Dinge in dieser Hinsicht keineswegs einsach und feicht. Boltens halt insbefondere eine Ausfuhr von Solg in gangen Stämmen, wie fie aus an-beren überfeeifchen Landern frattfindet, für nahegu ausgeschloffen.

Der Grund dafür liegt darin, daß 3. B. ein Kameruner Bald, der nur etwa das Arcal bes Berliner Grunemalbes umfaßt, nicht blog gwei, brei oder vier, sondern hundert und mehr der verschiedensten Baumarten enthält, deren Holz die größten nur densbaren Unterschiede in bezug auf Bert und Beschaffenfeit aufweist. Die guten Holze mussen und den dus hundert anderen poetlosen erst musten Erranschiede wertlofen erft mubfam berausgefucht, bie Gtamme tonnen nicht reihenweife niebergefchlagen und ohne weiteres auf eine Felbbahn berladen werden, und damit wachfen naturlich die Roften. Da die wertvollen Bolger fast alle Sart-bolger find, fann das Sallen eines einzigen Baumes oft Tage beanspruchen, der Transport bes entafteten, gwangig Bentner und ichwerer wiegenben Stammes nur mit Menichenfraft auf meilenweite Entfernung oft fogar Bochen. Steben weber Bahnen noch Fluglaufe gur Bermeilenweite Entfernung oft fügung, fo wird im allgemeinen auch das beste Solg nur dann für ben Erport in Betracht tom-Sols nur dann für den Erport in Betrocht tom-men, wenn es in unmittelbager Rähe der Küften gewachsen ist. Dazu sommt als weiterer Ris-itand, daß für zahllose tropische Baumarten die wissenschaftlich bestimmten Kamen noch sehlen und daß die Eingeborenen der verschiedenen Gegenden für dieselben Bäume und Pflanzen gang berichiebene Ramen gebrauchen,

Dier fbitematifd Cordnung gu fcaffen, ift man feitens der Forstberwaltungen in Togo, Kamerun und Ditafrifa, die feit einigen Jahren bestehen, im Berein mit der botanischen Zentralitelle in Dablem, die alle eingesandten Pflanzen prift und bestimmt, erfolgreich bemüht. Gine rationelle Solzberwertung aber halt Brof. Bollens nur da-durch für möglich, daß in den Molonien selbst an waldreichen gunztig gelegenen Stellen eine Solz-Industrie ins Leben gerufen wird, daß Edge-mublen errichtet, in diefen Balten, Bretter, Fourniere, Bartettholger usw. geschnitten und biefe bann in fo berarbeitetem Buftand gur Musfuhr gebracht werden. Dabei tame uns die Handjertigfeit der Reger, die in Tischlerarbeit und
im Schniben großes Geschied beithen, zustatten.
Eine Einfuhr derart bearbeiteter Hölger hatte
die deutsche Industrie, die ihren Bedarf seht noch aus Nord- und Zentralamerifa, Beitindien, Bra-filien und Auftralien bezieht, durchaus nötig. Freilich verfügen diese Lander in ihren Bahn-und Flugneben über so große Bertehrderleichterungen gegenüber unferen Rolonien, daß auf eine wirksame Ronfurreng für diese borerft noch nicht gerechnet werben tann.

3. Das Ende ber Marebewahner.

Den vielumstrittenen Bewohnern unseres Rachbarplaneten, ben Erbauern ber riefigen Marelanale, fagt Brofeffor Bereibal Comell fite aberstandte, fagt projestor Bereibal Cowell für absehbare Zeit den Untergang voraus. Eine rietige, immer mehr um sich greisende Wiche hat
ichon 3% der Marsoberfläche in Besis genommen
und in dem Reit des alternden Weltförpers
tämpfen fragsos organische Wesen einen berzibei,
felten Kampf um den Besis des Bassers, desfens
vrissens in der Marsatmalbare frakrongenisch Eristen Ramp um ben Best von Louiers, beiten Griftenz in der Marsatmosphäre spektrographisch nachgewiesen ist. Die Bekauptung, das die Warslandle großartige, fünstlich ausgeführte Arbeiten zum Zwed der Basserverteilung sind, lätzt sich um so eher für Bahrheit balten, als die gebirgolofe, einformige Oberflache bes Blaneten gue Ausfuhrung folder Unternehmungen höchit geeignet ift. Geen eriftieren auf bem Mars nicht mehr; ber icon ftarf abgefühlte Blanet bat einen großen Teil des Oberflachenwaffers aufgejogen, nodurch es auf immer für die Cherflache berloren ift, und bos andere Baner wied langfam burch Berbunftung an ben Luftraum abgegeben,

bis eine mafferlofe und tote Gpfire ben Belt-

Die vielbewunderien odergelben und roten Flachen bes Mars bedeuten Buite, Tod alles Lebens, unumschränfte Gerrichaft der brennen. den Sonnenbige und eine Berausforderung an Die Marsbewohner gu verzweifeltem Ringen um Die Eriteng. Wegen der Aleindeit des Mars und der deshalb verminderten Schwerfraft fann alleringe auf jener Belt etwa fiebenmal fo biel Arbeit wie auf ber Erbe mittels ber gleichen Araftanstreugung geleistet werden. Deshalb lößt fich auch bas Riesenwert ber Marstanale, bem auf Erden nichts an die Seite zu stellen ist, be-greifen, ibre folosfale Größe und Ausbehnung, die den gangen Planetenball gu umfpannen ber fucht. Wer weiß, ob nicht dereinft bie Erdmenfchheit einem abulichen Eriftengfampf unterworfen fein wird; benn auch bei uns machen fich ernfte Ungeichen einer Wafferberminberung in ehemals reich mit dem edlen Rah gesegneten Gegenden bemerkbar. Allerdings wird die bebeutendere Ausdehnung und die größere Jugend des Erd-balls uns eine längere Lebenöfrift gewähren als den bedauernstwerten Marsbewohnern.

Eine Schreckensfahrt.

Die Zot eines Giferfüchrigen. - Die untreue Burfitn. Die fic ber Gatte racite. - Ruffifche Robeit.

Gine grauenerregende Gabrt machte, wie bie .Uralgeitung" berichtet, vor furger Beit die junge durftin Straffnigtaja, Die Gattin Des grufinifden Gurften Straffnigti, auf bem 28aggon eines Expreszuges, auf dem fie mit Striden gefestelt war und in diesem Auftande eine gange Racht durch die Steppen Ruflands rafte. Als der Expreszug in Bilomof am Worgen hielt, ge-wahrten die Beamten oben auf der Dede eines Gifenbahnmaggons einen Gegenstand, ber an fcheinend bort nicht hingehorte. Gie machten fich wfort baran, zu untersuchen, was es bamit für eine Bewandtnis habe, und fahen zu ihrem Schreden und zu bem Schauber ber Mitreisenden, dag eine junge Frau hier oben feit berichnurt angebunden lag und leblod zu fein ichien. Bald flärte fich der gange Borgang auf und ftellte fich als die Tat eines Eifersuchtigen dar,

ber fich an feiner treulofen Gran rachen mollte, die im Begriff war, mit ihrem Geliebten zu flüchten. Der ganze Borgang itellt fich folgendermaßen dar: Als man die junge Frau aus ihrer fürdierlichen Lage befreit hatte, bewühren fich so. fort mehrere Merate, Die im Buge mitgefahren waren, um fie und itellten gur Freude aller Dit. reifenden feit, bag bie junge Frau noch lebte Rach fürzerer Beit fam fie auch wieder gur Be finnung, ohne allerdings zu wissen, wo sie sich befinde noch was mit ihr vorgegangen war. Erst
als sie ihren Namen Aurstin Strashniptseja
nannte, fonnte die Behörde die notwendigen
Schritte ergreisen, um die Sadlage aufzuslären.
Jürit Strashniptis Güter liegen in der Röhe
ber Basultation auf der der Gewerktate zum

Fürst Straffnistis Guter liegen in der Rahe der Babnitation, auf der der Exprehaug zum lehtenmal vor seiner Racktsfahrt dalt. Run batte Auft Straffnisti, der seine Frau vor wenigen Ronaien geheitratet hatte, davon Kenntnis erhalten, daß seine Frau mit dem Verwalter seiner Güter, dem Anjas Darschin, schon des öfteren geheime Zusammenkunste gehabt habe. Strashnisti beodachtete nun seine Gattin genauer und überzeugte fich dabon, daß sie ihm untreu sei.

überzeugte sich davon, daß sie ihm untreu sei. Durch den Berrat eines Dieners erhielt er davon Kenntnis, daß die beiden Liebenden beschlossen hatten, gemeinsam zu flüchten, da Darschin seine Geliebte auf diese Weise vor den Arthun seine Geliebte auf diese Weise vor den Mishandlungen ihres brutalen Ehegatten schüpen wolle. Etrasbnipki saste nun einem Vlan, sich zu rächen. In dem Loge, an dem die Fluckt dewerftielligt werden sollte, ließ er plönlich den Sinjas Darschin von seinen Anachten feinerdmen und in ein sicheres Gewahrsam bringen. Auch seine Gattin schloß er ein und sagte zu ihr: "Wart mein Laubchen, du sollt heute eine schöne Keise machen!"

Bas weiter mit ihr borging, wuhte bie Gurftin Straffninti nicht angugeben. Ihr ichien es nur duntel in Erinnerung gu fein, ale ob fie betaubt und mude eingeschlafen mare; und bann glaubte fie getraumt ju baben, ale ob fie im-merfort in einen tiefen Abgrund fturge. Bald aber mar fie wieder eingeschlafen und fonnte fich an nichts mehr erinnern. Ueber ben Borgang felbit murben bie Behorden nur burch Andfanen ber feitgenommenen Rnechte unterrichtet. Die Frau Des Gurften Straffnigft murbe tatfachlich betäubt und bann bon ben Anechten gefeffelt, Die ben Auftrag hatten, fie in einen G

Bohnstation gu bringen.
Unter dem Schube der Nacht und mit Dilfe einer wiften Zecherei, durch die die Aufmertfamfeit der Eifenbahnbeamten abgelenft wurde, mußten sie nun die ungludliche Frau auf dem Dache des letten Bagens des Exprezzuges, in bem sich leiner der Reisenden befand, mit starfen Riemen feitbinden. Bei dem langen Auflenthalt, den die Eisendanzuge in Aufland auf den Stationen haben, war dies leicht zu bes werfstelligen, jumal niemand in bem Batet einen

werstelligen, zumal niemand in dem Safet einen Menschen vermutet hatte.

Rebrere Reisende erinnerten sich sehr wohl daran, das am Abend vorber sich einige Knechte mit einem Sod an dem Juge zu schaffen machten. Erst am nächsten Morgen erdielten sie die Auffärung ded Falles. Die Fürsten Strafhnisti dat übergens diese Schredenssahrt verhaltniszunäßig gut übersanden, wenn sich auch ein leichtes Vervensieder mit Beinkrampfen eingestellt bat. Die Aerste botten aber, das nachtellige Die Mergte hoffen aber, baft nachteilige Folgen die Fahrt nicht haben mird. Burit Strafb. nipfi ift mit allen feinen Spieggefellen berhaftet worden. Der Brogen wird ihm für feine robe Tat in furger Zeit gemacht werben.

Tollkirfden.

Eine gange Samille aus Rache vergifter. - 3m Babn-finn. - Das Gift in Beibeoband.

In ber ungarifden Gemeinde Szamognbanos ift Diefer Tage ein Berbrechen verübt worben, fo ichredlich, wie man es in ahnlicher Beife toum in Schauerromanen fdelimmfter Art gefchilbert findet. Gine Frau bat aus Rache einer aus fünf Mitgliedern beitebenden Familie Tollfirichen in eine Speise gemischt, so bog bei allen fünf Ber-fonen Unwohljein gum Ausbruch gefommen ift. Aur bem rechtzeitigen Gingreifen von Aerzten ift es gu banten, bag bie Bebauernewerten bem furchtbaren Gift nicht erlegen find.

lleber ben grauenhaften Gall werben folgenbe Cingelheiten gemeldet: Der Orierichter ber Ge-meinde Szamoghbanos requirierie in bringen-ber Weise die hilfe der Gendarmerie der Andibargemeinde Ggamognujvar, weil bie Gemeinde burch eine tobiuchtig geworbene Familie in Angit und Schreden verfest wurde. Es trafen alsbald fum Gendarmen ein, welche die wahnfinnig ge-wordenen Mitglieder ber ortsanfäffigen Fainilie Maner nach langerer Berfolgung bingieft machtem Go maren bies ben bojahrige Landwirt 30. tem Es waren dies den Sojahrige Landwirt Jo-harm Maner, dessen Isjahrige Trau, ihre beiden im Alter von 16 und 13 Jahren stehenden Kin-der und endlich der 74jahrige Schwiegervarer des Landwirts. Der berbeigeholte Arzi konsta-tierte, daß die Familienmitglieder eine schwere Bergiftung durch Tollirschen erlitten batten. Der reichte ben Erfranften Gegenmittel und forgte für entsprechende Bflege, fo bag es nach einiger Beit gelang, fie wieber gu flarem Bemugtfein gurudgubringen.

Die angeitellte polizeiliche Untersuchung ergab, dog die Bergistung der Jamilie von der Fijahrigen Frau Georg Aemeth begangen wurde. Die Frau, die verdasset wurde, gestand beim Berhor ihr Berbrechen ohne weiteres ein. Sie erzählte, sie habe mehrere Jahre mit der Jamilie Wanter missennagen bei Sie erzählte, sie habe mehrere Jahre mit der Familie Maner zusammengewohnt. Später sei es zu Rigbeligseiten zwischen der Familie einerseits und Krou Nemeth anderseits gesommen und diese habe ihren Widersachern Rache geschiwdern. Bor einigen Tagen besuchte sie unter einem Borwande die Familie. Sie batte zwölf Tollsirschenberen mitgebrocht, die sie in einem unbeobachteten Augenblich in die auf dem derb siebende Suppe warf. Ich dachte, das sie einem unbeobachteten Augenblid in die auf dem Berd stehende Suppe warf. "Ich dachte, daß sie daran zugrunde gehen werden," sagte die abnische Berbrecherin. "Indesien höre ich, daß sie nur verrückt geworden sind. Wenn ich wieder freikomme, werde ich neue Mittel zur Beseitigung der Familie ausfindig machen, denn ich werde nicht früher ruben, die sie ganz vernichtet ist. Die Krau wurde dem Gericht überstellt und dort bestätigte sie ihre früheren Angaben.

Dramen im Käfig.

Troils Gattenmerb. - Thetias Gelbitmorb, - Das fingtige Ciciantenfraulein.

Gin Englander hatte fürglich die vierfüßigen Gin Engländer hatte kurzlich die vierfüßigen Bewohner des Londoner Zoologischen Gartens auf ihre musikalische Begadung geprüst. Die Brüfung war sehr interessant und amüsant. Man konnte sehen, daß die Tiere je noch ihrer Art und nach der Art der musikalischen Darbietung verschieden reagierten, und die Keaftionen waren so deutlich, daß sie auch von den Menschen gedeuter werden konnten. Das heißt, es gibt etwas sozusagen seelisch Gemeinsames zwischen Mensch und Tier, das eine Berständigung zwischen Mensch und Tier, das eine Berständigung zwischen darf man den solgenden Historien.

Darum darf man den folgenden hiftorchen, die Rarbello Broti in der "Stampa" ergählt, die Bezeichnung von Dramen geben, obgleich wir gewohnt find, diese Bezeichnung nur den Borgangen des menichlichen Lebens beigulegen. Go find Dramen, Tragodien und Romodien, die fich binter ben Gitterfiaben ber Rafige abfrielen. Menichliches, Allgumenichliches geht ba bor und reigt zu einer überlegenen Gelbiterkenntnis ohne

Celbitichonung und ohne Mitleid mit fich felbit. Da baben wir zunächt die Tragodie einer Ehe im Leoparben fäfig. Die Geschichte eines Gattenmordes. Debil, der Gatte, und Rigger, die Gattin, wohnten in einer Stube gufammen, in ber fie ihre Blitterwochen berlebt batten. Aber das Glidd mar bon furger Dauer. Rach wenigen Glitterwochen ichon geigte es fich, daß die Gheleute nicht gueinander pasten und es gab fäglich Gegant und Hober und Drobungen und zuweilen sogar Rishandlungen. Schlieslich gedich ber Zwijt bis zu dem Bunfte, daß die Gatten fich zur Scheidung ent. schließen. Debil zog sich in einen Winfel bes Kafigs zurud und berharrte bort, den Kopf auf die Norbertanen gelogert, in transper Mitmen. die Borbertagen gelagert, in tropiger Abstineng. Das dauerte acht Tage lang und in der gangen Zeit wurdigte Debil feine Gattin auch nicht eines Mides. Rigger war nicht unfling. Auch fie blieb friff im entgegengeseiten Bintel bes Rafige und recinete barauf, bag eines Tages bie Liebe wieber fommen werbe und bag bann alles gut fein wird. Gie wartete acht Tage lang.

Dann aber ertrug fie es nicht langer. 3m-r fommt ein Moment, in bem bas Beibenen. auch das Leopardenweiben, Die Junge nicht mehr im Zaum halten fann. Rigger war bes mehr im Jaum balten fann. Rigger war bes Bartens fatt. Sie erhob fich und naberte fich mit einer ironischen Gebarde dem Gatten und ließ ein Murren vernehmen, das durchans pro-vokant genannt werden mußte. Devil igworierte die Geraussorderung, als aber Rigger ihm mit dem Schweif über die Augen itrich, berfeste er ihr eine Obrfeige. Gine Leopardenohrfeige ift feine Liebtofung, Aber Rigger batte bie Buchtigung verdient und fie batte fie rubig ertragen

follen. Statt beffen geriet fie in Wint und erhob die Brante, um ben Schlag ju erwidern. Run geriet Debil bon Ginnen. Mit einem mahnfinnigen Bufgebrüll fingste er auf die Gattin, ichlug feine Jähne in ihre stehle, und ehe man ich's bersah, war Rigger tot. Die Zeugen des Mordes, die Löwen, Liger und Leoparden der Nachvarschaft, erhoben ein entsepliches Gebrüll. Gie, die Blutgewohnten, waren erichuttert und fonnten fich nicht faffen. Der Borfall wurde fogleich publit. Die Renschen brüngten fich um den Tatort. Die Reporter famen mit Stift und Fapier. Devil wies alle Interviewer ab, dog fich in seinen Schmollwinsel zurück und schloß die

Die Geschichte bon Theflas Gelbit. mord gebort die die Zeit der Romantif. Thefla war ein Renntierfraulein bon tiefer Gemutsart. Aus ihren Augen fprach bas Beimweb, ihr muber Gang verriet Lebensüberbruh. Der Berbit mar noch erträglich, als aber ber Binter mit Schnee und Gis tam, ba famen auch bie Erinnerungen an die Beimat im Rorden mit taufendfacher Rraft. Bielleicht ierte ihr Geltebter in diefem Mugenblide über bie Gisfelber und uchte fie, die bier binter ben Gittern fcmachtete! Gines Morgens fand man Thefla tot im Rafig. Sie bing mit ben breiten gornern gwifden ben Gie ding mit den dreiten Hornern zwischen den Gisenstäden. Der Wärter dehauptete, sie habe sich wahrscheinlich in der Racht auf die Hintersühr gestellt und sei dabei mit den Hornern zwischen die Städe geraten, ohne sich aus der Zage befreien zu können. Da sie dabei die Kehle an die Ersen zur konnen. Da sie dabei die Kehle an die Ersen gepresit batte, habe sie ersischen müssen. Aber die Phahologen erklärten diese Extlarung des Bariers sin eine billige und flärung des Barters für eine billige und bumme Ausrede. Thefla hatte fich einfach aus Beimweh erhängt. Gelbstmord berübt. Auf Renuftierart. Bas wiffen wir bom Gelbstmord bei ben Renntieren?

Alicens Flucht ift ein luftiges Rapitel. Alice war - ober ift vielmehr - bie Tochter eines Elefantenpaares aus Conen 36. fand. Ihre Ergiebung mußte giemlich beicheiben gemejen fein, benn bas große Leben bes goolo-gifden Gartens, bas elettrifche Licht, bie Mufit, Die Eleganz der Leute, hatte ihr den Kopf verdreht. Lieber Himmel, wenn man erst zwanzig Jahre alt ift, ist das fein Wunder. Solche Dinge steigen einem jungen Rädden leicht zu Und Mice tat, was auch viele andere Madden schon geine hatten, wenn fie fich nach bem "großen Leben" fehnten: fie ergriff in einem unbewachten Augenblid die Alucht. Aber wenn ein Madchen von der Erziehung Alicens sich von seinem "Milieu" befreit, fallt es gewöhnlich jehr tief. So auch Alice. Sie geriet ins Reptilienhaus, gerschung bort samtliche Rensterscheiben und Bebalter und vollführte einen solchen Standal, das die Barter zusammenliefen und sie berhaften wollten. Sie wehrte ich wie eine Bejessen, es war unmöglich, ihr beigufommen.

war unmöglich, ihr beizustommen.

Da verfiel ein intelligenter Wärter auf eine gute Idee Er ließ Cartoon, einen gefügigen und verständigen Elefantenjüngling. sommen und führte ihn in das Reptilienhaus. Alice sehte sich sogleich in Positur. Cartoon sam offendar du Besuch. Da muste man sich antiändig demehmen. Cartoon sam heran und legte seinen Rüffel auf dem Kopf Alicens. Alice lie gibn gewähren.

Es war die Liebe, o. die Liebel Sie hielt siid, ganz till, und ließ sich einen großen, schweren Holzbelen an die Beine dinden. Diesen schlung. Man ließ Cartoon bei ihr und derkindeste tags darauf die vollzogene Bermählung des Fräuseins Alice mit deren Cartoon. Alice besam als Worgengade dom der Direktion des Zoologischen Gartens eine Kette an die beiden Borderfüße, und nun war sie dassischen Beröhnt. Denn sie und nun war fie vollständig verfobnt. Denn fie bielt diefe Rette, die ein balbes hundert Rilo-gramm wiegt, für ein Braffelett.

Die Welt por Gericht.

(Biesbadener Straftammer.) Unehrlich Boll.

Der Zaglohner Jatob 29. bier lieb fich am 28. Januar bon einem hiefigen Sauptmann einen Militarmantel und einen Sabel im Berte von 65 Mark unter dem Borwand, er wolle in einem Fefifpiel im Berein ben Raifer barftellen. Die Gaden verfaufte er aber gleich barauf für 7 M. Betrugs erhielt 28. 8 Monate Gefängnis.

Die Ehefrau Beinrich R. bier murbe wegen verfuchten Berbrechens gegen bas feimenbe Leben gu 45 Zagen Befangnis verurteilt. Gie ftanb mit der befannten Buricher Debannne in Berbin-bung wegen Begug bes berufinten Mitteldens". Das Gerufit beichlog, die Angeflagte ber Begnabigung gu empfehlen.

3wei Roblinge.

Die Monteure &, und B, hier befanden fich am 14. Geptember in Gefellicaft einiger junge Leute auf ber Grantfurterfrage, Ohne jebe Beranlaffung belaitigten fie bas vorübergebende Chepaar B. durch Schimpfworte, Gs fam bann gu einem Bortwechfel, ber ichlieglich mit einer gra-ben Dighandlung ber letteren enbete. Der Ghemann mar bemuhilos geworben durch bie Dig. bandlung. Beibe Chegatten murben von ber Canitatswache nach bem Ct. Josephshofpital gebracht, wo bei beiden größere Kopfwunden feitge-frellt wurden. Bom Schöffengericht waren die beiden Angeklagten zu je 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Ihre Berufung wurde ver-



Man verlange auch beim Rachfüllen ausdrudlich echte MAGGI-Burge und laffe fid nichte anderes aufreden.

die ftets gleichmäftige Qualität, die unvergleichliche Feinbeit bes bamit ergielten Boblgeichmodo und ibre Ausgiebigfeit zeichnen Maggi's Burge vor allen Produften, die gum gleichen Bwed angepriefen merben, bervorragenb aus.

- Probeftafdicen 10 Big. -

MAGGisgups, sparsame Kloba

Indischer Zauber.

Donnerstag

Guthaffungen aus bem Bunberlanb. - Gautierftreiche - Bie Banne madfen und Meniden berichwinden.

Dit bem Bunberlande Indien ift Die Borftellung bon geheimnisvollen forperlichen Gabig. feiten und feelischen Rraften innig berbunden, bie einzelne Menichen burch Afteje und Gelbitberfenfung au erringen bermogen. Bon Beit gu Beit tauden auch in Europa indifche gatire auf. Die allerlei Bauberfunftftudchen gum Beften geben und ihr Bublifum durch ungeheure Biberftandefabigfeit gegen forperliche Schmergen in Erfaunen feben. Ein wenig ober eigentlich recht riel Miftrauen durfte bei ihnen von vornberein angebracht fein, denn die heiligen Manner In-Diens, bie mit innigem Glauben an ihren Bunberfraften hangen, und beren Ausubung mit ben tieften und berborgenften Gebanten ihrer Re-ligionephilosophie umgeben, tommen wohl nicht aus ihren berichloffenen Tempelbegirten beraus,

um fich für Gelb gur Goau gu ftellen. Bas nun bie befannten "Burber" ber Inber anlangt, fo ift jebenfalls viel Schwindel und Taidenfpielerei babei. Die Bochenichrift "Englifb Mechanic gibt in einem Aufah über die hindu-Nogie die "Auflösung" für manche dieser welt-berühmten Rölfel. Eines davon besteht darin, daß der Zauberkünstler in ein fleines, mit Wasser befeuchtetes Erdhäufchen einen Mangobaumfamen berfentt und nun burch feine Bauberfraft bas unge Mangobaumden in furgefter Beit berbor. ipriegen läftt, und zwar unter einem Tuch. Zuerst zeigen sich zarte Triebe, die nach neuerlicher Berbedung sich schon in ein junges Bäumchen bewandelt haben. Dieser Trid wird in der Weise ansgeführt, daß im Innern des ziemlich, großen Rangojamens fünftlich auf den fletnsten Raum gebrachte Schöflinge berborgen find und im richtigen Moment entfallet werben. Aus ihnen wird wieder durch Entrollen ber gu biefem 3mede trefflich geeigneten Blatter bas grobere Baumeben unter bem Duche hergestellt.

Chemo fteht es mit bem Berichwindenlaffen eines Anaben aus einer fleinen Babemanne, bie gerobe groß genug ist, ihn au fassemanne, die Biebererscheinen möglich zu machen. Rach dem Berschwinden siöst der Zauberer mit aller Bucht sein Schwert durch den Boden der Wanne. Die Dösung ist einsach genug. Der kleine Junge drück sich ringsörung wie eine Schlange um den Rand der Wanne und schaft damit den nötigen leeren Innenraum für Die Schwertftoge, und ber Anabe, der irgendevo anders ericheint, trägt die

gleichen Rieiber ift aber intfachlich ein anderer. Derartige Runfte, die im Befen mit ben Zachereien unferer Barietees eng bermandt find. gibt es recht viele. Gin baufig vorgeführter ift ferner jum Beifpiel bas Gintauchen einer Sand poll Gand in ein Gefag mit Baffer, ofine daß ber Sand babei beneht wird. Ob freilich alle wunderbaren Geschichten, die bon bepnotischen Experimenten der Safire nach Europa bringen, ohne weiteres auf das gleiche Konio zu sehen find, ist eine andere Frage.

Renes aus aller Welt.

Gine musteriöfe Einbruchsaffare. Mit einer gimmlich unsteriösen Einbruchs und Dieb-stablöarfare batte sich die Straffammer des Landgerichts Posen zu beschäftigen. Im Som-mer berigen Jahres erregte es dort das größte Auflichen, als bekannt wurde, daß der den beften Rreifen angehorende Rulturingenieur 3 a. fat in feiner Wohnung in der Barbenberg. trage gefnebelt und beraubt aufgefunden worben fein follte. Die Saushälterin und die Angestell-ten hatten Bofiat entbedt, wie er, mit Leinen-tückern umfchnuri zwischen Bett und Wand log. Im feinem Munde ftedte ein Anebel. Er ergabite, bag er in ber Racht bon mastierten Mannern überfallen worden fei. Dieje batten den Gelbichrant erbrochen und 7000 Mart geraubt. Die Nachforschungen der Ariminalpolizei brachten biefe aber auf ben Berbacht, bag Jafial im Berein mit feinem Freunde, bem Gatiner Rowoldli den Einbruch wur fingiert hatten, damit Josiaf die hobe Bersichemungssumme erhielt. Es lam hingu, daß Josiaf sich anscheinend in einer finanziellen Rotlage besand. Bor dem Untersudungerichter bat Rowalsti auch zugegeben, bah er ben Jafiat gefeffelt habe, um einen Ginbruche. diebstahl zu fingieren. In der Berhandlung be-ftritt Josial gang energisch die Darstellung Komaistis, er blieb babei, daß brei mastierte Manner bei ihm eingebrochen jeien. Wite W bag er fich in einer wirtichaftlichen Rotlage befunben babe, fonnte Jafiaf widerlegen. Bengin befunbete auch, bag fie in ber fraglichen Racht gegen Morgen brei Manner über ben Sof bes Jafiafiden Soujes habe geben feben. Andere Zeugen, die Jafiaf unmittelbar nachdem er befreit twar, geseben haben, erklaren, daß fit bon ihm nicht ben Eindrud hatten, als ob er fi muliere. Im Laufe ber weiteren Berbandlungen berftartte fich immer mehr ber Berbacht, daß Rowalsti mit einigen Freunden ben Raub ausgeführt babe. Die Antlage gegen Jaffat wurde dober fallen gelaffen, die Sache gegen Rowalsti aber, ber des Raubes dringend verdächtig sei, an das nächte Schwurgericht verwiesen.

(Gin Tobesfprung in ben Baldenfee. Der fiefblaue bergumgurtete Baldenfee, ber ichon fo mandesmal Beuge erichütternber Dramen getrofen, hat am Conntag wieber gwei Menichen. leben in feinen Fluten erben feben. Gin Mugenzeuge berichtet ber "Münch. Big." hierüber: Es war ungefähr halb 6 Uhr nachmittags, als ich beim "Jager am Gee" Tee trant. In meiner Rabe befand fich eine ftattliche Dame im Al fer bon etwa 45 Jahren in Begleitung eines unnefahr acht bis gehn Jahre alten Mabdens. Rach furger Beit verlangte Die Dame einen Rabn, um angeblich eine fleine Fahrt auf dem Gee gu maden. Als fie etwas bom Ufer entfernt war, er- auf die Berufung bes "Aldimiften" gegen feine griff fie ploplich bas Mabden und warf es in Abwesenbeit erfolgte Berurteilung ftattfinden

die Rluten, worauf fie felber nachiprang. Gelbitperftanblich eilten jofort Schiffer ber Stelle gu, und nach eine neun Minuten batten fie die Dame und das Rind, allerdinge nur mehr als

Leichen geborgen. Gin femerer Junge wurde, wie man und gestern bereits auf dem Drabitvege meldete, von ber Berliner Kriminalpoligei verhaftet. Der 20jahrige Raufmannegehilfe Emil Rubibrobt aus ber Colmbitrage 35 ift in ber Großen Frantfurteritrage in bem Augenblid verhaltet worben, ale er einen aufe forgfältigfte vorbereiteten Raubanfall auf einen Lehrling ausführen wollte. Die große Achnichteit bes geplanten Arfchlages mit bem am 2. Diejes Monats in ber Beffelftrage 19 auf ben Belbbrieftrager Gulenburg verüblen Raubanfalle erwedte ben Gebanfen, bafg Ruhlbrodt auch biefes Attentat verübt haben fonnte, und die poligeifiche Unterfuchung ergab in der Tat swei erheblich belaftende Momente. Der Schneiber Bolf, ber foinerzeit ben binter bem Gelbbrieftrager Gulenburg ins Saus reienben Attentater beobachtet hat, erfennt in Rublbrobt jenen Mann genau twieber. Auferbem wurde in ber Wohnung bes Berhafteten ein Beil gefunden, bas genau wie jenes ausfieht, mit bem nach bem Gutachten ber Gachverftanbigen ber Schlag gegen ben Ropf bes Gelbbrieftragers geführt worden ift. Trop biefer grwierenden Ro-mente leugnet Rublbrobt und die Kriminalpoligei forschie daber nach weiteren Belastungsmomen-ten. Das geplante Attentag in der Großen Frankfurter Strafe will Auhlbrodt als eine harmlose Theaterspielerei hinstellen. Seine rechtzeitige Berhaftung erfolgte durch die Angeige eines Kellners den Auhlbrodt eines Rellners, ben Rubibrobt unter obentenerlithen Drofungen jur Ansführung feines Planes hatte "engagieren" wollen. Emil Auhlbrodt ftammt aus einer achtbaren Familie. Gein Baier war Raufmann, Die Mutter lebt jest als Bitme und mobnie gemeinfam mit ihrem fungeren Gobne, bem jest Berhafteten, in ber erften

Stage des Saufes Solmsstrage 35.

Das unerträgliche Leben. Der englische Dichter Mr. John Davidson, ber vor einiger Reis aus Bengance verschwand, bat Gelbitmorb begangen. Man ichließt bies aus einem Goreiben, welches er an feinen Berleger, Grant Ris danbe fandte. Er fogt in Diefem Schreiben: Die Beit ift gefommen ein Enbe gu machen. Dagu gibi es veridiebene Beweggrunde. fühle, bag meine Benfion ungenügend ift. muß deshalb immer verfuchen Cochen gu liefern, für bie bas Bublifum begablen will. Much meine Befundheit fommt in Betracht. Geit Jahren babe ich Afthma und andere Rrantheiten in Gebulb getragen, aber ich kann nicht ein Arebsleiben er-Davidson, ber im Alter von 52 Jahren tand, bat ale Dichter von Balladen, Ergablungen, Liebern und Theaterfriiden eine große Frucht-barteit entfaltet. Gein Wert Gott unb ber

Mammon" ift unwollendet geblieben, Sein lehtes Buch war "Fleet Street und andere Dichtungen."

3m Schnee von Alaska, Aus Rewbork wird der "Arff. Ihn, berichtet: Ueber das Schick, is weier Gelehrien, Dr. A. M. Anderson und B. Stefanfon, Die im letten Commer bom biefigen Raturbiftorifden Rufeum nach bem Rorben von Alosta entiandt worben waren, berricht einige Ungewisheit. In foeben bier eingetrof-fenen, vom 15. Oftober batierten Briefen erflaten fie. dog Gis und Schnee fie icon von aller ten fie. det Eis und Santer tie igan bon dier Verbindung mit der Außenwelt abzuschließen brohten, obgleich fie sich noch nicht gehörig hätten berproviantieren können, so daß die gegenwärtigen Borräte nur für die Hälfte des Winters ausreichen würden. Bis zum Eintritt der arklischen Racht würden sie sehr eitzig der Jagd obliegen, da dies der einzige Weg sei, ihren Proviewe in bereichten Proviewen bette lich viant zu vermehren. Dr. Anderson hatte fich mehrere Monate auf Flarman Island aufgehal-ten, wo ihm die Lebensmittel fo fnapp geworben waren daß er den als Lod'peife für Mäuse be-itimmten Hafer, eine sehr wenig schnackafte Sorte, hatte effen muffen. Die Gelehrten haben Estimo-Stämme entdeck, die noch nie Weiße gefeben haben.

(Selbitmorb. Am Montag abend ericoft fich im ficbifiden Sof-Garten in Duffelborf ein beffer gefleibeter junger herr. Der junge Mann ift als ber Gobn eines Gerichtsbeamten in Kaffel, nomens Alexander Beier, erfannt wor-ben. Der Beweggrund gur Tat ift noch unbe-Die Leiche wurde gum Friedhofe gefannt.

bracht. @ Die Tuden bes Tobes. Gin Baster Rorporal namens Bilib Roppe, von Beruf Architeft, gegogen mar und bier bas ichmeigerifche Birnerrecht erworben batte, fam lette Boche in ber Bofitionsartillerie-Refrutenfchule einen ichredlichen Tob. Auf bie Bartmache fommanbiert, ale beren Bachtlotal eine primitive Schenne biente, twollte er mabrend ber Racht bon einem Beuichober, ben er als Schlafitatte benütte, berunterfteigen und fiel dabei in bie aufgepflanzten Bajonette einer Gewehrppramibe Gin Bajonett ging ibm quer burch ben Leib. Die Tans barauf vorgenommene Operation bermochte ben toum 22iabrigen jungen Mann nicht mehr gu retten. Goon am folgenben Tage ftarb er in ben Armen feiner aus Bafel berbeiges eilben Eltern, die in ihm ihren einzigen hoff-nungsvollen Sohn berloren haben. Die Leiche wurde nach Bajel überführt und unter großer Beteilugung von feiten der Waffensameraden und ber ftabtifden Bevollferung mit militarifden Ehren au Grabe getragen.

Der Buchbalter Chiebinsti (Liebesbrama. in Deufelwit ichog bem Liebhaber feiner fruberen Braut eine Rugel burch ben Leib. Der Schwerverlebte wurde in bas Krantenbaus nach Algenbung gebracht. Die Mutter ber Braut wurde burd den Cous am Rnie berlett. Tater ift verbaftet morben.

@ Der neue Lemoine-Brogen in Baris, ber

Ser wird, dürfte fich fehr intereffant geftalten. moine wird namlich eine fürglich wegen Schwinbeleien verurteilte Berjonlichfeit, die in ihrer Gamilie hohe Beamte, jo einen ehemaligen Brafel-ten, gablt, als jeinen Beichüber antlogen, ber bon ihm bedeutenbe Summen, nabezu eine Million erpreft hatte, indem er ihn des Ginfluffes hober Berionen berficherte, um ihn vor ber Juftig gu ichnipen. Do ihm bas eine Strafmilberung einbringen wird, ericheint fehr zweifelhaft, besonders ba noch neue Alagen gogen ihn und feine Sefreiare feit feiner Flucht anhängig gemacht worben find. Er gefteht übrigens ununmounden gu, daß feine fogenannte Erfindung ein absoluter Schwin. bel ift, von dem aber auch andere Ruben gezogen hätten.

Bergmannstos. Muf Beche Biofche bes Mulheimer Bergmertsvereins in Deigen murbe ber Bergmann Beinrich Beibliamp bon bier verschüttet und fonnte erst nach einigen Stunden als Leiche unter ben Schuttmaffen hervorgezogen werben. S. war 49 Jahre alt.

@ Der Graf in Lumpen. Gin gang abgerif. fenes Individuum hielt am Conntag in ber Abe-nue de Friedland in Baris eine Motonbrofchte an und erflärte dem Chauffeur: "Ich bin der Graf b'Abbebille und bin eine Wette von 50 Louis eingegangen, bag ich in bem gerlumpten und ichmubigen Angug, in bem Gie mich vor fich feben, es burchfeben toerbe, in einem vornehmen Reftaurant gu binieren. Selfen Gie mir bagu. bie Bette gu getvinnen, bann befommen Gie fünf Louis ale Belohnung." Der argloje Chauffeur ging barauf ein, führte ben Grafen in ein befannies Reitaurant auf Montmartre und gog ben Moite b' Dotel ins Bertrauen. Der herr Graf murbe wie ein Fürft bedient. Aber als bie bittere Stunde ber Rechnung tam, erflatte ber Ariftofrat feelenvergnugt, er babe nicht einen Bfennig in ber Tajde und fei am felben Morgen erft aus dem Gefängnis von Fresnes entlassen wor-den. Jur Berdanung des herrlichen Mables wurde der spasige Gerr, ein vielsach vorbestras-ter Dieb, in die ihm sehr bekannten Raume des Boligeibepots übergeführt. Dem Chouffeur murbe für bie Buführung bes noblen Gaftes ein besonderes Trinfgelb verabreicht.

@ Berbredjerped bat ein Mann gehabt, ber in London auf der Strafe arretiert wurde. Er beißt John Creswid ift 40 Jahre alt und wurde por einiger Zeit in Rhobesia wegen Urfundenfälidung au feche Jahren Gefängnis berurteilt. Zur Mbbugung feiner Strafe folite er mit der Grien-bafin von Ewelo nach Salisburn transportiert werben. Auf dem Transport aber gelang es ihm, von dem mit einer Geschwindigseit von 20 engli-ichen Weilen die Stunde sahrenden Gisendahn-zul zu springen, obwohl seine Beine gesesselt waren. Er siel glüdlich, ohne sich den geringsten Schaben git tun. Die Flucht wurde nicht gleich bemerkt, und als ber Zug hielt und man ben Berbrecher fuchte, war es ihm bereits gelungen. fich in Giderheit gu bringen. Die eifernen Bef-feln an ben Bufen hatte er mit Steinhieben geiprengt. Balb barauf traf er einen freundlichen Samariter, ber ihm Gelb und bor allem eine Rinte gab, bamit er fich gegen die wilden Tiere, hauptfächlich Lowen, berteibigen tonne. Und nun machte sich Ereswick auf den Beg nach Boma im Kongosteisteat. Es war ein "Spazier-gang" durch das wildeste Afrika, eine Strede von 1500 englischen Meilen. Füns Monate dauerte der Marich, in dessen Berlauf Ereswick mehr als einen Strauf mit wilben Tieren auszufechten batte, von beren Bleifche er auch lebte, wenn es Bogel nicht zu erlegen gab. Und fo erreichte er Boma, taufchte die geben, die von feiner Befangnisfieibung noch übrig geblieben waren, gegen einen anftanbigen grauen Ungug ein und lofte ein Schiffebillett nach Untwerpen. Bon bort fubr er nach London, in der Ueberzeugung, daß fin bort niemand erfennen murbe. Im zweiten Tage nach feiner Anfunft fpagierte er Leman Street, Bhitechapel, entlang, als er von Deteltin-Impettor Belder, angehalten murbe, ber ibm auf ben Ropf aufagte, ber entiprungene Strafguerft, aber burch eine Tatowierung am rechten Arm - bas Wappen bes Pringen von Bales wurde er überführt und gestand bann auch ber Giefuchte gu fein. Best überlogen bie engbifden Gerichte, mas fie mit bem Manne anfangen

@ Das Meffer. Im Dezember borigen Jahres wurde in Bodum ein braber junger Menfc, ber 19 3ahre alte Bergmann Bilbelm Benbt, ale er von einem Bejuch beimfehren polite, von einem Beiruntenen ohne jeben Unüberfallen und burch einen von binten geführten furchtbaren Mefferftich in Die Lunge öblich verlett. Er ift 8 Tage fpater im Rranfenbaufe an ben Folgen ber mit großem Blutverluft berbundenen Berlebung geftorben. Berüber ber Bluttat, Maurer August Buffe, ber balb nadher auf bem Bahnhof Gub verhaftet wurde, ftanb geftern wegen Rörperverlegung mit idblichem Musgange bor bem Bochumer Schwur-Der bisher unbeftrafte Angeflagte, der perfonfich einen guten Gindrud machte, gab die Tat reumutig au. behauptete jedoch, in finnlofer Trunfenheit gebandelt zu baben. In dem ber-bängnisvollen Zoge babe er zunächft 13 große und 5 bis 6 fleine Glas Bier getrunten und bernach noch in Gefellichaft einer Rellnerin feche Alaichen Bein. Die Gefctworenen fprachen Buffe im Ginne ber Anklage ichuldig, billigten ibm aber milbernde Umftanbe gu. Das Gericht Befchvorenen verurteilte den Angeflagien zu zwei Jahren Gefanantis.

@ Der Rlub ber Gelbftmorber, Mus port wird berichtet: Gine feitfame Mufflarung icheint jeht ber Tob gweier ameritanifder Damen au finden, die auf der Ueberfahrt nach England en Bord ber "Lucania" aus unbefannten Grunben Gelbitmorb verübten. Beide Damen bewohn. ten eine Rofüte und ichienen befter Laune. Ginen Tag nach ber Abfahrt von Retonor! fand man Mif Clarfe tot in ihrer Rabine, und vier Tage

fpater erichog fich auch ihre Freundin Rig Willer unter genau ben gleichen Umftanben. Ran ertlatt jeht den boppelten Gelbstmorb als bie Josge einer Auslojung, die in einem amerikantischen Selbstmordllub stattsand, dem die beiden Damen angehörten. Der Berdacht wurde bestärft durch den Umstand, daß beide Amerikanerinnen genau dobselbe Rebolvermodell des jahen. Die Waffe zeigt ein Abzeichen, das als das Symbol eines Gelbstwordklubs gilt. Wih Clarte und Mig Miller haben Remport wahricheinlich verlaffen, um auf ber lleberfahrt, ben Sahungen bes Rlubs getreu, bas ihnen bom Los beinmitte Schidial ju erfüllen. Bezeichnend mar es auch, bag jebe ber Gelbitmarberinnen bor ber Zat auf bas forgfanfte Toilette machte und bag beibe fich die idliche Bunde an genau berfelben Stelle beibrachten. Als man ihr Gepad unterfucte, itellte es fich beraus, bag beibe nur fleine Sandtafden mit einem bollig ungureichenben Bajdjeborrat mitgenommen hatten, und auch ibr Bargelb betrug nur tvenige Dollar. G Galante Manner. Giner fehr garten Be-

handlung burch ibre Gatten haben fich, wie es icheint, die Ehefmuen auf ben Moluffen ober Gemurginfeln zu erfreuen. Der Priefter, der ein malanifches Brautpaar gujammengegeben bat, erteilt bem jungen Chemanne ftets noch folgende eindringliche Lehre: "Du follft bein Beib weber mit der Lange noch mit dem Meffer berwunden, gehordit es dir aber nicht, fo führe es in ein Binmer und gudnige es mit einem Schaupf-tuche. Rann man fich toohl eine gartere Strafe benten, Borousgesett wird natürlich, baf bas Laschentuch nicht mehrsach in ber Beise gefnotet ift, wie es geschieht, wenn die Rinder "Senuppel aus bem Ged" ipielen.

@ Der Saugling mit bem elettrifden Mild. tocher icheint die neueste Errungenicaft ber Schwachstromtedmit barguftellen. Es ift noch nicht hinreichend befannt, daß elettrische Apparate gu Roch- und Deigsweden verhallnismäßig wenig Gleftrigitatsverbrauch haben und beshalb bojonbers im Souje fohr gut vermandt werben ton-Spegiell im Gdiafgimmer erfreuen fich eleftrifche Beiggerate einer frandig wachjenben Anerkennung wegen der geführlofen ihandha-bung. hierzu gehören g. B. eleftrifche Betwar-mer, Fuhwarmer, Mildrocher und Heine Cefen, alles Apparate von geringem Strombedarf, die fich mittels eines Steders leicht an die Lichianloge anichliegen laffen. Muf bem Speifetijd im Engimmer fieben ber eleftrifche Teeleffel, Raffeemafdine, ber Speifemarmer, ber feinen Inhalt beliebig lange auf ber gewünschten Temperatur halt, Beigblatten, die das Erfalten des Mables verhindern, der Zigarrenangunder; auch fie bedürfen mur einer bon ber Dede berabbangenden Stromzuführung mit hangendem Stop-jelfontaft, Dinge, die fich leicht einrichten laffen.

O Das Eifenbahnnet ber Erbe. Heutzulage,

wo von der Eleftrifierung schon viel die Rebe ift. und wo fogar infolge ber großen Fortichritte ber Luftichiffahrt fo mande Bhantaften traumen mogen, noch die Beit zu erleben, in ber wenigstens bon ben Großstäbten aus ein regelmäßiger Luftichiffbienft eingerichtet fein wirb, fann man es fich faum mehr vorftellen, bat erit bor breibier-tel Jahrhunderien bie erften Gifenbahnen bem Berfehr übergeben worben find. 1835 hatte Deutschland mit einer Gifenbahn von 6 Rilometer Länge begonnen. Engkands und Irlands Schie-nenftränge umfahten im gleichen Jahre 471, die Frankreichs 176 und die Besgiens 20 Kilometer. In einem foeben erfchienenen Buchlein Bollswirtichaft und Staat" (Leipzig, Quelle Meper) ftellt ber Brofeffor ber Rationalotonomie an der Landwirtschaftlichen Sochschule in Sobenheim, Dr. Rarl Rinbermann, auch die Egebniffe ber Gifenbahnftatiftrt gufammen. Bir feben baraus, daß bon ben europaifden Landern Schweden am fpateiten bie Giferbahn eingeführt bat; boch iritt es (1865) gleich mit einem Rep von 1285 Rilometern in die Statiftif ein und verfügt 1905 über 12684, fünfmal soviel wie Norwegen, in dem das Gebirge nur wenige Gi-Notwegen, in dem das Gedicke int werige Eisenbahrlinien gestattet. Rächt Rotwogen hat Bortugal mit 2571 Kilometern das Tleinste Schienennets. Uober das dichteste versügt das Doursche Keich. Die sechs Kilometer von 1835 batten sich nach zehn Jahren auf 2315 vermahrt, waren 1865 die auf 14 762 Kilometer argestoachfen, hatten fich in ben nächsten gehn Jahren aft verdoppelt, und haben in den breifig Jahren von 1875 bis 1905 eine abermalige Berdoppe-lung erfahren, so daß sie damals 56 477 Kilo-meter umfohten. Ihm folgt an Ausbehnung das Gine Borftellung von ber ungeheuren Große Des ruffifden Reiches tann man fich baraus machen, bag bei 56 477 Kilometer auf 100 Quabratfilometer 10,4 Rilometer Gifenbahn tomen, in Ruglang bei 54 974 Rilometern Gifenbahn auf bas gleiche Terrain 0.0. Defterreich hatte 1905 eitog 40 000, England und 3rland 36 500 und Franfreich 46 500 Rilometer Gifenbahnen. Das gesamte Bedienennet ber Erbe batte eine Lange bon 905 695 Rilometern. und von biefen entfielen 351 503 Rilometer auf die Bereinigten Staaten bon Amerita.

Viele Klopfgeister beim Musflopfen ober Abfeifen, Abstauben, Ruden, Bijchen, Rau-men, Lüften, Rebren, Klettern, Schrubben, He-ben, Buriten, Schieben, Reiben, Buben, Fogen, Kraben, Bobnern, Planichen, Rogeln, Binfeln, Scheuern, Bafchen, Boltern, Spulen foll wieder wie neu ausfehen: bas ift ber echte, rechte Sausput, bas General-Reinemachen! der gute Riopfgeift weiß nun, bat fich bei feiner anitrengenden Arbeit feit Jahren am beften be-mabrt baben: Lubns Bafch-Ertraft u. Lubns Salm.-Terp-Gernfeife, weil man barans gans vorzugliche, babet billige Bafch- und Abfeif-Baugen bereitet, Die ichnell und icablos reinigen. Buhns ift jest überall gu haben und nur echt mit Roibanb. Bitte recht balb gu berfuchen!

Eshel-Malzkassee

ist das gestindeste Familiengetränk, vorzüglich im Ge-Nur echt im geschmack und billig im Gebrauch. h. Bezeichnung Marke "Ethel" der Firm: ETHEL, Malzkaffee - Fabrikcrall erhaltlich. -Schiltigheim i. L.

handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Benfin, 21, April. Der heutige Berfebe lieft nach ber sebhaften Aufwartobewegung ber bergangenen Toge eine gemiffe Erichlafftung erfennen. Die Spanning binftatlich Der nabe beborftebenben Enticheibung in Ronftentinobel sergniaft die Spetulation jur Burftebaltung: ferner wirfte ber unglinftige breuftifche Saatenflunbabericht eimas berfimmenb. Muf Montanwerte brudten niebrige Dividenbentagationen; mefentlich hober waren nur Umerifaner Babnen auf geftriges Rembort; fonft übermogen Rurdermifigungen, bie fich allerbings meift in engen Grengen bietten. Erhebliche Ginbuge erfuhren Jombacher Gattenwerfe, ba angeblich beren Dividende nicht einmal 6 Bros. erreichen werbe gegen D Brogent im Borjabre. Banten burchteg nur wenig beränbert; feft lagen Rationalbunf für Deutschland und Schaaffhaufenfcher Banfverein. Bon Bahnen außer amerifunifden und Bring Beinrichbabn ge-3n Staatsanleiben murbe bas Gefdatt geringfügig; tibrifde Babn und ungarifde Aronenanleibe nicht bebauptet. Die Berlufte in Gifen- und Roblenntrien bielten fich bis auf Rombacher unter I Progent. Gdiffahrteafrien eber feit. Spater murbe ber Berfebr luftlod, bei magigen nicht einheilichen Aufsberanberungen. Tagliches Gelb

In britter Borfenftunbe frill bei wenig beranberten Rurfen. Rut Ctant-Minenattien bei meiter anglebenben Rurfen belebt. Inbuftriemerte bes Raffamarftes bet lebhaftem Gefchift nicht gleichunftig beranbert.

Brivets Distont 17/2 Brosent. Geantfure a. M., 2f. April. Aurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Bredtfaftien 198.50 a 60. Zeofanto-Romm. 189 .- a 189.50 a 180.40. Dresbner Bant 150.25. Genatebabn 149.30 a 60. Lombarben 18.50. Baltimore 113.70.

Grantfurt a. DL., 21. Mpril. Abenb-Borfe.

Areditaftien 198,30 5. Distonts-Romm, 189,— g 189.10 b. Danbelegefellicoft 172.23 b. Mug. Deutide Brebit-Anftalt 167.00 b. Lanberbant 111 .- b. Baberifche Boben-Rrebij-Bant 136.25 b.

Staatebahn 149,20 b. Combarben 18,50 b. Baltimere 113.70 a 118.60 b. 21000 87.20 b.

41/4 Brogent Chile Cbl. 92 .- b. 3 Brogent Buenos Mires 66.60 b. Barriffa-Brieden 50,- B.

Deutsch-Lugemburger 180.50 b. Phonix 170.60 60 b. Geifenfirden 187.65 b. Gerpener 192.90 b. Chem. Mnilin 366. b. Godifter 387.20 b. Michersleben 148.90 b. Befteregein 186.25 5. Brobf. Onufen 79.50 5. Giemens u. Salste 208.90 b. Ebtfon 230 .- b. Deutich-lieberfee 156.20 h. Boeje B.-M. 62,- 5. Breton u. Bebert 182.60 b. Bab. Buderfabrit 149.- b. Gaber u. Soleider 124.-3. Lothringer Gt. M. 42.90 b.

Surfe bon 6.45-6.30 Hbr. Combarden 18.40 D.

Die Borfe bes Musianbes.

Bien, 21. Beril, 11 Uhr — Win. Areditatisen 632.25. Staaisbahn 897.—. Lombarben 111.50. Marknoten 117.22.

Papierrenie 99.15. Ungar, Aronentente 92.50. Alpine |

Matianb, 21. Upril, 10 Ubr 50 SRin. 4 Brogent Rente 104.02. Mittelmeer 306 .- Meridianal 679 .- . Banca b'Italia 1276, Banca Commerciale 791- Bechfel auf Baris 100.62. Bedifet auf Bertin 123.75-

Madgew, 21. Abrik (B. S.) Solus. Bibbles-borough Warrants per Saffa 47.71/2, ber laufender Monat

Raffee unb Buder.

Saure, 21. Mpril. (Staffer.) Aenbeng: rubig.

Mai 45 .-. Bept. 43 .-. Zes. 42 .-. medes 418 4. Magbeburg, 21. April. (Budermarft.)

Tenbeng: rubig. Rornsuder 88 Grab obere Gad 10.20-10.27. Radprodufte 75 Grab ofne Sat 8.50-8.70. Tenbeng: rubig.

Probraffinabe 1 ofme Cad. Gem. Raffinabe mit Gad, Gem. Melis mit Cad, Ariftallguder mit Cad, alles unver-

Robsuder 1. Tranfit fret an Borb Samburg. Tenbeng: rubid.

Mpril 20.85 6. 20.95 29. 20as 20.96 6. 21.00 25. Juni 21.05 %. 21.10 G. Juli 21.15 66, 21.20 B. Hug.

21.25 6. 21.30 9. Dit. Dez. 19.85 G. 19.95 9. Frudtmarft ju Limburg a. b. Labn. 21. Abril. Roter Beigen (Ratfauifder) 19.65 .K. Beiher Beigen (Unge-Baute (Frembforten) ---. Korn 13.50 A. Futtergerlie 10.-- A. Braugerlie ---. hater 8.70 A. Gröfen ---. Maxteffeln 7.50 M. Alles Burchfcnittspreis pro Malter. Butter per Rilo 2.40 .W. 2 Gier 12 3.

Werte obne Borfennotis.

Annual adult Castemania.				
		ip. Bert	. Aduf.	
Argent. Rat. Dop. Bf. & (Cebulas) 5	931/4	9214	
bo. 2	. 6	101	100	
Buenes Mires St. Mil. 1907	- 4	881/4	871/6	
bo, bo, 1862	6	102	101	
do. Prob. Witl,	. 5	88	85	
bo. bo.	6	96	95	
Lima Gt. Mal.	A	10214	1011/4	
Regif, landto, Pfbbrie	0		96	
bo. Internat. Goo. Gloes.	6	041/4	9714	
Beneguela Innece Ani.	3	321,7	311/2	
Mccum. Bofe Gen.	-	215	205	
Metogen Gas Mft.	6	ecb.	Dff.	
Mifelber Bant Mft.	7	-	108	
Bens u. 450.	-8	126	183	
Braunfamg. Maja. Us. Att.	-	28	27	
Chein. Dungerfabr. Renbabg.	16	192	189	
Daimler Motocen	6	105	102	
Deutsche Rali		103	101	
Deutsche Rol. f. S. 28, M.	20	000	590	
Leutige Liefbobe	20	258	255	
Davener Bant Alt.	61/2	117	114	
Gifenb. u. Milit. Beb. Weimar	8	94	91	
Enginger Gilterf. Borms	18	175	-	

Burfil. Bab Bleinberg Mft.	-	105	-
Gothaer Baggon Borg.	10	128	125
do. Stomm	71	C 96	93
German Maeric, Bilb. Cem.	10	128	125
Cannob. Bannamouly.	10	100 .	97
hannob, Brotfabr.	8	111	108
Sannob, Rali Hft.		87	-35
Sanneb. Baggenfabr.	-	-	130
holitenbant Mft.	7	116	114
Optin Motor	25	205	_
Stabelto. Mheopt fift.	-	140	-
Raffrehanbelogef. Beemen	6	138	133
Riefer Crebitte, Stt.		146	
Arfigershall Mft.	2		80
Langericher Cem. Bift.		-	84
Sinhai Giamatainea			
Lünebg. Aronenbrauerei	. 8	1,26	103
Mathibenbutte Berg. Att.	-	R4	80
bo. Ciamm-Mit.		42	
Bart Cement Stt.		143	
Medialt. Nebfahr. 3peboe	10	182	176
Medlenbg. Strel. Copoth.	1	139	135
Norbh. Mernig. Dit. B.	31	. 2	54
		113	
		139	137
Rheinmetall Gen.	1	160	150
Rhein. Schudert	1	117	114
Edaf Thir. Rollft.	6	117	
Samt. Thut, Rappel		188	
Salamande Auge		2825	
Schlesm, Golftein. Bt.	11	183	180
Cigmundehall Mit.	10	187	134
Cloman Calpeier	15	137 154	151
South Bett Africe	K	97.0	27/6
Couth Beft Mfrica Terr		0/0	6/3
Union Cement	10	102	100
	*	117	114
Bereinsof, Stiel Mit.	11	117	142
Bereinobt, Reumunfter	7	122	
Weitholftein. Bt. fitt		130	
lingefchloffen am 15, fipril 1909.	11/6	200	20072
Tenhens On her shadoulenen Mi	444	Distance.	He ble

Umfage auf bem Martte für Berte ohne Borfennotig infolge ber Geiertage in ben engiten Grengen. Geoberes Gefcaft enmidelte fich lebiglich wiederum in ben Unteilen ber Deutschen Rolonialgefellichaft für Gubmeftafrifa, bie ibren Aure um weitere 40 Progent erhoben tonnten auf Melbungen aber neue Diamantfunbe, Couth Weft Mfrica Shares gingen au gut behaupteten fturfen um. Bon Gifen-Berten lagen Blanfchen u. Stangwerte, Regis Mit, niebeiger im Angebot, ba nur 5 Brosent Dibibenbe (im Borjage 12 Grogent) borgefclagen wirb; ebenfo maren für Engeinger Gillerfabrit Borms Mfr. mehrfach Mbgeber am Martte, mabrent für die Obligationen biefes Unternehmens (ca. 101 Brogent) Rachfrage beftanb. -Raufluft machte fich für Bementwerte geltenb, bon beiten insbefonbere Mact Bement Mil, und Lengericher Bement Mit. begebrt waren. - Much für Baggentverte zeigte fic reges Intereffe: hannob. Boggenfabrif fift, unb Gothaer Boggon Borg, MR, bei mungefnbem Angeber bober gefuct, - Bon Barfattien wurden Dutener Bant Mit, und Medlenburg-Strel, Obb. Bt. Alft. umgefest: gu ermöftigten Rurfen haiten Deutsche Rall, Rorbbaufer, Friebridisball und helbenburg Mir. Aurberhöhungen gu bergeichmen, Bon Spegialmerten maren gut lepten Aurfen im Bertebr: Deutide Tiefbau-MIL, Chem. Dangerfubrit Renboburg. und Rhein. Schudert Glette. Mit. - Egotifche Berte tweiter

Breisnotierungöftelle

ber fantwirtichnitelammer ein bem Angierungebegirt Wiedfaben 19. April 1809.

Grantfunte. Di. 19. April 1000. Eigent Retierung am Brudimerfi.

Beigen, hießger 25.60-25.10 Hafer, bießger 25.00-25.10 Raps, bießger 26.00-20.00 Sergic, Riebus, Pickly, 18.71-19.75 Mais 17.00-17.30 17.00-17.30 17.00-17.30 17.00-17.30
 Feetberauer
 18.75 - 18.75
 , 2t Viata
 00.00 - 03.00

 Wairs, 16. Worlf 100g.
 Official Recievang.
 18.00 - 18.00
 Paler

 tal. 16.7 - 18.70
 Rais
 00.00 - 00.00

 17.15 - 18.60
 Wais
 00.00 - 00.00

Dies, 16. April 1909 Buil, Rotlerung Brigen, neuer 23.44—24.00 Gerfte 90.00—00.00 Roggen 17.84—17.90 Dalm 17.60_17.70

D & fe nr. a) vollkeischige autgemähnte höchen Ochratis wertes die zu d Jahren
b) junge, krischige nicht ausgemährte und Aitern ausges mähnte ein mähnte junge, gur genährte Albert
60—0.2
d) gering genähnte jeden kliters
60—0.0

Sullen: a) vollteifdig bidien Soladinertet b) mibig genibrte ilnere und gut genibrte filtere c) gering genabrie

(? gering gemährte

Arfien (Stiere und Ainder)

a) rollfeildige ausgemöhrte härfen (Stiere und
Rinder) dachten Schlackwertes

b) vollfeildige ausgemöhrte fiche dichten Schlackwertes

b) vollfeildige ausgemöhrte fiche dichten Schlackwertes

b) vollfeildige ausgemöhrte fiche vollgen Schlackwertes

e) ährere ausgemöhrte Kide und wenig zur entwicklite

jüngere Kide und übrien (Stiere und Rinder)

d) möhrt gemährte Kide und Kärfen (Stiere und Rinder)

e) gering gemährte Kide und Kärfen (Stiere und Rinder)

(für 1]2 de Schlachtgeriche (Wig.

K ild ber a) felufie Wall (Sollm. Wall) und detr Gante

K il b er a) feinste Maß (Gollin, Maß) und beite Sauge tällber b) mixiere Maße und gabe Saugfälber (e geringe Saugfälber d) ältere gering genihrte Kilder (Freser) Shafe: a Maftlimmer und jangere Maiblimmi bi altere Mafthammel e) mabry genabrie hannet und Schale (Merzichale)

C & w ein er a) vollftelichige ber feineren Raffen und beten Kreugungen im Alter bis ju 1 und ein Blerich Jahren im Alter bis gu 1 und ein 63-65 65 67-90 ei greing entwicklite, fewie Sauen und Eber 62-66 d) austländische Schweine (unter Anjafe ber herfunft) 00-00

Bieb. Auftrieb am: Tennerdiag, 15. April: 11 Odien, o Bullen, 45 Albe unb Rinber, 1220 kather, 74 Sha'e unb Sammel, 1239 Storein. 9 Jogen, 63 Biogene immer, 65 Shafilmm'r.

Berliner Börse, 21. April 1909;

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/20/6, Privatdiskont 17/20/6

Orsch, Fdz a. Slantz-Pan Chartet. 95/960 23 84.4008) (Panna. 4 1801 280 (Une Stanter SV) 30	Obligationen mit * nind bypothetar, nichtergenielle. Renhfe, web
60. 1.7.12 4 101.5300 [as.514.17.198] 51 96.000 51 Press. 4 201.740 6 102.755 8.78.771.8.14 44	-Planck, Prets Live. 15: 4 100 1056 Pr. Plancer. E. J. 148.2566 Licent. Farcen 24 387.505 Medert. Renker. 20 173.8000 Jailleanter 52 79.800 do . Live. 1977 4 101.00 & Reichbours
C C 2 2 2 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	187 SECTION 100 Security 4 Dec 1807 181 Section 11
De Co. 6. 5 16.50cg 6c. 07/17 4 101:105 6c. 38 54.75cg Stranstow.Ld. 62127.500 Strck. Grder. L 32 6c.	103.0050/3tm.H Pf.23-85 4 100.200 With Safer. 71149 006 Georgias.Sgr. for Posses, Lit. 11 1771.705 C Gasetth 41102-800 15.006
0. Staffel I. 4 102 60 60 Magdeb Fluid 4 101 600 Bes Free A 67 4 1157 75 kg Hatherst State 50223 75 b de. (I s. U.s. 4 65 66 1905 50 de. 06 t. 11 4 101 600 Bracebe 2011 free 798 700 Hatle-Hettatik 35 de. 66 1905 50 de. 75 01 a 22 32 95 030 Cele-Mag PA 3 32 38 20 Lings Res. LA 42101 250 60 69 70 70 32	100 100 Rheis-Willist 4 99.70x0 ISENTITIC-ARTICE. ISENTITIC-ARTICE. ISENTITIC Report Class 1224.50x0 Rheis-Rasses 3 242.50x 127.75x 100.00x
60. do. 150 85.700 Saumourg 97 34 Obector on Dillion man. Maderiagents 310 51 600 50. De. 2010 100	99 8050 os. se. 31 92 806 Alle Fiektr Ger 12 229.600 Hanse Gerset 0 62.000 Sentock HSU 2 157.0000 Annex 591 5 87.5000 (00.2000) es de Ut 2 93.800 Alles Fortiere 9 219.2500 Hallesche Moth 5 387.750 de Juster 3 111.000 V. First State 1 11.000 Annex 591 5 87.5000
Cass Landeson 31 86 500 (Berl. Pids 5 Astinodische Feets. Millermeer . 3.4 78 50b Mocki R. a. W. 4 5	93.50G Harmer States, 7 (129.90m) francer on [24 424.00m Hark.Sep. Pr.A.10 137.25b Ealine Salzer 7 111.75m 60.60 V. n.10 4 120.40m
60. 00. 34 85 100 00. 100 100 00. 100	94.00G on Hypoth B. A. 51/128.00x0 Seri. Section. 5 108.50x6 Happyr Linear 71/156.00n Schinger Str. 10 143.00G on. 4n. 4n. 51/128.00x10 Seri. Section. 5 108.50x6 Happyr Linear 71/156.00n Sching. General 10 143.00G on. 4n. 4n. 51/128.00x10 Series Section 10 143.00G on. 4n. 51/128.00x10 Series Section 10 143.00G on. 4n. 51/128.00x10 Section 10 143.00G on. 4n. 51/128.00G on. 51/128.00G on. 51/128.00G on. 51/128.00G on. 51/128.00G on. 51/128.
5 5 5 5 5 5 5 6 6 5 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6	00 2006 Brat Sinc E.abe; 6 100. 4000 Sumarestation 18 203.5004 Hotels, a.S. 14 0000 Sobiete Salars 10 291.5016 6 0. 4 99 500B 00 70B 00. Weetbalk 4 99.500 Share Mach. 6 104.750 Shore Mach. 11 12.70b State Sobiete S
G D N O Bamph VII VIE 3 O Span Ph VII VI	99.40ad Deutsche Sant 12 (241,80c) Sieperfehrer 0 109.50b (kan acheralio 145,00c) Siem and Siem and Hallet 12 (241,80c) Sieperfehrer 0 109.50b (kan acheralio 145,00c) Siem a Hallet 11 205.50b (45,00c) Siem a Hallet 11 205.50b (45,00c) Siem a Sie Hallet 11 205.
S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	Proceed Earl 78150.5006 Frances Can. 5 142.000 (September 1988) 258.0000 (September 1988) 258.00
G. 2 0 0 0 de II. II. IIV 3 88.100 3 Section 4 101.250 de. 30 Section 4 101.250 de. 30 Section 4 101.250 de. 30 Section 4 158.000 (or 1800) and 4 158.	14.00c Nambe Nep. 8. 9 179.00c8 Caron Federal 2 180.00c Nythauserate 6 138.00c Nec. Cols. Ener/15 228.50c Co. 3M. 237.75G Co. 00 Notes Nature 1 180.00c National 2 18
10 do Lase Sett. 201002.000 do L.A. 4 101.100 famas. 1903 5 102.2056 facto-Kine 4 88.405 do88 87.94 51 61 62 62 63 63 64 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	1.0046 Samgut Var. 1 7 123.000 Generidation 23 386.500 Rangt Br. Sieb. 9 136.7009 Vectors Fabry 5 97.0046 Wiss 5 27 4 25.300 4.500 Legs. Craf. A. 9 188.5041 Crillett. Pag. 13 204.750 Leochardt Brk. 9 136.5040 Versell. Pril. C.22 251.5050 66. 2 M. 4 84.700
de. Ge. 4 102.0000 Westland 4 101.00 00 00.00.1503 49 88.0000 sphists gar. 4 53.7560 cc. c. 00 at. 15 32 9 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	5.300 de Prioritania 7 123.750 (hom. Supribidili 500 Dec (Indexe). Deca 4 60 Debet Westerreel All 2 106.0000 (ed. 12.5) w. V. I 106.0000 (ed.
Bartiner St. Ani 35, 98.7380 do. saue 31, 92.7090 letwes 311 86 31, 96.63b do. 57546. Set. 2 101.5006 do. 1807.0 17.7380 do. 6. 38.259 do. 6.	0.1816 Matheim, Each 01/100-5000 Darts, Becario 2 61 300 Mars, Wall Spe 0 100,750 to, Stathered 0 64,7500 semestra 20,00135 40b
4 d d d d d d d d d d d d d d d d d d d	9.80kG/Fr.Scd.Grad. 8 184.60kH Ge. Wagges 27 291.09kH Manner Serge. 6 116 75kG/West & Warrion / 72107.75G Frast Sarks 1001: 20.48b
00. 07e.17] 4 102.005 = de. 38 94.506 de. Kreenerst 4 33.105 Telupates 0.A 5 101.755 de. XXV. 1514 4 101	2.75cG do Ctr.84.0c8C 9 150.25b Dynamil Trat .10 164.0000 Mass dishert 0 175.0000 With Gases 2 113.500 Holizof Baskonies 85.50b 150cG do Ny Art. 81 0125.50bg (genorfilais 10 154.25C Nam. Sock&C 10 173.50G With Open 15 211.00b 20127.50b 118.00b 10 173.50G With Baskonies 85.50b 10 173.50G With Bask

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art. Sprechstunden: Werktags 9-13 u. 3-6 Uhr. Sonntage 10-12 Uhr.



Gesetzlich geschützi.

Ohne Binternabi! Das Aufreißen rudwarts ausgeichloffen. Enorme Ansmahl! Billige Breife!

3. Sandel, Marktitraße



In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 In Säcken frei ins Haus Kassa. 0.80

Bestellungen sind zu richten an

Heinrich Avieny Verkanfakontor der Zeche "Alexandra"

Bureau: Oranienstrasse 8 p. Lager: Schiersteinerstrasse, vis-4-vis Versorgungshaus

Goetheschule, Offenbach a. M. Militarberechtigte Bripat-Real: und Sandelofdule, verbunden mit Borjdule und Benfionat. Profpette burch bie Direttion.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

218 Gutidein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

■ Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Froeberg, Bürgermeister, Strömstad — Braun, Direktor, München.

Donnerstag

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 40.

Reiner m. Fr., Riga — Krüger, Superintendent m. Fr., Berlin — Schmidt, Rent, Mühlhausen i. Th. — Rathgeber, Fr. Mühlhausen i. Th.

Hotel Bellevuc, Wihelmstrasse 27, Westedt m, Fr., Berlin.

Hotel Bender, Häinergusse 10.

Temmler, Rent., Erfurt - Bieber, Fr. Rent. Nürnberg — Erfurt, Rent., Erfurt — Engel-mann, Mühlenbes, Glauchau — Hofmann, Fr. Rent., Nürnberg — Pöllnitz, Fr. Rent., Berlin — Müller, Rent., Nürnberg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Schott, Fr., Mainz — Bluschke, Luxemburg Gres. Bürgermeister, Offenbach — Bonemann, Ing., Erlangen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr, 10. Hugenholt, Fr. m. Tochter, Amsterdam Hirsche, Fr. Rent., Lüttich - Giffhorn, Frl. Potedam __ Lamb m. Fr., Newyork,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. v. Velsen, Fr., Zehlendorf-West — Schrödel, Hauptun, Chemnitz — Rothschild, Fr., Hamburg — Cohen, Fr. m. Tochter, Hamburg — v. Nottbeck, Fr. m. Tochter, Reval - Krombholz. Brauerelbes, m. Fr., Proskau,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Kempif, Braucreibes., Frankfurt _ Kuck, Fr., Direktor, Königsberg _ Kilian m. Fr., Dresden.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-18. Wallinder, Frl. Dr. jur., Linköping — Zenk, Frl. Charlottenburg — Klein, Fr. m. Sohn, Saarlouis — Dietrich, Gutsbes., Untermarxgrün. Hotel und Badhaus Continental

Langgasse 36. Huitel, Fr. Rent., Plauen — Klinke, Fabrik-tes., Altena — Schmedes m. Fr., Bremen — Meyer, Ing. m. Fr., Mülheim (Ruhr).

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44,

Whitehill, Fr. m. Tochter u. Bed., Elberfeld - Eisenberg, Berlin.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Berger, Prof., Wien — Weiss, Pirmasens —
Neumann, Berlin — Pfeifle, Stuttgart
Gnieser Duisburg — Generek, Frl., Bettenhausen _ Müller, Köln,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Wingström, Stockholm - Wezel, Schnecberg O'Donnel, Newyork — Söderström m, Fr.
 Stockholm — Lindholm, Stockholm — Nordzell, Direktor, Stockholm - Simon, Rent, m. Fr. Königsberg - Löb m. Fr., Berlin.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Hetzmann, Leipzig — Freund, Langenselbold Stroh, Köln — Schwarz m. Fr., Wien,

Europhiacher Hof, Langgasse 32. Teichmüller, Rittergutabes m. Fr., Berlin __ Lensch, Fabrikant, Krefeld __ Cheller, Dr. med. Düsseldorf - Schwemer, Dr. med., Weilmünster Begas, Ing., Berlin - Michael, Fr. Dr., Ham-

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Petrowski, Barmen - Hinrichsen, Zahnarzt,

Frankfurter Hof. Webergasse 37.
Weissmann, Leipzig — Eichholz, Dr. med.,
Kreuznach — Bockholt, Kr. Landmesser, Ot-

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2 Lehtinen, Abs (Finnland) — Lewy, Dr. med., Berlin — Ziethen, Hauptm, a. D., Stettin — Saam, Dr., Ludwigshafen — Kleine-Ringestein, Fabrik- u. Gutabea. m. Fam, u. Bed., Lippstadt,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Görnner, Gr. Auheim — Schmidt, Nürnberg.
Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Mindus m. Fr., Hamburg — Ilgen, Pfarrer,
Dörnberg — Ganelin, Dr. m. Fr., Berlin —
Bierbrauer m. Fr., Newyork — Stehle, Fr. m.
Tochter, Stuttgart.

Hansa-Hotel, Nikolasstr L.

Trautwein Rent. m. Fr., Hamburg - Krü-ger, Frl., Berlin. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5 Kessler, Fr., Hohenstein __ Adams, Fr., Bad Steeben __ Sprenger, Fr., Bad Steeben.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10.

Raffauf, Geh. Legationsrat, Horchheim —
Leonhardt, Komm. Rat m. Fr., Waldenburg —
Jeysing, Frl. Berlin — Eisenthal-Ebeling, Fr. m.
Gesellach, u. Bed., Berlin — Barth, Frl., Riga —
Zuntz, Fr. Dr., Berlin — Jackson, Fabrikant m.
Fr., Rheine — Klaesi m. Fr., Zürich.

Hotel Impérial, Sonnenbergeratr, 16.

Meyer, Fr. Bankier m. Bed., Schwelm —
Hiby, Fr. Rent., Düsseldorf — Neuenhaus, Fr.
Rent. Düsseldorf — Busch, Bankdirektor m. Fr.

Dilsseldorf _ Busch, Bunkdirektor m. Fr., Geestemünde.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Kostelanetz m. Fr., Petersburg - Sirolla, Fr. m. Sobn, Wien.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Hjortzberg m. Fr., Stockholm — Fick, Fr., Stockholm — Michelson, Frl., Stockholm — Lilja, Fr. m. Tochter, Stockholm.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Halben, Rechtsanwalt Dr., Hamburg - Frhr. Haas v. Hasenfels, Gutabes. u. Grossindustrieller, Mostau — Rheinboldt, Dr. med. Bad Kissingen Ehrhardt, Geheimrat, Düsseldorf — Sinn, Rent., Aachen — Oster, Fr., Köln — Kloth, Fr., Dr., Aachen — Klopfer, Fabrikant, Maunheim.

Kölnischer Hof, M. Burgstr. 6. Horn, Buenos-Aires - Niemann, Landger. Rat, Goslar,

Badhaus zum Krauz, Langgasse 56. Merkel, Fr. Rent., Hannover - Fritze Fabrik-bes. m. Fr., Grünberg - Grainer, Fabrikbes. Demitz-Thurnitz — Lehmanu, Rent. m. Fr., Kö-

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Franke, Berlin.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Hüwen, Rent. m. Fr., Krefeld — Stanislaus, Gerichtsrat, Görlitz — Medinick, Fr. m. Sohn,

Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Kirchner, Dr. med. Essen — Bodenstab, Direktor, Hannover — Baumgartner, Fr. Staatsanvalt Berlin — Muller, Fr. Bankier — Schilling v. Cannstadt, Freifr. Darmstadt — Kaestle, Dr. med. m. Fr., Manchen — v. Scheibler, Freiherr, Lorch — Spemann, Grossh, Hess, Hof. Openswinger, Darmstadt Opernsänger Darmstadt,

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Schoenborn, Dr. med., Heidelberg. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr.
Robinson m. Fam. u. Bed.; Baltimore —
Jeske, Dr. med., Davos-Platz — Budge, Fr. Dr.
m. Fam. u. Bed., Frankfurt — Ditgel, Generalsckretär, Berlin — v. Geessler, Fr., Berlin
— v. Csarnikaw, Fr. Baronin, Berlin — Moritz,
Geh. Med. Rat Prof. D., r. Strassburg — Spatz,
Hofrat Dr., München — Langebartels, Dr. med.,
Bad Nauheim — Hall m. Fr., Boston — Engelkin, Dr. med. m. Fr., Neunkirchen — Baronin
v. Bloch, Fr. Etatsrat m. Bed., Kopenhagen v. Bloch, Fr. Etatsrat m. Bed. Kopenhagen — Groedel, Med. Rat Prof., Bad Nauheim — v. Criegern, Dr., Leipzig — Wilde, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Chemnitz — v. Lohman, Witten v. Tscharner von Waternagel m. Fr., Beru,

Luftkurort Neroberg. Christiani, Rent. m. Fam., Pernambuco. Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Beau, Prof., Sorau - Fischer m. Tochter,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Vociker, Direktor, Dresden Direktor m. Fr., Frankfurt — Burkhardt, B. Baden — Hemmer, Prof., Heidelberg — Bloem, Inspektor, Frankfurt — Holler m. Fr., Berlin.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Jepsen, Fr., Flensburg — Reumont, Hauptn., Aachen — Humricht, Oberleut., Rastatt — Reumont, Fr. Geheimrat, Anchen — Käln — Ziegler, Frl., Baden b. Wien.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Thurm, Köln — May, Rent., N., Wöllstein — Bolz, Fabrikant, Berlin — Schauer, Düsseldori Gerhäuser, Altengronau ... Sato, Dr. med.,
 Berlin - Makito, Dr. med., Heidelberg.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2 Thre Hoheit Frau Prinzessin Heinrich XVIII. Reuss J. L. m. Gefolge.

Palast-Hotel, Kranzpiats 5 u. 6.
Lüttges m. Tochter, Solingen — Issaiefi Kommerzienrat, Petersburg — Lewinstein, Fr. m. Sohn u. Be., Manchester — Schutte, Sanit. Rat Dr., Iserlohn — Kirschner, Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Reinhold, Göttingen — Unsin, Fr. Rent., Müna chen — Link, Fabrikant m. Fr., Weissenfels Ewel m Fr., Hamburg — Handscuh, Görlitz,

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Dornau m. Fr., Chemnitz __ Oser, Köln __ Brixius, Frl., Köln __ Dornau, Frl., Chemnitz Nourney, Fr. m., Sohn u. Automobilführer,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Engels, Stud. phil., Göttingen — Arnold, Fabrikbes, Kempen — Arnold, Fr. Kommerzienrat m. Töchter, Schorndorf — v. Noorden, San.-Rat Dr., Homburg v.d. H. — Krahl, Rechtsanwalt Dr., Dresden - v. Wattenwyl, Gutsbes.,

Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5, Presber, Prof., Kassel. Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Wehling m. Fr., Dortmund — Alter, Geh. San. Rat, Leubus — v. Bremen, Wirkl. Geh. Ober-Regierangsrat, Grunewald — Holste, Dr.,

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45 Gyllensveen, Oberiandesger. Rat, Stockholm — Steffenberger, Leut. a. D., Godesberg — Har-dings, Oberst a. D., England — Cook, Fri., Eng-

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Le Maistre, Gebeimrat m. Bed., Dresden ___ Santos m. Fam., Frankfurt ___ Berggren, Bits germeister, Schweden — Rettig, Ministerialrat, Stockholm — Ooldmeyer, Bremen — Pässler, Prof., Dresden — Rhodius, Rent., Berlin,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Grote, Dr. med, Bad Nauheim — Kreuzberg,
Rent, Ahrweiler — Lenert, Dr. med., Koblenz
— von Stark, Prof., Kiel — Porock, Dr. med.,
Soden — Busch, Rent, m. Fr., Marburg — Barmeister, Pfarrer m. Fr., Roel — Hüttlinger, Fabrikant m. Fr., Nürnberg _ Lapré, Fr. Rent. m. Sohn, Brüssel.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Serumgard m. Fr. Amerika — Dumrath Fr. Landrat, Stade — Thiele, Fr. Amtsrice, T. Salzdahlum — Blum, Fr. m. Kind, Kopenhagen — Moll van Charante, Dr. m. Fr., Holland — Even, Bürgermeister, Beaufort — Schneider, Echternach - Merriam, Dr. med., München,

Baararbeiten = Spezial = Gefcaft und — Haarhandlung —

K. Löbig

Damen: u. Berrem Brifenr, Bleichftr., Ede Belenenftr. empfiehlt fein Lager fertiger 3opfe, eigenes Gabrifat, von 3 Mt. an. Saarunierlagen, mit und ohne Dechaaren, moberne Stirnfrifuren, sowie alle vorfommenben haararbeiten in naturgetrener Ausführung, zu billigen Preifen. Crifforen Shampoonieren Separater grifferen, Shampoonieren. Damen Caton.

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt empfiehlt 18043

Kraft's Milchkur-Anstalt □

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Brieimarfen entrichtet, hat bas Recht, in unierer Saupigeichaf: bitelle, Maurifinsftrage 8, eter bei unferen Angeigen Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe son

3 Zeilen

in den Rubrifen: "in vermieten" — "Mietgefuche" — "in verfaufen" — "Ranfgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju inferieren. Durch ensprechende Rachzahlung sann felbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten ver menbet merben.

Bur Gefcafte und andere Mugeigen, die nicht unter vorftebende Aubriten fallen, fommt biefer Guridein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Anzeiger Mmieblatt ber Ctadt Biesbaden.

> > (Bitte richt beutrich fore ben.)

Eine Karte von Deutschland

zu besitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

___ nur Wk. I

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzei gers.



Erhältlich bei: Otto Siebert, am Kgl Schloss, Willi Graefe, Webergasse 39, Rings Drogerie, Bismarckring 31, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39, Scharnhorst-Drogerie, Bismarckring 31, Wellritz-Drogerie, Bismarckring 31, Drogerie, Scharnborntstrasse 12.



Beiner gelber, weißer und

Gartenfies abzugeben

Ziegelei Eichbaum Dotheim, Felbitrage. Rah. Biesbaben, Abelheiditr. 12,

Burcau.

JUL. BERNSTEIN Michelsberg 6. Telephon 2256 Vermisst

Linoleum- und

Tapeten-

Reste verkaufe, um damit en

1

15

in

bo id

ののの

wird nie ber Erfolg beim Bebrand von Stedenpferd. Teer: fdmefel Ceife v. Bergmann & Co., Radebent.

Schummarte: Stedenpferb. Es ift bie befte Seife gegen alle Arten Sautunreinigfeiten n-Dautausfdilage, wie Miteffer, Binnen, Blechten, Blutchen, Note des Befichts te. & Gi. 50 Bf. bei: Aronen:Apothefe Biftaria-Apothete, E. Bornebl, G. B. Boths Radi., Otto Lilie Ferd. Alexi, Rob. Canter, Jakob Minor. (17681





repariert fachmännisch gut und billia 17110 Fr. Ceelbad, Uhrmader, 82 Rirchgaffe 32.

Zur Beachtung!

Donnerstag

Wohnungs - Anzeiger

Arbeitsmarft

Neuesten Telegramme

On the state of th

in Wiesbaden:

- 1. In unierer großen Reflametafel: Ritolasftrage, Rhein-Hotel
- 2. Café Sabeburg, Rirdigaffe
- Reftaurant Reichohof, Buifenftrage
- Reftaurant Llond, Gaalgaffe, Ede Reroftrage
- Micheleberg 32, Ede Schwalbacherftrage
- 6. Bilhelmitraße, Ede Burgitraße (Jumelier Loch).

in Biebrich:

- 1. 23. Denjer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gote, Rathausftrage
- 3. Turnhalle, Biesbabener-Strage
- 4. Gafthaus "Bum Lowen" 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirdftrage 11.

in Bieritadt:

&. Diehl, Rathausftrage.

in Sonnenbera:

2B. Wintermeher, Talftraße.

Zu vermieten.

Sie haben Glück

liebe Frau G, baß Gie 3hre Bohnungen und Bimmer immer fo fcmell vermieten.

Richt Glad ift es herr Dt., fonbern eine fleine Bermietunge-Mingeige

tm Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets fcuell gute Mieter babei foftet mich als Abonnent bie Anzeige von 3 Beilen nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Selenenftr. 2, EdeBleichftr., 63im. Ruche u. Bubeh. fof. ob. ipat. ju van. 92. baf. 1. St. r. (4469

5 Zimmer.

Im Chlog, 5 Bin., Bad, cleftr. 1. 10. 1909. j. v. Siebert, Marte

3 Zimmer.

Berberftr.11, e. 8:3. 28.,i. Stb. 1., p. fpf. g. wur. R. i. Lab. 17786 Mengergaffe 33, 3 Binmer. 1 Ruche, nen bergerichtet billio ju vm. Rab. Rr. 31. (4821 Bimmermannftr.3, fc. & Bim. Bohn, 1. St, joj. od. jpat. 311 vns. Rab. Bart. 4529

Bierftadt, Rathausftr. 4, ich. Bobn. v. 3 Bin.n. Ruche, Ball., Gas, für Wäscherei geeignet, fofort ju vermieten. Rab im gaben bafelbit.

2 Zimmer.

Schöne 2:Zimmer:B. 311 verm. Räh Aarftr. 15, Laben.(17787 Dellmundstr. 13, 2 Zimmer, Küche u. Keller sof. 311 verm. Räh, Borberh. 8. (4462 Sellmundftv. 27, Wang. 25obn., 2 S. R. n. Sell foi. 5 vm. 8267 Rariftr. 3, 2 Bim. 23obn. mit Zubebör zu vorm. Stheingauer ftr. 7, Dachw. 2 Sim u. Küche u. Zub.. im Gladabidt. per fof. Nidb. daf. 1. St. (17743 Schackftr. 20, 28, K. u. K. (8194

1 Zimmer.

Marfte, 15, Laben, großes Bin. part, 3ti verm. 17787 Part, ju vern. 17787 Weringtr 64, gr. Frontfp. 3. mit Ball n. Moiett 1 vm. 8269

Leere Zimmer.

Bimmer mit zwei Betten permieten. (2

Blücherftraße 35, 1 r. Emferfir. 20, I. S. m. ob. Beit & v.

Bellmundftr. 27, m. B. s. v. (8268 Berberfer. 24, bei R. Link, 2 mobl. Zimmer m. Roft gleich

Watramfir. 12, 2 Bim. jut perm

Läden.

AmSchloft Atelier f. Bhotogr. auch f. and. Zw., 3 Z., Bab, eleftr., 1. Oft. 3. v. Siebert, Marft. (4524

Faulbrumnenfer. 4, I. Barterreraum mit ober ohne ABertitau

Lehrling

mit guter Chulbilbung geiucht. Mediginal-Drogeric Crat, Lang-(18092 Gartnerlehrling gefucht herm. Giech, Gartn. Counkenfer. (17992 bei mir eintreten. Baum, Fauls bemmenftrage 13, 8233

Araft. Schlofferlebeting geincht Eleonorenftr. 10, 1. 8185

the periot. Schwalbacherftr., 27, Mittel-

Gartenh., Abelbeibftr 3, mit gr. hof u. Torfabrt für jedes Ge-ichäft vaff., sofort zu vm. Näh. Abelheibftraße 16, p. (1782)

Mietgesuche.

Bum 1. Infi eine 2=3im.=Wohnung

ju mieten gefucht.

Offert, unter Du. 308 an bie Exped. d. BL. (17925

Stellen finden. Männliche.

Guter Wochenschneiber gei Fr. Wagner, Bismardr. 12. (18004 Tiicht Rodiduciber gejucht B. Margheimer

Brifenrichrling gei. Bell-munbftr. 40. M Cheibt. (8102 Gin Reffmertebriting fann for.

Schioffertebriting gejucht. 352) Wellrinftrafte 40.

Bellmundfir. 31, 3bh. 1. I., leeres Bim u. 1 Bim u. Rfiche

Möbl. Zimmer.

Blücherftr. 5, Mittelban 2 L,

Mod. baladen

f. Meng. od. Aufschnitgeich. bef. geeign. iof. od fp. zu von. Off. u. B. 100 pofit. Bismardring. (4525

Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerräume

u. Reller au verm.

Dekorations: und

Diverse.

Gin jugieftes Mirbeitapferd

gu verfaufen 82 Blui, Gineifenauftr. B.

Rote Bortiere, 3 Shawto für 8 Mt. in vert. 8206 Oranienstrage 2, 2, r.

Welbliche.

erste Verkäuferin

für unfere Abteilung Damenput per balb gesucht. Rur burchans branchefundige Bewerberinnen bel. Offerten mit Bild und Zeugnisabidriften einzusenden. 591

Gebrüder Hartoch Düsselderf.

Einlegerin

per fofort gefucht 82 P. Plaum, Buchbruderei, Goetheftraße 4.

Mabchen junt Raben gefucht Guftan-Abolfftr. 12, p. (18077 Ein jung., faub. **Mādchen** für Küche u. Hausarb. auf 1. Mai gef. Röberstr. 19, Laben. (8266

Monatsmädch, o. Frau gelucht Neugasse 9, p. r. 8257

Behrmadden. gefucht. Mauritiusftraße 3, 1 r. Bamenfchneiberei. 823: Lebrmadden für Bus fucht

Brau Ufinger. Babuhofftrage 16. 3g. Dlabde erl. b. Bügeln grbl. 2. Dauer, Edernförberftr. 3.(8249

Stellen suchen. Beichäftigung. Raberes in ber Grpeb b. Bl. 8238

Geb. jg. Madd., cv., 19 3 alt, in allen Zweig. d. Haush. etf., fucht per 15. Mai, event 1. Juni Stell, als beff. Stupe. 18068 Offert, ju richten an Gretchen Becht, Gorau R. L., Marffitr. 12.

Bft gerin fucht Privatpflege bei leib. Dame

oder Heren.

defl. Off. unter O3. 311 and die Exp. d. Bl.

Stifeuse, sich i. Ginzelsfrisur sowie Aboutnement (8223)
Frankenstraße 20, 1. 1.

Gine genbte Capezier - Näherin

jabrelang in großen Gefchaften tätig gewesen, jucht jum 1. Dai in größerem Betrieb bauernbe Beichaftigung. Ru erfabren Beidaftigung. Bu erfabren Libredtftrage 22, 3. (18058

Zu verkaufen.

Radiw. gutgeb. Spezialgeich, ber Muffdn.s it. Delifat. Branche mit 3nv. u. 2Baren, ca.Fafit.1200 Dt. Ganil Berbott b. fot, ju vert Off. unt, R 500 pofit. Bis-

2 Rederrollen in vertaufen 17785) Gedauftrafie 11.

Für Broutleute sehr gunstig

febrere Schlafzimmer-Gine richtungen ganz neu, nur einige Bochen im Gebrauch, weg. Weg-gug zu verf. Desgl. Gofa, Puffi-ieffel, Spiegel mit Trümo, verfch. Bilber, Delgemälbe und Kücken-fachen. Anzusehen b. Schuhmacher Voss, Treiweisenstr. 7, p. (4500)

Gebr. Bett bill. ju verfaufen. Marfiftraße 9, 21 (8247 Bu vertaufen : 1 Doppelleiter mit 9 Sproffen, 2 Biberlegleitern mit 18 und 14 Sproffen. Selenenftrage 13, ju erfragen im Baderlaben. 4514

Für die Austrellung

eine Thefe mit Glasouffah und Schieber billig ju vert. (8259 Bertramftr. 3, 3. L 2 Stauberker

76 em tief, 152 em breit, 220 em boch mit Glastüren u. Oberlicht fof. bill. ju vert. Rab. bei 29. Ger bardt, Mauritiusftr. 3. (18059

Guterb, fcm. Ungug ju vert. für j. Berrn b. 18 3., fcl. Figur, Bleichftr. 43. 2 lints. (a 239 Sausti. 6 M., h. Balet. 4 M bl. Tuchjade 5 M., bl. Rod 4 M. bl. Tudfatte 3 Betiftftr. 1, 1. I. alles Größe 44 Stiftftr. 1, 1. I. 4522

Gut erh. seinberfi. f. Mabch. von 8 –10 Jahren, billig abung Gneisenauftr. 16, 2 St. r. (4527 Schreibtifch billig gu vert. 262 Derberftr. 23, p. r.

2-icht. gebr. Bett bill. zu verf. 2-icht. gebr. Bett bill. zu verf. 263 Bahnbofftr. 18, 2. 2 Bettit, Maid. f. Schuhmach. Bierabfüllmaid. b. g. vert. (8270 Sellmunbitrage 27.

Schöner Rinbermagen gu vert. Eleonorenftr. 10, 1. Sig-u.Liegefportwag in Gummir gut erb. ju verfaufen. 4526 Rab. Albrechtftr. 41, Stb. 1 L

Birfa 600 faft neue Bohnen: ftangen jowie 4 Lorbrerbaume gu verfaufen, (8248 Rab. Raifer Friedrich Ring 36, p. Gine Wellen Badewanne gu

Goebenftrage 26, Gtb. 8. Mbbrud Mideleberg 28 find genfter, Turen, Treppen, Bau u. Breinholz, 10-15000 Doch ziegel billig abzugeben. Näberes am Abbruch ob **R. Luer**, Emfer-ftrafie 50, 2. Zel. 2675. (18081

Kaufgesuche.

2. Ouppibet und Restfanf gegen bar ju taufen gesicht 8252 Weber, Emferftz. 47.

gebraucht, aber gut erhalt., undedingt insettenfrei, gegen billigste Berechnung zu faufen gef. Ausführl. Off. u 36. 313 au die Exp. d. Bl. 8260

Gange ober Teile alter

fauft Frau Frey aus Gladbadi

nur Freitag in Biesbaben Sotel Ginhorn, Bimmer Rr. 4 Kapitalien.

aufs Land fofort auszuleigen Schenkenborfftr. 4, p. 17752

20000 Mark auf gute 2. Supothel fofort aus-

Agentur Daniel Rahn 6, 1. Geerobenftr. 6, 1. Getb. Dartebn ohne Burgen, Rarens, Berlin, Chon-haufer-Muce 136 (Rudp.) (17682

Unterricht. Junge Lehrerin fucht f. Julis Muguft Ferien-Engagement, Geff. Off. u. G 23 poftl. Sollmaly.

Emile Fromageat

früher Lehrer Des Frangoffchen im Infritut Ublede in Bremen erteilt in ben Abenbftimben grundlichen frangofifch. Eprachunterricht nach eigener bemabrter Dethobe, bei mäßigem honorar. Geff. ichriftliche Anmelbungen erbeten Priedrichter. 47, 1 1. (1806b

Institut Words, itaaii, fonz., u. Auff. d. Schulbeborde, höb, priv. Lehr. u. Erzieh. Anitali. Barbereitungsanftali auf all. Klafi, u. Schulbed. Militarezamina def. Einj. u. Aditur., auch f. Rädden. Studienanik f. Erwachf., a. Lamen! Arbeitsfi. d. Brim. infl. i Beste Erfolge seit über 15 (3, d. Abitur., einschließt. Bridat. u. Rachtlise-Unterr. in sämtl. Tächern, auch in kaufm., ed. in Kursen, auch in kaufm., ed. in Kursen, auch i. d. Fer. Deutschusw. f. Aust. Best. Kurse für Damen. Pensionat, Biele Empfehlungen! Institut Worbs. pfchlungen!

Worbs. Bribatidulleit, m. Oberlehrerg., Luifenitr. 43 u. Schwalbacheritr. Akademilde Zuldneideldule

pon Fil. Joh. Stein, Kirchgaffe 17, 2 St. 17715 friiber Louisenplats. Grite und alteite Fachicule

am Plate für famil. Danen-und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitt. Grind-liche Ausbildung für Schneid. u. Direftr. Aninahme täglich. Roffume werben jugeichnitten und eingerichtet. Totllens und Rodich. von 7. Bi. bis 1 M. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch noch Maß, zu Fabrikpreisen.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Stastsaufsicht. F. 69

Prospekt frei,



Verloren.

Vermittlung.

Goldene Damenuhr

am 15. b. M., nachm. 3w. 4 und 5 Uhr verloren. Gegen g Bel. adge. Sonnenbergerfir. 3, 1. (8361

Berioren ichwarzer Spigenfchal am Freistag, ben 16., im Aurhaus ober beim Einsteigen im Wagen Hauptportal. Abzugeben gegen Belohnung bei

Grl. B. Engell, Ringfirche 7 p. Verschiedenes.

Dame fucht Spielteilnehmer. Off. u. G. D. 12, hauptpofil. 4581

M. Schweiblicher Maffeur ber Ortstrantentaffe, empfiehlt fich ben Mitgliebern. Schubreparaturen fdnell, gut und billig.

B. Coneiber, Dichelsberg 26.

Gran Behm, Sebamme. (8215

3d wohne nach wie vor Karlstrasse 34.

Karren: und Wagenjuhrmett gefucht Borbere Wilhelminenstr. 8254 R. Karber. Mufpolieren, Reparteren poli ber Bartettboben, fomie Reuans fertigung von Mobeln jeber Art in befter Ausführung. Karl Reichert, Schreinerei, Tam

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Quifenftr. 4. (18078 Rinber, u. Deforations-fannden, Padein und Lampions, Beuerwert.

Fainste Tafelbutter

täglich friid, Postelli netro I Bh. pro Pfd. 1.30 M. franto Radi-nahme versendet Molferei Woszellen, Ospreußen. F6

Maitische

Mk. 1.20.

Ausschn. 40 Pf.

Seelachs 40:Pf.

Backlische ohne

Gräten 30 Pf.

Limandes 80 Pf.

Zander M. 1.20.

Hagel - Kabeljau

lib. Summer etc.

60 Pf.

billigst.

Rheinzander

Kabliau

Königlich Niederländischer

Weltbekanntes Kunst-Institut

200 Personen 100 Pferde Nicolasstraße, Wiesbaden.

Mit Rücksicht darauf, dass nur wenige Städte die Errichtung und Unterhaltung eines komfortablen Circusgebäudes ermöglichen, habe ich mich ent-schlossen, die früher nur in grösseren Städten ge-gebenen Vorstellungen des Königlich Niederländischen Circus Carré in einem Circus Carré in einem

Modernen Zelfbau

in diesem Jahre auch in Wiesbaden vorzuführen.

Die Erfahrung hat gelehrt, dass der neue Rahmen, in welchem die Vorstellungen des Circus Carré nun stattfinden, ihm nichts von demjenigen Reiz geraubt hat, welcher ihm die Gunst des deutschen Publikums verschaffte. Auf dem Gebiet der circenischen Kunst werde ich nur das Beste vom Besten bieten. Somit gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, eine rege Unterstützung und einen recht fleissigen Besuch von seiten des circusliebenden Publikums zu finden und zeichne finden und zeichne

mit grösster Hochachtung

Oscar Carré

Direktor des Königl. Niederländischen Circus.

Ritter des Ordens der Eichenkrone von Holland-des K. K. Österreich. Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, des Königlich Belgischen Croix Rouge, des Grossherzoglich Mecklenburg - Schwerinschen Verdienstkreuzes, Hausordens der Wendischen Krone, des Harzogl. Nassawischen Ordenskrauses. Auf des des Herzogl. Nassauischen Ordenskreuzes "Adolf von Nassau" u. des Persischen Löwen- und Sonnenordens.

Dienstag, den 27. April 1909 abends 8 Uhr:

Tatsächlich und wahrheitsgemäss

der größte und vornehmste

equestrische Zelt-Circus.

Das ältefte Kunft-Inftitut im vornehmen Stil.

Ohne Konkurrenz.

Kein Reklameunternehmen, sondern reelle Darbietungen in höchster Vollendung.

Gefl. Offerten von Lieferanten sind zu richten an: E. Wang, Geschäftsführer, Centralhotel, Nikolas-



Zeilzahlung ohne Woche: 1 M.

Anzahlung. Wode: It.
Beinftes Kongert-Schallophon
Ordefter, Mufit, Gefang, hum. Borträge
naturgetrene Wiedergabe 40 M. an.
Größe 25 em hoppel Matten für alle Grammophone 2 Ctude fpiel, nur geg. Kaffa 2 M.franfo, Mufir, Katalog u. Berzeichnis gratis, Wiederverfäufer

en gros Preife. Friedrich Arens Samburg 139.

Weinite vollfaftige

Stück 5, 6 und 8 Pf.,

Paterno-Orangen

Stück 6 und 8 Pf.

Eier-Großhandlung P. Lehr, Glenbogenga" 1.- Telephon 138.



Interessieren Sie sich für folgende Fragen: Wie treibe ich Körperkultur? treibe ich Korperkultur? Wie erlange ich rosig zarten Teint, sammetweiche Haut, jugendfrisches Aussehen, faltenlose Stirn, schöne rosige Lippen, elfenbeinartige Zähne, anmutig gerundetes Kinn, volles üppiges Kopfhaar, schöne graziöse Korperformen, volle Arme, aristokratische Hände? oder: Wie beseitigt Hände? oder: Wie beseitigt man Schönheitsfehler oder entwickelt Schönheits-Anlagen noch in späteren Jah-ren? Sie finden jede ge-wünschte Auskunft in der Broschüre "Kosmetisches Hauslexikon", herausge-geben von den von hervorragenden Aeraten, Hygienikern u. Fachautoritäten beratenen Kolberger An-stalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg. Diese hockinteressante, anregende, nützliche und lehr-reiche Broschüre wird gann

Stenographen Berein Etolie Ediren Connenberg. Mm Freitag, ben 23. cr. beginnt in ber Talichule ein neuer Rurfus für Stenographie. Un: melbungen merben bei bem Bor-finenben heren D. Bach, Biesbabenerftr. 11, entgegengenommen

umsonst abgegeben in den Drogen- und Parfümerie-Handlungen, dievorstehen-des Inserat als Plakat im Schaufenster haben.



Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze und Umgegend.

Großer

Schellsische Massen=Sisch=Verkauf 30-40 Pf.

Seehecht 60 Pf. Bratidiellfiidie 25 Pf. Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf.

Ladisforellen

Hngelichellf. 70. Oitleedoridi 30. Rougets 80 Pf. freb. Schleien, Karpfen, Bedite

billigst. Barse Mk. 1:-



Frische Maifische Mk. 1.20.

Makrelen 80 Pf.,

Maitische Mk. 1.20

Bestellungen

für Freifag bitte möglichst schon heute aufzugeben.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste, das Beste ist das Billigste.

Rotfleisch.

Mk. 1.80

Ausflug

Countag, den 25. Mpril, noch Rambach (Zaunus) Getrante nach Belieben. (8271

G. Diehl u. Frau Zang: Inftitut, Micheleberg 6, 2.

Blak-Berfteigerung.

Cambiag, den 24. April, nachmittage 2 Uhr, merben bie Blage für Schaus und Schiegbuben, Ginfagftanbe, Buderwaren nim. ju ber Bannermeiße bes "Rabfahr-Rlubs Norbenftabt" an Ort und Stelle verfteigert.

Bufammentunft im Gaftbaus gur Rrone. Gin Drittel Angablung muß fofort geleiftet merben.

Der Borftand.



Stuttgarter Radrichten u. Sandelsblatt Mit der Wochenschrift "Der Schmabenfpiegel".

> Grosse moderne Tageszeitung. Sigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon. notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Verbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber

erfolgreichstes Anzeigenblatt. Zeilenpreis 25 Pfg.

Günftige Rabatte. Bezugspreis vierteljährlich Mik 2.12. Probenummern, Anzeigentarif und Kostenvoranichläge gerne

Stuttgart. Bolpitalitrabe 12. Württemberger Zeitung 6. m. b. B.

zu Dieniten.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Kamilien = Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amteblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Binie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

Veränderungen im Familienstand

Genoten: 21m 15. April bem Webgergebil fen Jafob Brand eine Tochter Ro-

Um 20. April bem Badergebillen Rarl Amann eine Tochter Johanna 21m 16, April dem Schreiner Ernft

Lambrecht eine Tochter Mnna Rathoring. film 18. Mpril bem Zaglobner

Johann Rrams ein Cobn Frig 30-Mm 15. Abril bem Zaglobner Jafob Ctabl ein Coon Billi.

Butider Rubolf Schneiber bier, mit Ratharina Bolf bier. Rallengebilfe heinrich Galger bier,

mit Lilb Corber bier. Jubemann Balob Genbeimer bier, mit Elifabeth Raifer bier.

18. April. Luife geb. Roch, Ebefrau des Gartners hermann Thormeber, 50 Jahre.

18. April. Marie, Tocher bes Tieners Bilbelm Enblid, 1 3abr. 18. Abrit. Brofeffor D. Baul Begle and Granbeng, 57 Jabre. 18. Mpcil. Zoglöbner Beter Dilller, 29 Juhre.

18. Breil. Raufmann Mbelf Del-merbinger, 75 3abre, 18. April. Majer a. D. Emil Cafparb, 70 Jahre.

18, Mpril. Beinrich. Cobn bes Beigers Georg Minber, 2 Gtb. 19. Mpril. Bitte Ratbarina Rief. metter geb. Grosbach, 84 3abre, 15. Spril. Binbe Elf Careb geb. Molimari, 63 Jafre.

Sim 17. Mpril bem Schubmachen Grans Buttner eine Zochter Deriba Chriftine Granstofa Sufanna.

8m 15, Mrif bem Spenglergebilfen Ernit Roch ein Cobn Balter Johannes Murtin. 21m 18, April bem Sausbirmer

Bilbelm Graning ein Cobn Bilbelm Chilipp Amanbus. Mitt 16. April bem Mildbanbler Gotti. Sammesfahr ein Cobn Gott-

Heb Mribur. Mm 18, Mpeil bem Subrmenn Graft Cout ein Cobn Graft.

Schreiner Emil Beim. Berbinanb Soffmann in Biebrid, mit Magbatene Stiffel bier. Bauingenient Mag Bubrig bier,

mit Gerfrub Beinte in Bofen.

18, April. Zaglohner Balentin Berti aus Biebrid, 60 3abre. 19. Mpril. Gertrube geb. Ber-

bas, Bittre bes Schlachtbausbirettore Griebrich Michaelis, 73 3abre. 19. Mpril. Rarl Giebel, 3 Dit 20. Mpril. Erna geb. Fredmenn, Chefran bes Bribatiers Briebrich

Malfomefius, 69 3abre. 19. Abril. Ratherina, Tochter bes

Gaftivirts Georg Bfeiffer, 1 3abr. 20, Mpcif. Seineich, Cobn bes Erauereibireftord Beinrich Binfel. 0 3abre. 20. April. Maria, Tonter bes

Portiers Baul Laupheimer, 7 MR. 20. April. Bribatter Bilbelm 1 74 3abre.

Rgf. Cinnbefent.

Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau Wiesbaden 1909

Mai bis September

Eröffnung am 1. Mai mittags.

Täglich zweimal Militärkonzert.

Donnerstag

- Illuminationen. - Leuchtfontane. - Sportliche und kunstlerische

volkstümliche Veranstaltungen. — Grosser Vergnügungspark. —

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Tageskarté: Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfg. - Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfg., bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. oder 1 Mark. Dauerkarten 12 Mark für die Hauptkarte, 6 Mark für jede Nebenkarte mit Berechtigung zum Eintritt in die Kunsthalle, 10 Mark be:w. 5 Mark = ohne diese Berechtigung. =

Königl Schauspiele,

Donnerstag, den 29. April: 108. Borftellung. 45. Borftellung, Abonnement D.

Undine. Romantische Zauberoper in 4Ulten nach Fouques Erzählung frei be-arbeitet, Wustf von AlbertVorping. Swifdenatis: und Ochlugmufit im 4. Aft mit Berwertung Loris

sing ider Motive ber Oper Un-bint" von Joief Schlar. Bertalba, Tochier bes Bergogs heinrich Frau Miller Beig Retten Derr Freberich ftetten Berr Freberich

Bafferfürft Herr Geisse Winkel Tobias, ein alter Fischer Derr Engelmann Martha, sein Weib Frl. Schwarh Undine, ihre Pflege: tochter Frl. Krämer Paler Heilmann, Ordens

geiftlicher ans bem Mofter Maria-Gruft herr Schwegler Leit, Sugo's Schild

Beit, Sugo's Schildfriappe Herr Herr Herre
Sand, Kellermeister Herr Erwin
Ein Kangler des Detzogs Deins
rich, Edle des Reichs. Ritter u.
Frauen. Bagen. Jagdgefolge.
Knappen. Hicher u. Fischerinnen.
Landleute. Gespenstige Erschelnungen. Wählergeister.
(Der 1. Aft spielt in einem Wicherdorfe, der 2. in der Reichsstadt
im Detzoglichen Schlosse, der 3.
und 4. spielen in der Räbe und
auf der Burg Ringstetten.)
Im 2. Afte: Recetatio und Arie

3m 2. Afte : Recitatio und Arie ju Borging's "Undine", compo-niert von Gerb. Gumbert, gefungen v. herrn Geiffe: Binfel. Borfommenbe Tange und

Gruppirungen, grangirt von Annetta Balbe, ausgeführt von den Danten des gefamten Ballet-Berfonals. Mufitalifde Leitung: Berr Brofeffor Schlar. Spielleitung:

Bert Regiffeur IR ebus. Deferative Einrichtung: Bere Sofrat Schid. Die Turen bleiben mufrenb ber Quverture geichloffen. Rach bent 1. und 2. Afte je 10

Minuten Baufe. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 28. April 1909 : 199, Borftellung. 45, Boritellung, Abonnement C. Die Rabenfteinerin. Chaufpiel in bier Mten bon Graft von Bilbenbruch. Anfang 7 Uhr. Getobhnliche Breife

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred Anidlug 49. Donnerstag, Den 22. April Dugendfarten gültig. Fünfsigerfarten gultig. Renheit!

Bum 3- Male: Die Gelbtifte. Buftfpiel in 3 Aften bon Mbolph Rojee.

Spielleitung: Dr. D. Rauch. Gregor Stantoff, Dajdinen: handler Ernft Bertram Lifa, beffen Tochter

Marget Bijdhoff Egen Branbenberg, Maidinenfabritant

Rub. Millner:Schonan Mofer, beifen Profurife Theo Tachaner Griebrich Degeuer

Rita, Deffen Gattin Gije Roorman Bauptmannswitme Rlara von Gaal, geb. Mofer, Ritas Mutter Sofie Schent

herbert Bliege, Bilbhauer Balter Taus Banfier Bromel Reinhold Sager Mipel, Agent Rudolf ? Riettle, Schmierelfabritant Rudolf Bariat

Rarl Feiftmantel Sujanna, deffen Gattin Ciara Rranje Binchen, beren Tochter ; Gelma Buttfe

Budfint, Börfenmaffer Willin Schafer Dr. Baufel, Rebaftenr Mar Lubwig

Peng, Kunftfritifer Ludwig Kepper Willi, Dienstmadden bei Lidby Baldow Gin Rriminalbeamter

Billy Langer. Ort : Berlin. Rach dem 1. und 2. Alfte finden größere Baufen statt. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anjang 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

Freitag, ben 23. April abends 7 Uft:

Tugendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reuheit! Renheit! Bum 30. Male.

moral. Romodie in 3 Aften bon Lub-toig Thoma.

Volks = Theater. Raiferfant. - Direttion Gans

Donnerstag, den 22. April Bum 5, Male:

Die Regimentstochter. Baudeville in 3 Affen nach ber gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blum. Mufit von Donigetti.

In Szene geseht bon herrn Direktor Bilhelmy. Mujifalijde Leitung: herr Kapellmeister Clement. Personen: Marchefa von Magiorivogijo

Lina Toldte Bhilipp, ihr Sausmeifter Sans Bilhelmy Annette, Rammermadden Melly Lenard Charlotte, Rammermadchen

Selene Balois Merand, Dorfrichter Conrab Lochmite Louis, ein junger Bauer Eurt Rober

Belechaffe, Oberft bes 2. Regis mento Emil Romer Trouillon, Gergeant Arthur Schönborff

Logrange, Unteroffizier Lubwig Joot Lapiere, Soldat Arthur Mode (Im Regiment.) Marie, Marfebenterin

Marg. Damm Untonie, ein junger Bachter Alfred Geinrichs Landleufe, Colbaten. Der erite Aft an ber italieni. fchen Grenge; ber hweite Mit auf bem Schloffe be: Marchef a (fpicit 15 Monate fpater); ber britte Aff im Lager im ber Kabe bes Schioffes.

Raffenoffnung 7.80 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 23. April abends 8.15 Uhr: Jum 4. Male: Lamm und Lowe's luftige Brautfahrt. in biel Aften von 3. Aruger.

Spielleitung : Direfter Wilhelmit.

Walhalla - Theater. (Renes Operetten . Theater.)

Direftion: D. Rorbert. Donnerstag, 22. April :

Die Porfier:Chriftt. Operette in brei Alfen von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarno. Leiter der Borftellung: Direl-tor H. Korbert. Dirigent: Kapellmeister Gendel Stöger. Berfonen:

Kaiser Josef II. Sward Rosen Graf Kolonisth, General-adjutant, Fried. v. Ahn. Graf Gottfried v. Loeben.

Graf Gotifried v. Loeben.
Oberhofmeister, Frz. Felig.
Graf Stephan v. Reutern.
Kammerberr, Mag Brandt.
Baronesse Agathe von Othegraven, hofdame,
Pianta Reinhard.
Graf Sternseld, Hauptmann, Hand Richard
Komtesse Josephine, seine
Schweiter, Hella v. Hall
Franz Foldesse, Guisberwalter bet Sternseld,
Aller Littmann.

Mex Dittmann. Sans Lange, Borfter, Carl b. Reman. Chriftine, feine Tochter, Marianne Bergla. Beter Balperl Kurt Riemich. Beter Balperi Rinta, Zigeunerin, Aba Monte

Baroneffe Meineu Clare Troche. Baroneffe Franten Maria Dagie. Frau bon Lieben Thila Sarta. Fraulein bon Streben Miggi Rogmann. Fraulein bon Laban

Komtesse Berben Maria Siebert. Botti Wegener. Fraulein bon Rette Gife Golitter.

Fraulein von Ramborf Rofa Gunther. Fraulein bon Bolen Emmy Filip. Frau bon Lerch Bally Boels.

Bedivig Balbed. (Sofdamen.) Ravaliere und Sofherren, Sofbamen, Garbiten, Genbar-men, Burger und Bauern bei-berlei Gefchlechts, Lafaien, Fi-geunermustfanten ufw. Der 1. Mit Spielt an ber un-

garifden Grenze vor dem Foritdaufe. — Der 2. Att am Hofe in Wien. — Der 3. Att im Forithaufe. Das ganze im Jahre 1764. Preise der Plätze wie gewöhnt. Ansang 71/2 Uhr. Einlaß 61/2 Uhr. — Ende 10.10 Uhr.

Freitag, den 23. April Shluf Der Binter Operetten.

Zum Benefiz für das gesamte Cherpersonal: Die Inftige Bitwe.

KUFNOUS ZU WIESDOOEN. Freitag, 23. April. Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister

P. Oex. 1. Onverture zur Op. "Maritana" Wallace 2. Faunfare militaire

J. Ascher 3. Exkursionen, Faust Walzer

Betrifft: Dauerkarten.

Infolge vielsacher bei der Ausstellungsleitung einzegangener Gesuche von Vereinen um Gewährung von Rabatt auf den Breis der Dauerkarten bat sich der Finang-Ausschuß in seiner Sidung vom 16. d. Mis mit dieser Frage beichäftigt. Mit Radsicht daraut, daß der Preis der Dauerkarten von vornsberein alleraufgerest distig gesiellt ift, und da die Radstrage nach Dauerkarten eine überaus große ift, ferner um etwatger Ueberfüllung des verdältnismäßig fleinen Ausstellungsgeländes vorzubeugen, ist der Finang-Ausschuß zu dem Beschuß gesommen, feinertei Radatt auf Dauerkarten zu gewähren, dabingegen soll jedoch der jedige Breis der Dauerkarten bis zum 28. ds. Mis beibehalten werden. Bon diesem Tage ab kann jedoch die in Aussicht gestellte Gehöhung eintreten bezw. der Berkanf der Dauerkarten ganz eingestellt werden. Berfanf der Dauertarten gang eingestellt werden,

Der Breis ber Dauerfarten beträgt: Mf. 10. - für die Hauptfarte,
3. - für die Rebenfarte
ohne Kunftaudsfiellung.
Mf. 12. - für die Hauptfarte
6. - für die Rebenfarte

einschließlich Runftausftellung. Der Berfauf der Dauerfarten geichiebt in ber Rartenausgabestelle am Saupteingang gur Mus-

ftellung (Schlachthausftrage), die ben gangen Tag ununterbrochen geöffnet ift. Rugerbem find gur Bequemlichfeit bes Bublifums folgende Berfaufaftellen eingerichtet :

1. In Wieddaden: 1. bei der Gandwertskammer, Welheibstraße 3,
2. bei der Deutschen Bank, Wilhelmstraße 18,
3. bei dem Borschuß-Verein, Friedrichstraße 20,
4. bei dem Aug. Borschuß-Verein, Manritudstraße 5,
5. bei dem Bankhand Oppenheimer & Co., Abeinstraße 21,
6. bei der Wieddademer Bank, S. Vieleseld & Sohne, Wilhelmstraße 13,
7. bei der Weinhandlung A. Weier, Luienstraße 14,
8. bei dem Bankhand Wartin Wiener, Taumusstraße 9,

2. 3n Biebrich : bei bem Borfdug Berein. 1. im Burcau bes Berfebre Bereine, 2. in ber Unnoncen-Expedition D. Freng. 3. 3n Maing :

In samtlichen Berkaufsstellen konnen die beantragten Karten fofort in Empfang ges nommen werden, fosern dies möglich ist. Außerdem liegen in verschiedenen durch Blakate er-kenntlichen Geschiften in Wiesbaden, Biebrich, Mainz uiw. Antragsformutare auf Ausstellung von Dauerkarten zur gest. Benutung aus. Es wird dringend empfohlen, die Dauerkarten recht bald zu lösen, da bei dem sonst entstehenden Andrang es nicht ausgeschlossen ist, daß die Dauerkarten nicht rechtzeitig die zum 1. Mai ausgestellt werden können.

Die Geichäfteftelle.

4. Schwanenlied Heinrich Geist 5. Phantasie aus der

Oper Der Frei-schütz" C. M. v. Weber

6. The Honymon,
Marsch Rosey.
Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. I. Oaverture zur Op.

Die Zigeunerin*
W. Balfe

2. Bolero, aus der Op. "Die Stumme von Portici" D. D. F. Auber 3. Fantsele aus der

Oper "Der Trou-badour" G badour 4. Wiener Freeken, Job. Strauss

5. Ouverture zur Op. "Die Zauberflöte" W. A. Mozart 6. Zigeunertanz aus "Dame Kobold"

7. Dur und Moll*, 7. Dur und Moll*,
Potpourri A. Schreiner
S. Die Jagd nach
dem Glück, Galopp
R. Ellenberg.

Nachm. 5 Uhr im kl. Saale: Tee-Konzert. Abends & Uhr im grossen

Saale: Grosses Konzert.

Leitung Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister, Solisten:

Frau Kammersängerin Elsa Hensel - Schweitzer vom Opernhaus in Frankf. a. M.

(Sopran'.

Horr Heinrich Hensel

Kgl. Opernsänger vom Kgl. Hoftheater in Wiesbaden (Tenor).

Orchester:

Stadtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture z. Op. W. A. Mozart Figaro*

2. Rezitativ und Arie der Grafin aus der Oper "Die Hoch-zeit des Figaro" W. A. Mozart.

Frau Elsa Hensel-Schweitzer. 3. Lieder mit Orchester, instrumentiert von Felix Mottl:

a) Ständchen F. Schubert b) Die Allmacht F. Schubert, Herr Heinrich Hensel. 4. Arie der Leonore

aus der Op. "Fidelio" L. v. Beethoven. Frau Elsa Hensel-Schweitzer. PAUSE.

5. Zum ersten Male: Glockenlieder mit Orchester Max Schillings a) Die Frühglocke. b) Mittagskönig und Glockenherzog. Herr Heinrich Hensel.

6. Serenade für Blasinstrumente Richard Strauss 7, Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Ständelsen Richard Strauss b) Heimliche Auf-forderung Bichard Strauss c) Czeille Richard Strauss.

Herr Heinrich Hensel. 8. Vorspiel u. Isoldes Liebestod aus der

Oper "Tristan und Isolde" Richard Wagner. Frau Elsa Hensel-Schweitzer.

Eintrittspreise: 1, 2 u. 3 Mk. Die Damen werden ergebenst

ersucht, ohne Hüte erscheinen

Städt, Kurverwaltung.

Walhalla-Theafer Voranzeige!

Camstag, 24., Countag, 25. und Montag, 26. April :

Miniatur Conbrette.

Das Wunder ber Bortrags. Runft.

Walhalla.

Bente Abend 10 Uhr:

Heiterer Künstler-Abend

Das glangenbe Programm. Big! Satire! Sumor! Beiterfeit! Inbel! Stimmung! Conference: Carl Beingins. Rünftler-Rlaufe. Rünftler-Rongert. (17768